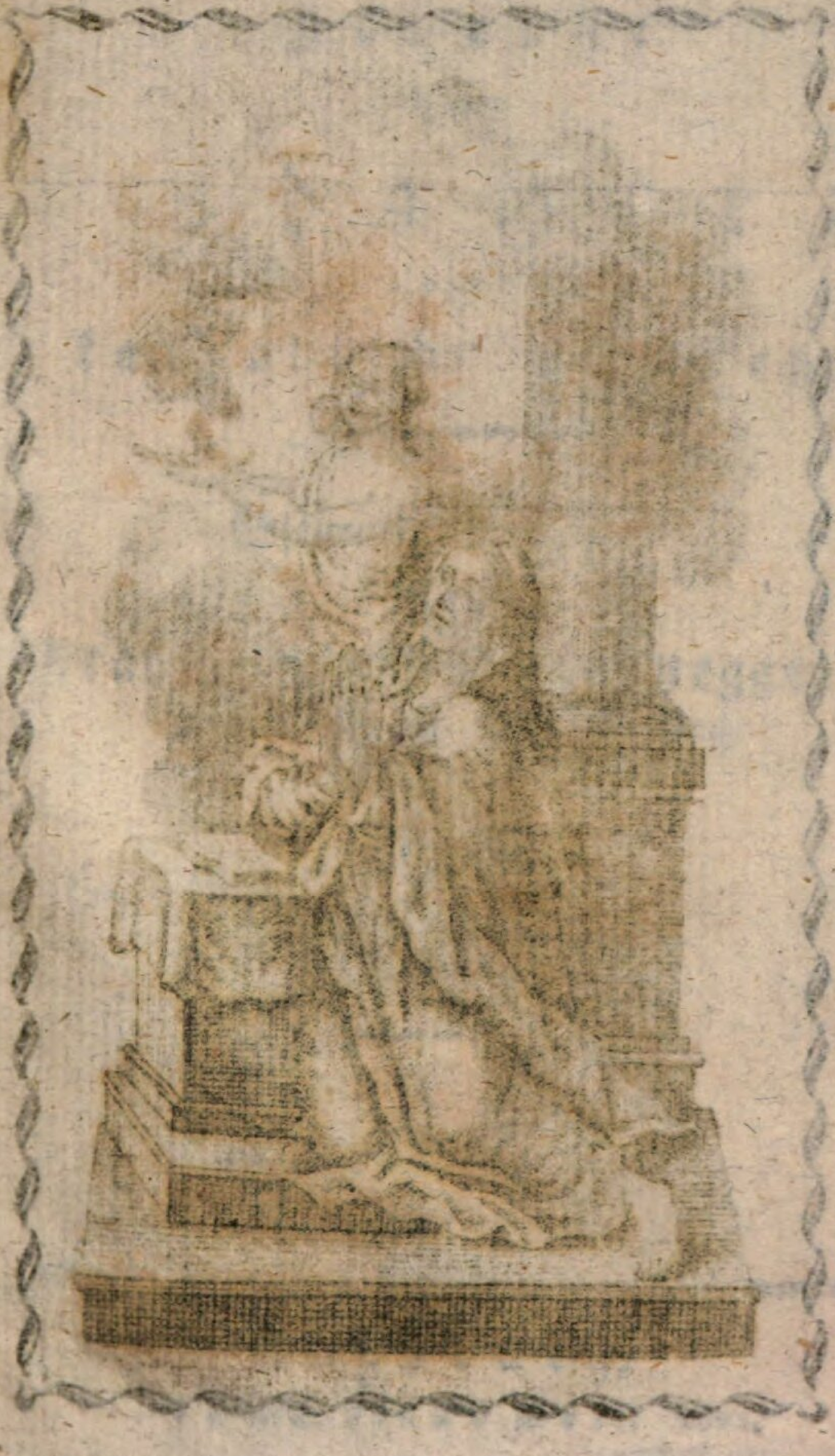
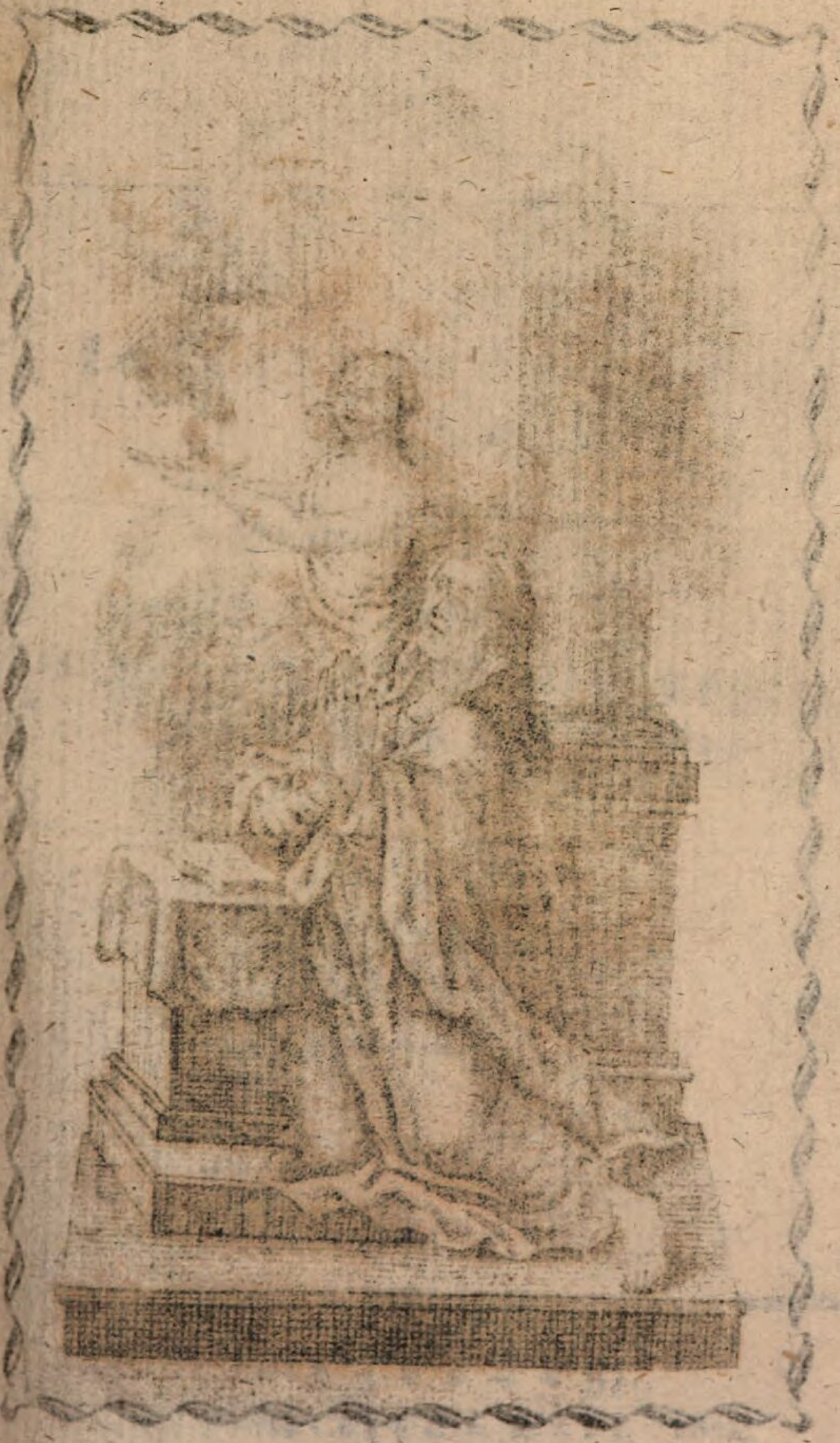
Asc.
5148
h





יהוה

Gebethe
und
Andachten
für
katholische Christen.

Gesammelt und verfaßt
von
Franz Joseph Waitzenegger,
Seelensorger im Kloster Thalbach
zu Bregenz.

Zweyte Auflage.

Mit Bewilligung der Obern.

Augsburg,
bey Nicolaus Doll. 1821.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Imprimatur.

Innsbruk den 10ten März 1820.

K. K. Bücher = Revisions = Amt.

v. Mersi.

Bayerische
bibliothek
nchen

Ein
Vorwort über das Gebeth.
Aus den Schriften des heil. Ambrosius.

Vor dem Gebethe bereite dein Herz, damit dein Flehen keiner Versuchung Gottes gleiche; und damit das, um was du bittest, dein Lebenswandel ausspreche, dein Glaube unterstütze, deine Werke empfehlen.

Fürchte keine Zögerung der Genesung. Wen Christus heilt, der empfindet keinen Aufschub, kein Hinderniß in seinen Verrichtungen. Nur brauche das Heilmittel, das du empfangen hast; denn sobald es der Herr geboth, sah der Blinde, wandelte der Lahme, redete der Stumme, hörte der Taube, ward geheilt der Mondsüchtige. So flehe denn auch du zum Herrn, wenn dich irgend eine schändliche Begierde zur Sünde lockt. Bitte nur und glaube, und fürchte keine Zögerung. Wo Gebeth ist, da ist Gottes Wort, da flieht die Begierde, da scheidet die verbothene Lust.

Das gute Leben macht unsere Gebethe fliegen, denn es leiht ihnen geistliche Flügel, auf denen das Flehen der Heiligen zu Gott aufsteigt. Aber auch der heilige Geist, der in uns seufzet, hebt das Flehen der Gerechten empor, besonders wenn ein zerschlagenes Herz und ein reines Mitleiden bey fremden Leiden in uns mitseufzet.

Wenn du nun bittest, so bitte um lauter große Dinge: bitte um das, was ewig ist, denn das ist allein groß; nicht um das, was vergänglich ist. Bitte um das, was himmlisch, was göttlich ist, damit du seyst, wie die Engel im Himmel. Bitte nicht um Geld, weil es der Rost frißt; nicht um Gold, weil es Metall ist; nicht um Besitzungen, denn es ist Erde, was du besitzen willst. Dieß Gebeth ist zu nichtig, um bis zu Gott zu gelangen. Gott hört nur das, was seiner Wohlthat würdig ist. Und die fromme Stimme voll Andacht und Gnade, die dringt zu Gottes Ohr.

Morgengebeth.

Allmächtiger Gott, gütigster Vater! nur durch deine väterliche Güte habe ich diesen Tag wieder erlebt, und bin an Seele und Leib gestärket, gesund und fröhlich wieder zu dir erwacht. Ich danke dir von ganzem Herzen für alle diese großen Wohlthaten, und bitte dich voll des kindlichsten Vertrauens auf deine unermeßliche Vaterliebe und Güte: laß mich an diesem Tage unter deinem göttlichen Beystande alle meine Kräften so zu deiner Ehre anwenden, daß ich am Abende rein und unschuldig vor deinen göttlichen Augen erscheinen könne.

Jesus Christus, mein Heiland und Erlöser! der du mir durch deine göttlichen Leh-

Lehren und durch dein heiliges Beyspiel den Weg zum himmlischen Vater gezeiget, und durch dein bitteres Leiden und Sterben die ewige Seligkeit erworben hast: ich bitte dich, erinnere mich diesen Tag recht oft an diese deine heilsamen Lehren, und laß dein heiliges Beyspiel der großen Geduld, der wahren Andacht, des willigen Gehorsams, der innigsten Liebe und Barmherzigkeit immer vor meinen Augen schweben, damit mein schwacher Wille gestärket, heute und allezeit deine heiligen Lehren befolgen, und ich als dein getreuer Nachfolger deiner heiligen Verdienste würdig, und deiner göttlichen Verheissungen theilhaftig werden möge.

Göttlicher heiliger Geist! der du mich durch die heilige Taufe in die Kirche Jesu Christi eingeführet, und in die Gesellschaft der Kinder Gottes aufgenommen hast: ich bitte dich, stärke mich heute und allezeit durch deine göttliche Gnade, daß ich das schöne Kleid der Unschuld, welches ich in der heiligen Taufe empfangen habe, rein und unbefleckt erhalte, als ein gehor-

sames,

sames, gutes, rechtschaffenes Kind unter dem allsehenden Auge Gottes wandle, und nach diesem zeitlichen Leben zu ihm, meinem himmlischen Vater, in die Gesellschaft aller getreuen Kinder Gottes gelangen, und die ewigen Freuden des Himmels geniessen möge.

Seligste Jungfrau Maria und Mutter unsers Herrn Jesu Christi! Du warst alle Tage deines Lebens eine getreue Dienerinn Gottes, und erfülltest vollkommen seinen heiligsten Willen, der in deinem Herzen geschrieben war: vereinige heute auch deine mächtige Fürbitte mit meinem eifrigen Gebethe, damit ich, wie du, im Dienste Gottes treu verbleibe, das Wort Gottes, die Lehre deines Sohnes Jesus Christus, immer tiefer in mein Herz eingrabe, und durch alle meine Gedanken, Worte und Werke immer vollkommener befolgen und erfüllen möge.

Heiliger Schutzengel! bitte auch du für mich, und beschütze und bewahre mich vor allen Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde; und wenn ich doch in solche gerathe,

rathe, so hilf mir kämpfen wider das Böse, damit ich der Tugend getreu und deines Schutzes allzeit würdig bleiben möge.

Alle Heiligen Gottes, besonders ihr, meine heiligen Patronen! bittet für mich, damit ich durch euer schönes Beyspiel aufgemuntert, und durch eure Fürbitte unterstützet, wider alles Böse muthig kämpfen, der Gnade Gottes eifrig mitwirken, und, wie ihr, durch ein heiliges Leben auf Erden das ewig selige im Himmel erwerben möge, durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

Tägliche Meßgebethe.

Wenn der Priester zum Altare geht.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater! wir deine Kinder haben uns heute wieder in deinem heiligen Tempel versammelt, und wollen dir das ewige, heiligste Opfer des neuen Bundes, das Jesus am heiligen Kreuze zur Vergebung unserer Sünden geopfert hat, in der heiligen

ligen Messe mit dem Priester wieder darbringen, und dir deinen göttlichen Sohn Jesus Christus, und mit ihm unsre Herzen aufopfern. Wir bitten dich deßwegen recht eifrig: erwecke in uns die wahre heilige Andacht, und ertheile uns deine göttliche Gnade, damit wir dieses große heiligste Opfer zu deiner Ehre, und zu unserm Seelenheile darbringen mögen. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Wenn der Priester die hl. Messe anfängt.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ich armer Sünder widersage dem bösen Feinde, allen seinen Eingebungen, Rath und That. Ich glaube an Gott den Vater, den Sohn und den heiligen Geist. Ich glaube auch alles, was die heilige katholische Kirche befiehlt zu glauben. In diesem heiligen katholischen Glauben bekenne ich vor Gott dem Allmächtigen, vor Maria der göttlichen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich

von meinen kindlichen Tagen an bis auf diese Stunde oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guten Werke. Wie denn dieses alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebothe Gottes, die fünf Gebothe der Kirche, in den sieben Hauptsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten, oder das Heil meiner armen Seele. Diese und alle meine Sünden sind mir leid, und reuen mich von Herzen. Ich bitte darum demüthig, dich ewig barmherzigen Gott, du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, und mein Leben so lange erhalten, bis ich alle meine Sünden möge beichten und abbüssen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen. Deßwegen klopfe ich an mein sündiges Herz, und spreche mit dem offenen Sünder: O Gott sey gnädig mir armen Sünder! Amen.

Beym Eingang der Messe.

Zur Adventzeit.

Thut Busse, denn das Himmelreich ist nahe herbeygekommen. So ruft uns die katholische Kirche in dieser hl. Adventzeit durch den Vorläufer Jesu, den heiligen Johannes, zu. Deßwegen lasset uns diese heiligeu Tage nach ihrer Anordnung heilig anwenden. Und damit wir das hohe Geburtsfest unsers göttlichen Heilandes als wahre katholische Christen würdig feyern können; so wollen wir, um würdige Früchte der Busse zu bringen, demüthig und reuevoll zu Gottes väterlicher Barmherzigkeit zurückkehren, und vereiniget mit dem Priester zu Gott rufen:

Von Weihnachten bis am Aschermittwoch.

Schenke uns, allmächtiger Gott! durch Jesus Christus deinen eingebohrnen Sohn, welcher zum Heile für uns Menschen als ein armes Kind im Stalle zu Bethlehem gebohren, am achten Tage beschnitten, und am vierzigsten Tage dir im Tempel aufgeopfert wurde, Verzeihung aller unserer

Sün-

Sünden, Gnade und Barmherzigkeit, um welche wir mit dem Priester zu dir rufen:

Vom Aschermittwoch bis Ostern.

Auf deine väterliche Barmherzigkeit, o Gott! setzen wir unser ganzes Vertrauen, weil du selbst gesagt hast, daß du dich unser erbarmen wollest, wie sich ein Vater seiner Kinder erbarme, wenn wir unsere Sünden bereuen, und uns von Herzen bessern. Deßwegen wollen wir in diesen heiligen Tagen durch Bethen und Fasten unsre bösen Neigungen und Begierden unterdrücken; und damit wir deiner väterlichen Barmherzigkeit theilhaftig werden, täglich mit reumüthigem Herzen zu dir rufen:

Von Ostern bis Pfingsten.

Jesus Christus ist wahrhaft von den Todten auferstanden, und hat durch dieses größte, herrlichste Wunder seiner Auferstehung unsere heilige Religion fest gegründet, und uns unserer künftigen Auferstehung versichert. Und damit wir einst zum

ewig seligen Leben auferstehen, und zum Besitze der himmlischen Freuden gelangen können, die er uns durch seine glorreiche Himmelfahrt eröffnet hat: so lasset uns im Gefühle unserer Sündhaftigkeit aus reue- und demuthsvollem Herzen mit dem Priester bethen:

Von Pfingsten bis zum Frohnleichnamsfeste.

Der Tröster, der heilige Geist kam in zungenförmigen Feuersflammen über die versammelten Apostel und Jünger herab, erfüllte sie mit der wahren Erkenntniß der Lehre Jesu Christi, so wie mit Muth und Kraft selbe allen Menschen zu verkünden, und vor der ganzen Welt zu bekennen. Und damit der heilige Geist auch in unsern Herzen eine angenehme Wohnung finden, und uns durch seine himmlischen Gaben erleuchten und stärken möge, so wollen wir uns, wie die Apostel und Jünger, durch eifriges Gebeth vorbereiten, und unsre Herzen von allen Sünden zu reinigen suchen, indem wir voll Reue und Demuth mit dem Priester zu Gott flehen:

In der Frohnleichnamsoctav.

Der Mensch prüfe sich selbst, und dann esse er von diesem Brode. So ruft uns der heilige Apostel Paulus zu. Deßwegen wollen wir uns voll Demuth und Andacht vor Jesus in diesem allerheiligsten Altarssakramente erniedrigen. Und um den König des Himmels, das Brod des Lebens, die Nahrung der Seele in unsern Herzen zu be[illegible]en; wollen wir unser Gewissen genau durchforschen, und wegen unsern Fehlern und Sünden mit dem Priester zu Gott um Gnade und Barmherzigkeit rufen:

Von der Frohnleichnamsoctav bis ins Advent.

Erschaffe in uns, o Gott! ein reines Herz, und erwecke in unsern Herzen heilige Gesinnungen der Reue und Demuth; denn das angenehmste Opfer für dich ist eine wegen ihren Sünden geängstigte Seele, und ein zerknirschtes und reuevolles Herz kannst du nie verachten. Deßwegen kommen wir voll Vertrauen auf deine väterliche Barmherzigkeit, dir dieses ange-

nehme

nehme Opfer zu bereiten, und rufen vereinigt zu dir:

* * *

Herr, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! — Christe, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! — Herr, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! —

Beym Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. So sangen die heiligen Engel bey der Geburt unsers Erlösers Jesus Christus. Und da wir in ihm Rettung, Heil und Seligkeit finden, so dürfen und sollen wir nie aufhören, ihn und seinen ewigen Vater anzubethen, zu loben und zu preisen. Deßwegen lasset uns anbethen, loben und preisen den allmächtigen barmherzigen Gott den Vater, Sohn, und heiligen Geist zu allen Zeiten:

Lasset uns anbethen, loben und preisen die allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Ehre

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste:

Als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Kirchengebethe.

Im Advent.

Erwecke, o Herr! unser Herz zur wahren Andacht, und hilf uns deinem eingebohrnen Sohne den Weg bereiten: damit wir durch ihn von unsern Sünden gereiniget werden, und dann mit reiner Seele dir dienen können. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Von Weihnachten bis am Aschermittwoch.

Allmächtiger ewiger Gott! laß uns durch den Heiland der Welt, dessen Geburtsfest wir feyern, dem du den allerheiligsten Namen Jesus gegeben, und durch welchen du die ganze Welt erleuchtet hast, zu Kindern Gottes neugebohren, und einst zum unsterblichen Leben des Himmels erwecket werden, wo du mit ihm und dem heiligen

Geiste

Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

In der Fasten.

Allmächtiger ewiger Gott! dessen eingebohrner Sohn Jesus Christus diese heilige Fastenzeit selbst durch vierzigtägiges Fasten geheiliget hat: wir bitten dich, gieb uns die Gnade, daß wir uns durch Bethen und Fasten, durch wahre Reue über unsere Sünden und getreue Erfüllung deiner heiligen Gebothe, auf die heilige Ostern würdig vorbereiten, und einst zum ewigen Leben auferstehen. Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Von Ostern bis Pfingsten.

O Gott! der du uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nachdem er den Tod überwunden, den Weg zum Himmel eröffnet hast: wir bitten dich, stärke und unterstütze uns; damit wir alle gemachten Vorsätze halten, und durch Befolgung seiner heiligen Lehren und Nachahmung

seines tugendvollen Lebens der ewigen Seligkeit würdig und theilhaftig werden. Durch eben denselben Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Von Pfingsten bis am Frohnleichnamsfest.

O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch Ertheilung des heiligen Geistes gelehret und erleuchtet hast; gieb, daß auch wir durch die Gnade des heil. Geistes erleuchtet alle göttlichen Heilswahrheiten recht erkennen, unser Leben darnach einrichten, und seinen himmlischen Trost allezeit in unsern Herzen empfinden mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

In der Frohnleichnams-Octav.

O Gott! der du uns in diesem allerheiligsten Sakramente das Andenken an das Leiden und Sterben deines Sohnes, und die segenvollste Nahrung für unsre Seele hinterlassen hast: verleihe uns, daß wir die Geheimnisse dieses heiligsten Fleisches und Blutes so eifrig verehren, damit wir

die

die Früchte deiner Erlösung in dem himmlischen Segen und der göttlichen Gnade allzeit in unsern Herzen empfinden mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste als einiger Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Von der Frohnleichnamsoctav bis ins Advent.

O Gott! von dessen Vatergüte alles Gute herkömmt: verleihe uns auf unser demüthiges Gebeth, daß wir durch deine Eingebung jederzeit nach dem trachten, was recht und gut ist, und dasselbe durch deine Hilfe vollbringen; damit unsere Herzen bey der Vergänglichkeit irdischer Dinge dort hingerichtet seyen, wo sich die wahren Freuden befinden. Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

An den Festen Mariä.

Allmächtiger, barmherziger Gott! verleihe uns, daß wir als wahre Verehrer der seligsten Jungfrau und Mutter Maria durch Nachahmung ihres heiligen Lebens

bens deiner Gnade und ihrer Fürbitte würdig seyen, und einst mit ihr an deiner ewigen Seligkeit Theil nehmen mögen. Durch Jesum Christum deinen eingebohrnen Sohn unsern Herrn. Amen.

Am Feste eines heiligen Apostels.

Wir bitten dich, o Gott! verleihe uns die Gnade, daß wir in den Lehren und Arbeiten der heiligen Apostel das geheimnißvolle Werk des heiligen Geistes erkennen und anbethen, durch Betrachtung desselben uns zur Erfüllung ihrer heiligen Lehren stärken, und durch getreue Erfüllung derselben jener Herrlichkeit theilhaftig werden, die du uns bereitet hast durch deinen eingebohrnen Sohn Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

In der Octav des Kirchenpatronen ꝛc.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du läßt uns an einem besondern Tage auch das Andenken unsers Kirchenpatronen feyern. Weil er nun vorzüglich zu unserer Nachahmung als Patron für unsere Kirche gewählt

wählt wurde; so gieb uns die Gnade, daß wir uns durch eifrige Nachahmung seiner Tugenden deines Wohlgefallens und seiner Fürbitte würdig machen, und dich einst mit ihm ewig loben und preisen können, wo du lebst und regierest in Ewigkeit. Am.

Um Segen über die Feldfrüchten.

Allmächtiger Gott und Vater! du kennst unsere Bedürfnisse schon, ehe wir sie dir vortragen, und theilest deine Gaben aus, bevor wir darum bitten. Siehe, wir bitten dich heute um deinen väterlichen Segen über die Früchten der Erde, um gute fruchtbare Witterung, und um Abwendung alles schädlichen Hoch- und Ungewitters. Nimm auf das Flehen deiner Kinder als einen Beweis ihres vertrauensvollen Herzens: erhöre uns, und gieb, daß wir das erhaltene Gute zu deiner Ehre, zur Freude unserer Mitmenschen, deiner Kinder, und zu unserm eigenen zeitlichen und ewigen Heile anwenden mögen. Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bey der Epistel.

Göttlicher Heiland und Erlöser, Jesus Christus! weil du selbst ausdrücklich gesagt hast: Selig sind jene, die das Wort Gottes hören, es in ihrem Herzen bewahren und getreu erfüllen; so bitten wir dich, gieb uns die Gnade, daß wir durch fleissige Anhörung deiner heiligen Lehren selbe immer besser erkennen und befolgen lernen, dein göttliches Beyspiel immer mehr lieb gewinnen, und dir unserm Heilande in unserm ganzen Leben getreu nachfolgen mögen, damit wir dich in der ewigen Seligkeit von Angesicht zu Angesicht sehen und geniessen können, mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beym Evangelium.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Dein göttliches Wort, o Herr! sey unser sicherer Wegweiser bey allem unserem Thun und Lassen. Es lehre uns deinen heiligsten Willen erfüllen; es sey unsere

einzige Freude im Glücke, unser Trost und unsere Rettung im Unglücke; es lehre uns Ungemache und Leiden geduldig tragen, den Beleidigern von Herzen verzeihen, und alle Menschen als unsere Brüder lieben, bis wir dich, die ewige Liebe, als unser einziges Verlangen selbst finden, und uns in dir ewig erfreuen können. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Laß uns, o Jesus! dein heiliges Wort recht erkennen:

Es in unsern Herzen bewahren und getreu befolgen.

Beym Credo

Wird das apostolische Glaubensbekenntniß gebethet.

Beym Offertorium.

Nimm auf, allmächtiger Gott! das Opfer des Brodes und Weines, welches dir der Priester im Namen Jesu Christi zur Vergebung unserer Sünden, und zum Heile aller Lebendigen und Abgestorbenen darbringt. Mit diesem kostbaren Opfer bringen wir dir auch das Beste, was wir

haben, nämlich unsere Herzen, und bitten dich demüthig, reinige und heilige du selbe durch die Verdienste Jesu Christi und deine unendliche Barmherzigkeit, damit sie ein dir angenehmes und wohlgefälliges Opfer werden.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Laß uns, o Gott! durch dieses heilige Opfer das Andenken an den Tod deines Sohnes, durch den wir erlöst wurden, erneuern:

Damit wir unser Elend ohne ihn, und unsere Rettung durch ihn wahrhaft erkennen mögen:

Damit wir unsere Fehler und Sünden von Herzen bereuen, und uns ernstlich bessern mögen:

Erleuchte und stärke uns dazu durch deine heiligmachende Gnade:

Laß uns nur an Tugenden und guten Werken Freude und Vergnügen finden:

Gieb, daß wir uns in Leiden und Widerwärtigkeiten geduldig in deinen heiligsten Willen ergeben:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß

Daß wir Jesu Christo unserm göttlichen Heilande in Kreuz und Leiden getreu nachfolgen mögen:
Daß wir gesund und krank, lebend und sterbend unsere Seele in deine väterlichen Hände befehlen mögen:
Daß wir, um alles dieses zu erlangen, mit wahrer Andacht bethen, und unsere Gebethe mit dem Priester vereinigen mögen:

Wir bitten dich, rc.

Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Laß, allmächtiger Gott! dieses heilige Opfer zur Ehre und Verherrlichung deines heiligsten Namens zu deinem Throne aufsteigen, damit dadurch das Wohl deiner heiligen Kirche, und das Heil unserer Seele befördert werden möge. Auch die Heiligen Gottes, derer Gedächtniß wir auf Erde begehen, wollen uns ihrer Fürbitte im Himmel würdigen. Durch Jesum Christum deinen eingebohrnen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Präfation.

Lasset uns unsere Herzen zum Himmel erheben, und danken dem allmächtigen barmherzigen Gott und Vater, durch seinen eingebohrnen Sohn Jesus Christus, der uns durch seine Menschwerdung, durch seine heilige Lehre, durch sein Leiden und Sterben, durch seine Auferstehung und Himmelfahrt den Weg zum Himmel eröffnet hat, und durch Gründung unserer heiligen Kirche diesen sichern Weg zum ewigen Heile für uns beständig offen erhaltet. Deßwegen lasset uns ihn ewig loben und preisen, und da wir auf Erde schon in den Chor der Engel und Heiligen einstimmen, mit freudigem Herzen ausrufen: Heilig, heilig, heilig bist du Gott und Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit!

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, ꝛc.

Nach dem Sanktus.

Wir bitten dich demüthigst, gütigster Gott! nimm gnädig auf diese heiligen

Opfergaben, welche wir vorzüglich opfern für das Heil der ganzen christkatholischen Kirche, und dich deßwegen um Gnade und Barmherzigkeit, um Weisheit und Stärkung bitten für ihr allgemeines Oberhaupt den Pabst, für alle Bischöfe und Seelensorger, damit sie die ihnen anvertrauten Heerden zum ewigen Leben führen.

Erhöre uns, o Herr!

Für Kaiser, Könige, Fürsten und Obrigkeiten, damit sie deine heilige Religion beschützen, und das wahre Wohl ihrer Untergebenen befördern mögen:

Für alle Untergebene und Unterthanen, damit sie willig gehorsamen, und ihre Standespflichten erfüllen mögen:

Für alle Irrenden und Sünder, damit sie durch deine Hilfe zur Erkenntniß der Sünden, und zur Besserung des Lebens gelangen mögen:

Für alle Kranken und Nothleidenden, damit sie in dir himmlischen Trost finden, und sich geduldig in deinen heiligen Willen ergeben mögen:

Erhöre uns, o Herr!

Für

Für unsere Eltern, Wohlthäter und Freunde, damit sie in deinem Segen die Belohnung ihrer Wohlthaten empfinden mögen:
Für unsere Beleidiger und Feinde, damit sie Verzeihung erlangen, und sich durch deine Gnade gestärkt bessern mögen:
Für uns alle deine Kinder, die du in Jesus dem Opfer der ewigen Liebe vereinigen wollest:

Erhöre uns, o Herr!

Bey der Wandlung.

Wir bethen dich an unter den Gestalten des Brodes, göttlicher Heiland und Erlöser Jesus Christus.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. O Jesus sey uns gnädig, o Jesus sey uns barmherzig, o Jesus verzeih uns unsere Sünden!

* *
*

In diesem heiligen Kelche ist jenes kostbare Blut, welches Jesus Christus am Stammen des heiligen Kreuzes zur Vergebung unserer Sünden vergossen hat.

O

O heiliges Blut, wasche uns von unsern Sünden! o köstliches Blut, lösche aus unsre wohlverdienten Strafen! O gnadenvolles Blut, erlange uns Gnade und Barmherzigkeit im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Nach der Wandlung.

Hochgelobt und gepriesen sey Jesus Christus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars:

Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Wir bitten dich auch, barmherziger Gott und Vater! du wollest die Verdienste deines eingebohrnen Sohnes Jesus Christus unsern verstorbenen Mitbrüdern und Mitschwestern zu Nutzen kommen lassen; und dieses heiligste Opfer auch für sie gnädig aufnehmen. Unter diesen bitten wir dich besonders für unsere lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gutthäter, und für alle jene, an derer Pein wir vielleicht Ursache seyn möchten; gieb ihnen und allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe:

Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

Auch uns sündigen Menschen, welche auf deine gränzenlose Barmherzigkeit vertrauen, schenke einen Platz in der Gesellschaft der heiligen Apostel, Märtyrer und aller deiner Heiligen, welchen wir zwar nicht verdienen, aber gerade deßwegen deine väterliche Barmherzigkeit darum bitten durch Jesum Christum deinen Sohn, durch welchen du Alles segnest, belebest, heiligest und uns mittheilest; und durch den du uns das schönste Gebeth gelehret hast, in welchem wir zu dir rufen:

Vater unser ꝛc. wird bittweise gebethet.

Besonders bitten wir dich noch einmal, bewahre uns vor allen Versuchungen und Gefahren zum Bösen. Und wenn uns deine weise väterliche Leitung doch in solche gerathen läßt, so stärke uns durch deine göttliche Gnade, daß wir jederzeit überwinden, und von dem größten aller Uebel, der Sünde, bewahret bleiben mögen.

Sollten wir aber aus menschlicher Schwachheit fallen, und dich unsern Vater

ter beleidigen, so hilf uns doch bald wieder zu dir aufstehen, und gieb, daß wir mit reumüthigem Herzen zu deiner väterlichen Barmherzigkeit rückkehren, und mit dem ernstlichen Willen der Besserung zu deinem göttlichen Sohne um Hilfe rufen;

Jesus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: (Wird noch zweymal gebethet.)

Erbarme dich unser!
Erbarme dich unser!
Gieb uns den Frieden!

Zur Kommunion.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! der du deinen Aposteln gesagt hast: Meinen Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, schenke und erhalte diesen Frieden auch unserm Vaterlande; gieb besonders deiner heiligen Kirche Friede und Einigkeit, und verleihe uns allen den wahren Seelenfrieden, die Ruhe des Gewissens durch Verzeihung und Nachlassung aller unserer Sünden und Schulden, damit wir dich, den Gott des Friedens und der

Liebe

Liebe, in dem allerheiligsten Altarssakramente würdig empfangen, und in unsere Herzen aufnehmen können.

Da wir dieses aber heute nicht sichtbarer Weise thun, und uns durch Betrachtung unserer Fehler und Sünden unwürdig finden, dieses heiligste Geheimniß zu empfangen, so rufe jedes aus uns vereinigt mit dem Priester voll Demuth und Andacht zu dir:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dieses wird noch zweymal gebethet.)

Laß uns dieses trostvolle Wort der Barmherzigkeit hören, göttlicher Heiland! damit es unsere Seele heile, und gesund mache:
Bereite dir in unsern Herzen eine wohlgefällige Wohnung:
Reinige uns von allen Sünden, und heilige uns durch deine Gnade:
Komme unsichtbarer Weise zu uns, und erfreue uns mit deiner Gegenwart:
Erhebe unsere Herzen, und ziehe sie zu dir, der Quelle des ewigen Lebens:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Entzünde in uns die wahre wohlwollende Liebe gegen alle Mitmenschen:

Befestige unsern Glauben, und stärke uns in dem wahren Vertrauen auf deine Verheissungen:

Leite und regiere du alle unsere Gedanken, Worte und Werke:

Damit wir heute und allezeit deinen heiligsten Willen erfüllen mögen:

Sey du unser Helfer und Rathgeber bey allen unsern Geschäften u. Arbeiten:

Bewahre uns vor allen Gelegenheiten zur Sünde:

Stärke uns in allen sündhaften Versuchungen:

Sey unser barmherzigster Vater und gnädigster Richter:

* * *

Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben um deiner heiligen Menschwerdung willen:

Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben um deines heiligsten Namens willen:

Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben um deiner heiligen Aufopferung willen:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Hilf

Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben um deiner Mühseligkeiten und Schmerzen willen:
Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben um deines schmählichen Todes willen:
Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben um deiner herrlichen Auferstehung willen:
Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben um deiner glorreichen Himmelfahrt willen:
Hilf uns, und gieb uns das ewige Leben durch die Sendung des göttlichen heiligen Geistes:
Führe endlich uns und alle deine Kinder zu deinen Engeln und Heiligen in die ewige Seligkeit:

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Damit wir dich sehen und geniessen können in alle Ewigkeit. Amen.

In der Fastenzeit wird nach den drey obigen Sternchen Folgendes gebethet:

Gieb, daß wir in dieser heiligen Fastenzeit durch Erkenntniß unserer Sünden, zur wahren Buße zurückkehren:
Wir bitten dich, erhöre uns! Daß

Daß wir den Weg der Sünde verlassen, und den Weg der wahren Besserung ernstlich fortwandeln:
Daß wir den alten Menschen ausziehen, der voll Fehler und Sünden ist:
Daß wir den neuen anziehen, der nach Gottes Ebenbilde erschaffen ist:
Daß wir durch Enthaltung von erlaubten Dingen, uns desto mehr vor unerlaubten und sündhaften hüten lernen:
Daß wir durch Bethen und Fasten die Sünde immer mehr unterdrücken, und die Tugend in uns befestigen mögen:
Daß wir durch heilsame Betrachtung deines Leidens und Sterbens unsere Ungeduld überwinden, und dir geduldig nachfolgen mögen:
Auf daß wir deiner heiligen Verdienste würdig, und deiner himmlischen Verheißungen theilhaftig werden:
Und endlich nach diesem zeitlichen zum ewigen Leben auferstehen können:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wo du zur Seligkeit der Auserwählten lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

Wenn um Gedeihen der Feldfrüchte gebethet wird, so bethet man statt den drey Sternchen Folgendes:

Laß uns allzeit zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen:
Hilf uns die ewigen Güter des Himmels vor allen andern erwerben und lieben:
Segne aber auch, gütigster Jesus! unsere zeitlichen Güter:
Gieb, daß wir sie zu deiner Ehre, und zu unserm und unserer Mitmenschen Wohl anwenden:
Ertheile also den himmlischen Segen den Früchten der Erde:
Laß deine Alles belebende und erwärmende Sonne über sie aufgehen:
Befeuchte sie mit dem nöthigen fruchtbaren Regen:
Bewahre sie vor allen schädlichen Hoch- und Ungewittern:
Bewahre sie vor allem Reife u. Hagel:
Bewahre sie vor schädlichem Regen und Ueberschwemmungen:
Bewahre sie vor den Händen schädlicher böser Menschen:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Be-

Bewahre sie vor schädlichen Thieren, und allem Ungeziefer:
Lasse sie zur Freude deiner Kinder ihre volle Reife erlangen:
Laß uns selbe im dankbaren Aufblicke zu dir fröhlich einsammeln:
Jeder Genuß erinnere uns an dich, den Geber alles Guten:
Damit wir sie auch unter deinem Segen geniessen:
Bis wir dich das einzige höchste Gut in der ewigen Seligkeit finden:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Und dich mit dem Vater und dem heil. Geiste für alle empfangenen Wohlthaten loben und preisen können von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

In der Frohnleichnams-Octav bethet man nach den drey Sternchen Folgendes:

Gieb, daß wir besonders in diesen Tagen dich im heiligsten Altarssakrament in Demuth des Herzens anbethen:
Wir bitten dich, erhöre uns!

Gieb, daß uns dieses kostbare Denkmal an deine unaussprechliche Liebe zu uns erinnere:
Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß es uns an alles das erinnere, was du auf Erde an uns gethan hast:
Daß es uns erinnere, daß du dich selbst für uns am Kreuze geopfert hast:
Daß es uns erinnere, daß du dich noch täglich in der heil. Messe für uns opferst:
Daß es uns erinnere, wie du dich selbst zur Nahrung und Speise für unsere Seele darbietheſt:
Gieb uns doch in dir das täglich nöthige Brod für unsere Seele:
Nähre und stärke uns dadurch zum ewigen Leben:
Erwecke in uns die wahre Liebe zu dir und allen Mitmenschen:
Laß uns, so oft wir es nöthig haben, an deinem h. Tische gesättiget werden:
Bewahre uns aber vor dem unwürdigen Genusse deines heiligsten Fleisches und Blutes:
Damit wir nicht den Tod, sondern das ewige Leben dadurch finden mögen:

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Wo du dich allen Engeln und Heiligen zu genießen giebst, mit dem Vater

und

ter und dem heil. Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beym Segen.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! ertheile uns durch den Priester deinen väterlichen Segen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Laß dir gefallen, allerheiligste Dreyfaltigkeit! dieses kostbare Opfer, welches wir Unwürdige mit dem Priester deiner göttlichen Majestät geopfert haben, und verleihe uns, daß wir und alle diejenigen, für welche wir selbes geopfert haben, durch deine väterliche Barmherzigkeit mit der heiligmachenden Gnade erfüllet, den Segen dieses Opfers empfinden mögen. Um dieses bitten wir dich, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste:

Als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Im Sommer während dem Wetter-Segnen.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, durch wahre Buße aber wieder versöhnet wirst: siehe gnädig an das eifrige Gebeth deines demüthigen Volkes, und wende die gerechten Strafen, die wir für unsere Sünden verdienet haben, gnädig von uns ab.

Wir bitten dich auch, allmächtiger Gott! mit reumüthigem Herzen, erbarme dich unser nach deiner unendlichen Güte, und gieb deinen väterlichen Segen über unsere Häuser, Felder, Güter; wende von uns ab alle schädlichen Hoch- und Ungewitter, und verleihe uns gutes fruchtbares Wetter; auf daß wir, obwohl wir billig wegen unsern Sünden Strafe verdienen, durch deine Erbarmniß die Gnade erlangen, daß die Früchte der Erde zu unserer leiblichen Erhaltung gedeihen, damit wir dich für diese und alle andern Wohlthaten desto fröhlicher loben, ehren und preisen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Ertheile

Ertheile also, barmherzigster Gott! den Früchten der Erde deinen väterlichen Segen, und segne auch uns alle: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Meßgebethe

für die abgestorbenen Christgläubigen.

(Besonders in der Seelenoctav zu bethen.)

Vorbereitungsgebeth.

Weil uns dein heiliges Wort, gütigster Gott! ausdrücklich versichert, daß es heilsam und nützlich sey, für die Verstorbenen zu bethen, damit sie von ihren Fehlern befreyt werden: so nähern wir uns heute deinem heil. Altare, bitten um deine unendliche Barmherzigkeit für unsere verstorbenen Mitbrüder und Mitschwestern, welche wegen anklebenden Fehlern noch deiner Anschauung beraubt sind, und wollen

len das große Versöhnungsopfer deines Sohnes zur Vergebung der Sünden in dem Opfer der heil. Messe mit dem Priester wieder erneuern, und selbes zur Versöhnung deiner Gerechtigkeit für die abgestorbenen Christgläubigen dir, unserm himmlischen Vater! aufopfern, damit sie in den Verdiensten deines Sohnes die Bezahlung ihrer Schulden, und durch ihn, unsern Heiland, ewiges Heil und Seligkeit finden mögen; wo du mit ihm und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Beym Anfang der heiligen Messe.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Die offene Schuld.

Wir bekennen es vor dir, allmächtiger Gott! daß wir gesündiget haben, und rufen zu dir: Erbarme dich unser!

Wir flehen zu Maria der göttlichen Mutter und allen Heiligen um ihre Fürbitte, und rufen vereinigt mit ihnen: Erbarme dich unser!

Wir

Wir haben dich oft und vielmal beleidiget:
In Gedanken und Begierden:
Durch Worte und Werke:
Durch Unterlassung vieler guten Werke:
Wir haben im Geheim gesündiget, wo nur du allein uns sahest:
Wir haben öffentlich gesündiget, und durch unser böses Beyspiel zu manchen Sünden Anlaß gegeben:
Wir haben deine und deiner heil. Kirche Gebothe so manches Mal wissentlich übertreten:
Wir haben deinem heil. Willen oft unwissentlich zuwider gehandelt:
Wir haben gesündiget gegen dich unsern besten Vater und größten Wohlthäter:
Wir haben gesündiget gegen unsere Mitmenschen, deine Kinder:
Wir haben gegen uns selbst gesündiget, und das Heil unserer unsterblichen Seele zerstöret:

Erbarme dich unser!

Deßwegen rufen in Anerkennung unsrer Unwürdigkeit voll Reue und Demuth zu dir, wir arme Sünder: Wir bitten ꝛc.

Erfülle unsere Herzen mit wahrer Reue, und dem ernstlichen Vorsatze der Besserung:
Komme uns zu Hilf mit deiner heiligmachenden Gnade:
Verlängere unsere Lebenstage, damit wir würdige Früchte der Buße bringen, und unsre guten Vorsätze erfüllen können:
Damit wir der heiligmachenden Gnade mitwirken, und der Verdienste Jesu Christi würdig werden mögen:
Damit wir nach diesem zeitlichen Leben die ewige Seligkeit erlangen mögen:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir kommen, wie der offene Sünder, und rufen zu dir: O Herr, sey gnädig uns armen Sündern! Amen.

Sey auch gnädig, barmherziger Gott! den armen Seelen im Fegfeuer, welche im Glauben an dich, und in der Hoffnung auf deine väterlichen Verheissungen dieses Zeitliche verlassen haben. Kürze ab die Zeit ihrer Schmerzen; schenke ihnen die ewige Ruhe, und lasse sie geniessen die Anschauung deines göttlichen Angesichtes in der ewigen Seligkeit. Und

Und damit wir einst die strafende Hand deiner strengen Gerechtigkeit nicht zu fürchten haben, so rufen wir zu deiner väterlichen Barmherzigkeit voll Reue über unsere Sünden demüthig mit dem Priester: Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Kirchengebeth.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, besonders unserer Eltern, Verwandten, und Gutthäter, Verzeihung ihrer Sünden, damit sie durch unser demüthiges Gebeth die Nachlassung derselben, welche sie sehnlichst wünschen, erhalten mögen, und in die Wohnungen der Seligen aufgenommen werden, wo du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey der Epistel.

Gütigster Gott! wenn einst am großen Gerichtstage die Erde bebet, die Winde stürmen, und die Meere brausen:

Erbarme dich unser!

Wenn

Wenn die Sonne sich verfinstert, der Mond seinen Schein verliert und die Sterne erlöschen werden:
Wenn der Posaunenschall deiner Engel die Todten aus den Gräbern ruft:
Wenn dein Sohn Jesus Christus auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit kommen wird:
Wenn er die Menschen um sich her versammeln, und sie nach ihren Werken richten wird:
Wenn er die Guten von den Bösen scheidet, und den frechen Sünder nach seinen Verdiensten bestrafet:
Wenn er über alle Sünder das fürchterliche Urtheil: Gehet von mir, ihr Verfluchten in das ewige Feuer — aussprechen wird:

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Laß uns an jenem großen Gerichtstage einen Platz unter den Gerechten finden: Erhöre uns, o Herr!
Sey uns dann, und jetzt und allezeit gnädig und barmherzig um der Verdienste deines Sohnes willen: Erhöre ꝛc.

Ertheile uns Verzeihung und Nachlas-
sung aller unsrer begangenen Feh-
ler und Sünden:
Denn wir bereuen sie aus Liebe zu dir
von ganzem Herzen; und rufen um
Erbarmung:
Rufen auch um Erbarmung für alle
abgestorbenen Christgläubigen, die
deiner Anschauung noch beraubet sind:
Wir empfehlen ihre und unsere Seelen
deiner väterlichen Güte und Liebe:
Laß uns alle einst die trostvollen Worte
hören: Kommet ihr Geliebte meines
Vaters, gehet ein in die ewige
Freude:

Erhöre uns, o Herr!

Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Beym Evangelium.

Dein göttliches Wort, o Herr! ist unser einziger Trost im Leben und Sterben. Denn wenn Himmel und Erde und Alles vergehet, so wird doch dein Wort ewig bleiben. Es wird ewig bleiben zur Strafe der Sünder, aber auch besonders zum

Heile, zur Beseligung der Gerechten. Denn es lehret ausdrücklich, daß jene selig seyen, die im Herrn, das ist, im lebendigen Glauben an Jesus Christus und im festen Vertrauen auf seine Verheissungen sterben, denn ihre guten Werke werden ihnen an den Thron Gottes nachfolgen, ihnen, anstatt eines strengen Richters, in Gott einen gütigen Vater zeigen, der sie in seine himmlischen Wohnungen aufnehmen, und ihre Mühseligkeiten tausendfältig belohnen wird. Und damit wir alle einst eines seligen Todes sterben, so laß uns, o Jesus! dein heiliges Wort recht erkennen: es in unsern Herzen bewahren und getreu befolgen.

Beym Credo *

wird das apostolische Glaubens - Bekenntniß gebethet.

Beym Offertorium.

Nimm auf, allmächtiger Gott! das Opfer des Brodes und Weines, welches wir

*) Dieses ist nur in der Seelenoctav, wenn das Ciborium ausgesetzt ist, nicht aber beym Requiem zu bethen.

wir dir mit dem Priester zum Heile aller Christgläubigen, heute aber besonders für jene Verstorbenen opfern, die ihrer Fehler und Sünden wegen noch im Fegfeuer zu leiden haben. Und damit dir dieses Opfer desto angenehmer, und für sie, und für uns desto heilsamer werde, so machen wir unter deinem Beystande den kräftigen Vorsatz: alle unsere bösen Gedanken und Begierden zu unterdrücken, alle sündhaften Worte und Werke zu meiden, und deinen heiligsten Willen ganz und vollkommen zu erfüllen. Diesen heiligen Vorsatz legen wir mit dem Opfer des Priesters auf den Altar, und bitten dich, daß du dieses unser Opfer gnädig ansehen und zum Heile und Troste der armen Seelen von uns aufnehmen wollest:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Stärke uns, o Gott! mit deiner Gnade in diesen heiligen Vorsätzen:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Damit wir dir zum Heile der armen Seelen recht viele gute Werke aufopfern können: Wir bitten dich, erhöre uns!

Laß unsre eifrigen Gebethe Erhörung finden:
Auf daß deine Gerechtigkeit besänftiget, und deine Barmherzigkeit ihnen zu Theil werden möge:
Schenke ihnen um der Verdienste Jesu Christi willen die ewige Ruhe:
Laß das Opfer der heil. Messe zu ihrem Heile gereichen:
Lindere ihre Quaalen und Peinen:
Tödte in ihnen den quälend nagenden Wurm des Gewissens:
Kürze ab die schmerzliche Zeit ihrer Reinigung:
Stille in ihnen das heiße Verlangen, dich von Angesicht zu Angesicht sehen und geniessen zu können:
Erhöre, barmherziger Gott! unsere und des Priesters eifrige Gebethe:
Und führe sie, und nach diesem Leben uns alle zu dir in die ewige Seligkeit:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

Bey der Präfation.

Mit zum Himmel gerichteten Händen und

und Herzen danken wir, und können nie genug danken dir, unserm gütigsten Gott und Vater! daß du uns deinen eingebohrnen Sohn Jesus Christus auf diese Erde gesendet hast, der durch seine heiligen Lehren und herrlichen Wunder unsere heilige Religion gestiftet und fest gegründet, durch sein heiliges Leiden und Sterben unsere Sünden und Schulden getilget, und durch seine Auferstehung und Himmelfahrt allen deinen Kindern den Weg zum Himmel eröffnet hat. Und damit dein heiligster Name von allen deinen guten Kindern gepriesen und verherrlichet werde; so öffne auch den armen Seelen im Fegfeuer den seligen Weg zum Himmel, auf daß sie voll Freude und Seligkeit mit uns und allen Engeln und Heiligen ausrufen können: Heilig, heilig, heilig bist du Gott und Herr der Heerschaaren; Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, als er war im Anfange, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Nach dem Sanktus.

Ja, o Herr! heilig bist du, unendlich heilig, und das Unreine kann vor dir nie bestehen. Denn du sagst ja selbst, daß nur jene selig seyen, die ein reines Herz haben. Deßwegen haben deine Heiligen, so lange sie auf dieser Erde waren, so sorgfältig die Reinigkeit des Herzens zu erhalten gesucht; deßwegen haben sie ihre Fehler und Sünden mit so großer Reue, so innigem Schmerzen gebüsset, und dann auch die geringsten Fehler aus Liebe zu dir vermieden, um die Reinigkeit ihres Herzens nicht mehr zu beflecken, und der ewigen Seligkeit theilhaftig zu werden. Auch wir wollen mit deiner Gnade ihrem Beyspiele folgen, und wünschen zugleich, daß alle Menschen dieses thun möchten. Wir rufen daher zu dir, und bitten dich mit eifrigem Herzen:

Erleuchte und stärke das sichtbare Oberhaupt deiner Kirche:
Erhöre uns, o Herr!

Erfülle die Bischöfe und Seelensorger mit Weisheit und apostolischem Eifer:
Erhöre uns, o Herr!

Lenke

Lenke die Herzen der Fürsten und Obrigkeiten allzeit zur Beförderung alles Guten:
Leite die Eltern, daß sie ihre Kinder zur Weisheit und Tugend erziehen:
Gieb den Schwachen deine Gnade, daß sie täglich besser und tugendhafter werden:
Flöße uns allen Abscheu gegen die Sünde und immer größere Liebe zur Tugend ein:
Führe alle Irrende und Sünder auf den Weg der wahren Besserung:
Gieb, daß uns die Leiden dieses Lebens zur Besserung unsers Sinnes und Wandels führen:
Hilf uns, daß wir täglich mehr von Sünden rein und deines Wohlgefallens würdiger werden:
Damit wir einst zum Besitze der ewigen Seligkeit gelangen:

Erhöre uns, o Herr!

Bey der Wandlung.

Wir bethen dich an unter den Gestalten des Brodes, göttlicher Heiland und Erlö=

Erlöser Jesus Christus! Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes Amen: O Jesus, sey uns gnädig! — O Jesus, sey uns barmherzig! — O Jesus, verzeihe uns unsere Sünden!

Wir bethen an in diesem heiligen Kelche jenes kostbare Blut, welches Jesus Christus am Stammen des heil. Kreuzes zur Vergebung unserer Sünden vergossen hat: — O heiliges Blut, wasche uns von unsern Sünden! — O kostbares Blut, lösche aus unsere verdienten Strafen! — O gnadenvolles Blut, erlange uns Gnade und Barmherzigkeit! — Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes Amen. Hochgelobt und gepriesen sey Jesus Christus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars: Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Nach der Wandlung.

Besonders heute bitten wir dich, allmächtiger barmherziger Gott! laß das Opfer deines eingebohrnen Sohnes Jesus Christus in dem allerheiligsten Sakramente

des

des Altars den armen Seelen im Fegfeuer zum Heile gereichen, damit sie nach deiner großen Barmherzigkeit zu dem sehnlich gewünschten Genusse der himmlischen Freuden gelangen, und in dir ewige Ruhe geniessen können.

Wir bitten dich besonders für unsre lieben verstorbenen Eltern:
Für unsere Geschwisterten und Verwandten:
Für alle unsere Freunde u. Wohlthäter:
Für alle jene, die uns in ihrem Leben angefeindet und beleidiget haben:
Für Bekannte und Unbekannte:
Für Eigene und Fremde:
Für Alle, welche auf den Schlachtfeldern ihr Leben geopfert haben:
Für alle jene, derer sich Niemand mehr erinnert:
Für alle Stifter und Wohlthäter unserer Kirche:
Für alle, die sich besonders der Armen und Nothleidenden erbarmet haben:

} Gieb ihnen die ewige Ruhe!

Gieb endlich allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe: Das ewige

Licht

Licht leuchte ihnen: Lasse sie ruhen im Frieden! Amen.

Beym Pater noster.

Gütigster Gott! Nach der Vorschrift und Lehre deines eingebohrnen Sohnes bethen wir voll Andacht zu dir: Vater unser! der du bist in dem Himmel ꝛc. ꝛc.

Tilge, o Herr! alle Sünden und Schulden, wegen welchen die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen noch im Fegfeuer leiden. Laß ihnen nach deiner Barmherzigkeit auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen Nachlassung ihrer Sünden angedeihen durch Jesum Christum deinen eingebohrnen Sohn, den wir noch besonders für sie um Hilfe anrufen:

Jesus du Lamm Gottes! welches die Sünden der Welt hinwegnimmt: Gieb ihnen die ewige Ruhe! (Dieses wird noch zweymal gebethet, und dann beygesetzt) Laß ihnen dein ewiges Licht leuchten, und sie im Frieden ruhen. Amen.

Zur Kommunion.

Göttlicher Heiland und Erlöser Jesus Christus! der du nach dem Willen des himmlischen Vaters, und durch Mitwirkung des heil. Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast: reinige uns Alle durch dein heiligstes Fleisch und Blut, nach welchem unsre Seele sehnlichst verlanget, von allen bösen, sündhaften Neigungen und Begierden, und bewahre uns vor allem Uebel, damit wir, deinen heiligen Gebothen ergeben, nie mehr von dir geschieden werden.

Und da du uns heute wieder Alle einladest, dein heiligstes Fleisch und Blut zu geniessen, dessen wir uns wegen unvorbereiteten Herzen, und wegen unserer Sündhaftigkeit unwürdig finden, so kommen wir mit dem evangelischen Hauptmanne, und bethen, wie er, voll Demuth und Andacht zu dir:

O Herr! ich bin nicht würdig ꝛc. (drey Mal.) So groß unsere Freude ist, wenn wir das Opfer des Leibes und Blutes Jesu Christi in der heiligen Hostie geniessen,

und

und durch dasselbe mit ihm vereiniget werden: eben so sehr freueten sich auch unsere verstorbenen Mitbrüder und Mitschwestern, die wegen anklebenden Fehlern noch im Fegfeuer leiden. Sie naheten sich voll Demuth deinem heil. Tische auf Erden, genossen mit lebendigem Glauben, mit unerschütterlicher Hoffnung und inbrünstiger Liebe das Brod des Lebens; fühlten sich durch diesen Genuß zu allem Guten gestärket, und hatten keinen andern Wunsch mehr, als dich, den sie unter den Brodsgestalten so andächtig verehrten, von Angesicht zu Angesicht sehen und ewig geniessen zu können. Und dieses ist auch im Fegfeuer noch ihr einziger Wunsch, ihr sehnlichstes Verlangen. Wir vereinigen deßwegen unser Gebeth mit dem Gebethe aller Heiligen im Himmel und auf Erden, und rufen zu dir:

Siehe gnädig an die große und schmerzliche Reue über ihre Sünden:
Wir bitten dich, erhöre uns!

Erlöse

Erlöse sie von Allem, was ihr frommes Herz noch beunruhiget und sie am Selig werden hindert:
Laß die Verdienste deines Sohnes das Lösegeld für ihre Fehler und Sünden werden:
Vollende ihre Reinigung und nimm sie in deine ewigen Wohnungen auf:
Laß sie deiner Anschauung theilhaftig und dadurch ewig selig werden:
Nimm sie auf in die selige Gemeinschaft der heil. Apostel, Märtyrer und aller Heiligen:
Laß sie bey dir alle ihre verstorbenen Verwandten, Freunde, Bekannte auf ewig wieder finden:
Damit sie, die auf Erden vereiniget waren, auch im Himmel vereiniget dich loben und preisen können:
Bewahre auch uns alle vor einem jähen unglückseligen Tode:
Laß uns in deinen heil. Sakramenten die himmlische Wegzehrung zu Theil werden:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Laß

Laß uns in ihnen die nöthige Stärke zur völligen Ausharrung im schweren letzten Kampfe finden:
Erbarme dich Aller, die mit kindlicher Ergebenheit in deinen heiligsten Willen ihrer Todesstunde entgegen sehen:
Erhalte sie im Vertrauen auf dich, und in der Liebe zu dir, bis zum letzten Augenblicke ihres Lebens:
Laß sie in den Leiden und Schmerzen Trost und Stärke in dem Leiden ihres Erlösers finden:
Wir empfehlen ihre und unsre Seelen in deine väterlichen Hände:
Verleihe uns allen ein seliges Ende und die Ruhestätte des ewigen Friedens:
Damit wir uns nach diesem zeitlichen Leben bey dir im Himmel ewig erfreuen können:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Beym Segen des Priesters. *

Wir bitten dich, barmherziger Gott! ertheile

*) Bey einer Seelenmesse wird dieses ausgelassen.

ertheile uns durch den Priester deinen väterlichen Segen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Aufopferung.

Nimm auf, barmherziger Gott und Vater! dieses heilige Meßopfer, welches wir dir mit dem Priester heute vorzüglich für die armen Seelen im Fegfeuer geopfert haben, und verleihe, daß wir durch dieses heilige Opfer im Guten gestärket werden; sie aber im Genusse der ewigen Seligkeit den Segen dieses Opfers und die unaussprechliche Liebe unsers Erlösers im vollen Maße empfinden mögen, wo du mit ihm und dem heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr! gieb allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe:

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr! laß sie ruhen im Frieden:

Amen.

Das Amt der heil. Messe,
an
Sonn- und gebothenen Feyertagen.

Vorbereitung.

Heiliger Geist, eins mit dem Vater und Sohne, mildester Tröster der Betrübten! komm mit deiner göttlichen Kraft in das Innerste meines Herzens, und erleuchte es mit dem hellglänzenden Scheine deines Lichtes. Entzünde mein Innerstes mit der heilbringenden Flamme göttlicher Liebe, daß Geist und Leib ganz von ihr durchleuchtet werden. Tränke mich mit dem Strome deiner Seligkeit, damit es mir ekelt vor dem süßen Gifte vergänglicher Dinge. Richte mich zu dir, und trenne meinen Wandel von dem unheiligen Volke. Lehre mich nach dem göttlichen Willen handeln, denn du bist mein Gott, an den ich glaube; wenn du im Menschen wohnest, so bereitest du auch dem Vater und Sohne eine Wohnung, weil du selbst sagst: Selig ist, wer das Seinige thut, um dich beher-

beherbergen zu können, den durch dich nimmt der Vater und der Sohn in ihm Wohnung.

So komm denn, mildester Tröster betrübter Seelen! Komm, du Beschützer in allen Nöthen, du Helfer in Widerwärtigkeiten! Komm und reinige mich von meinen bösen Gedanken und Begierden, und heile die Wunden meiner Sünden! Komm, und stärke mich Schwachen, richte auf mich Wankenden! Komm du Lehrer der Demüthigen, du Erniedriger der Hoffärtigen! Komm du getreuer Vater der Waisen, du milder Richter der Wittwen; du Hoffnung der Armen, du Erquickung der Schmachtenden! Komm du auserwählte Zierde der Lebendigen, du einziges Heil der Sterbenden! Ja komm, o heiliger Geist, und erbarme dich meiner! Bilde mich nach deinem Wohlgefallen! stehe mir gnädig bey, daß ich das große Opfer unserer Erlösung in Jesus Christus dem Sohne Gottes, der sich aus Liebe zu uns am Kreuze geopfert hat, und sich in der heil. Messe täglich für uns opfert, dem himmlischen

Vater

Vater mit dem Priester würdig darbringen, daß ich mich selbst, und ganz ohne Rückbehalt mit ihm opfern möge.

Ich weiß, und bekenne es, ich bin unwürdig, an diesem großen heiligen Opfer Theil zu nehmen, ich bin eines so liebevollen Erlösers gänzlich unwürdig. Aber er sagt ja selbst: Kommet alle zu mir, die ihr mühevoll und beladen seyd, ich will euch erquicken. Und deßwegen wage ich es, mich diesem heiligsten Geheimnisse zu nähern; denn wer ist mehr beladen mit schweren Leiden, als meine Seele? wer hat mehr zu leiden von den beissenden Vorwürfen des Gewissens, als mein Herz? — Deßwegen bitte ich noch einmal: Komm heiliger Geist, erleuchte meinen Verstand, bewege meinen Willen zum wahren Guten, entzünde in meinem Herzen die reine Liebe zu dir und zu Jesus meinem Heilande, ersetze du Alles, was mir noch mangelt, damit dieses heilige Opfer für mich und Alle ein Opfer der Versöhnung, ein Opfer des Friedens werde; damit ich in ihm wahre Erlösung von allen Sünden und Neigungen

gen zur Sünde finde; damit Jesus mein Erlöser durch dieses heilige Opfer mein Heiland, mein Seligmacher werde, und ich ihn mit dem himmlischen Vater und dir in der ewigen Seligkeit sehen und geniessen könne. Amen.

Beym Staffelgebethe.

Gleich am Anfange der heiligen Messe bekennt der Priester vor dir, dem allmächtigen Gott und allen Heiligen, daß er gesündiget habe; und wie sehr habe nicht ich Ursache, das nämliche Bekenntniß abzulegen: Ich habe gesündiget, oft und vielmal habe ich dich beleidiget, deinem heiligsten Willen entgegen gehandelt! — Ich Elender, wann wird doch einmal mein verkehrter Wille sich nach deinem heiligen Willen richten? Du liebst, o Herr! nur Jene, die in sich gekehrt ihr Herz vor dir versammeln, und ich liebe und suche nur Zerstreuung; du liebst die Wahrheit, die Reinheit, und ich liebe mehr eiteln Schein und folge der Unreinigkeit; kurz: du bist wahrhaft gut, und ich böse; du bist gerecht,

recht, und ich ungerecht; du sendest Wahrheit, und ich fliehe sie; du willst nur Kranken Gesundheit, Leben geben, und ich suche den Tod. —

Ach, was soll ich sagen, mein Gott, mein Schöpfer, mein Alles! Deine Hände, o Herr! haben mich gebildet, jene Hände nämlich, die für mich am Kreuze ausgespannt und mit Nägeln durchbohret worden. Verschmähe doch, o Herr! das Werk deiner Hände nicht: sondern sieh vielmehr die Wunden desselben an, welche die Handschrift unsrer Erlösung sind; lies sie, und erlöse und heile mich. Sieh, ich dein Geschöpf seufze zu dir: du bist Schöpfer, schaffe mich neu; ich dein Werk rufe zu dir: du bist das Leben, belebe mich wieder; ich deine Kreatur sehe nach dir: du bist mein Bildner, hast mich nach dir gebildet; erneuere dieses schöne Bild an mir wieder. Schone meiner, o Herr! denn meine Tage sind nichts. Jesus von Nazareth, erbarme dich meiner! Du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Du Quelle der Erbarmung, erhöre den Kranken, der

zu dir rufet; warte auf den Blinden, der dich um Licht bittet, damit er sehe, und in deinem Lichte den Weg der Wahrheit wandeln möge.

Doch wie sollte ich an deiner Barmherkeit zweifeln, da du selbst sagst: bittet, und ihr werdet erhalten; suchet eifrig (meine Barmherzigkeit) und ihr werdet sie finden. Wie sollte ich zweifeln an deiner Barmherzigkeit, da bey dir die Fülle der Erbarmungen ist, und du selbst sagst: wenn auch eine Mutter so grausam seyn und ihr eigenes Kind verstossen könnte, so wollest du doch keines von uns deinen Kindern verstossen, wenn wir dich unsern Vater suchen, zu dir rückkehren und dir wieder gehorsamen wollen? wie könnte ich an deiner Barmherzigkeit zweifeln, da du mir von meiner Geburt an schon so unzählige Male durch deine Erbarmungen entgegen gekommen bist, und mich, wenn ich gefallen war, durch deine väterliche Barmherzigkeit wieder aufgerichtet hast! Nein ich kann, ich darf nicht zweifeln an deiner unergründlichen Barmherzigkeit und Vaterhuld.

Dein Wort und die vielen Beweise deiner schon erfahrnen Vatergüte, die ich besonders jetzt wieder erfahre, stärken meine Hoffnung, erhöhen mein Vertrauen zu dir, und lassen mich noch mehr und noch heilsamere Gaben von dir erwarten. Und in diesem festen Vertrauen, in dieser zuversichtlichen Hoffnung rufe ich mit dem Priester: Herr, erbarme dich! Christus, erbarme dich unser, erbarme dich aber besonders meiner und stärke mich!

Beym Gloria.

Alle Inwohner des Himmels und alle Chöre der seligen Geister bethen dich in voller Demuth an, und loben und preisen dich unaufhörlich. Auch das Menschengeschlecht stimmt in ihr fröhliches Loblied ein, und ich nichtswürdiger sündhafter Mensch begehre mit heissem Verlangen, dich meinen Gott zu loben und zu preisen, dich in Demuth des Herzens anzubethen, und dich mit vorzüglicher Liebe zu lieben. O mein Gott! mein Leben, meine Stärke und mein Lobgesang! würdige mich dei-

nes

nes Lobes! Gieb mir Licht in das Herz, und Worte in den Mund, daß mein Herz deine Herrlichkeit betrachte, und meine Zunge den ganzen Tag dir lobsinge.

Da ich aber voll Fehler und Sünden bin, und dir das Lob aus dem Munde des Sünders nicht gefallen kann: so bitte ich dich, reinige mein Herz von allen Sünden und heilige mich innen und außen, daß ich würdig dein Lob verkünden möge. Nimm das Opfer meines Mundes, der dich lobet und preiset, gütig und gefällig auf, laß es vor deinen Augen wohlgefällig seyn, und als süßen Geruch zu dir aufsteigen. Dein heiliges Andenken, die Süße deiner Seligkeit soll immer meine ganze Seele erfüllen, und sie hinziehen zur Liebe des Unsichtbaren. Laß sie einst hinübergehen vom Sichtbaren zum Unsichtbaren, vom Irdischen zum Himmlischen, vom Zeitlichen zum Ewigen, — laß sie hinübergehen und sehen dein allbeseligendes Angesicht.

Es loben dich, o Herr! die unsterblichen Schaaren deiner Engel, und es preisen deinen Namen die himmlischen Kräfte, die

die allerheiligste Dreyfaltigkeit in ihrer ganzen Wesenheit erkennen. O wie überaus selig sind jene himmlischen Geister, die dich in wahrer Heiligkeit und Reinigkeit in unaussprechlichem Jubel preisen können! Wir, von der Bürde des Fleisches gedrückt, und weit von deinem Angesichte entfernet, und zerstreut durch irdische Geschäfte, vermögen dich nicht nach Würde zu loben; wir loben dich noch im Glauben, und nicht im Anschauen, wie deine heilige Engel. Wenn wir dich aber schon auf verschiedene Art loben, so bist du doch der nämliche einige Gott und Schöpfer aller Dinge, dem das Lobopfer im Himmel und auf Erde dargebracht wird. Durch deine Barmherzigkeit werden wir einst auch in ihre Gesellschaft kommen, mit ihnen dich immer sehen und unaufhörlich lobpreisen. Indeß verleihe mir, o Herr! so lange ich in diesem gebrechlichen Leibe bin, daß dich lobe mein Herz, daß dich preise meine Zunge, und alle meine Gebeine rufen: Herr, wer ist dir gleich! dir allein gebührt Dank, Preis, Ehre und Verherrlichung von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beym Kirchengebeth.

O glanzvolles, herrliches Haus Gottes! ich liebe deine Schönheit, ich liebe dich als den Wohnort der Herrlichkeit des Herrn meines Gottes, deines Schöpfers und Besitzers, und freue mich jedesmal von ganzem Herzen, wenn mir meine heilige Religion besiehlt, in dieses Haus meines Gottes einzugehen; ja ich gehe mit Freude, so oft ich kann, und es mir meine Geschäfte erlauben. Aber noch mehr und unaussprechlich werde ich mich freuen, in das ewige Haus Gottes, den Himmel, eingehen zu können. Denn nach diesem seufze ich in meinem irdischen Pilgerleben Tag und Nacht, nach ihm ist mein Sinn, mein ganzes Verlangen gerichtet, um deiner Seligkeit, o Herr! theilhaftig zu werden. Bittet auch, ihr seligen Bewohner des ewigen Hauses Gottes für mich euren Herrn, daß er mich würdig machen wolle an seiner Herrlichkeit Theil zu nehmen. Ich habe durch kein Verdienst einen Anspruch auf euere heilige Gesellschaft und eure wundervolle Seligkeit, aber ich zweif-

le nicht, daß ich nicht auch durch das Blut Jesu Christi, durch den ich erlöst wurde, dahin gelange. Herr Jesus Christus! laß nur deine Verdienste mir helfen, und sey Fürsprecher für mich Sündhaften, dann werde ich von dem Hause Gottes nie abgewiesen werden. Amen.

Bey der Epistel.

Was ist die heil. Schrift anders, als ein Brief, den der allmächtige Gott an uns, seine Geschöpfe geschrieben hat. Wenn jemand einen Brief von einem irdischen Kaiser oder Könige bekäme, wie sehr würde er sich dadurch geehret zu seyn glauben? Er würde nicht mehr nachlassen, bis er den ganzen Brief gelesen, und die Worte des Kaisers oder Königs vollkommen verstanden hätte.

Nun hat ja selbst der allerhöchste Kaiser, der König des Himmels, der Herr der Engel und Menschen sich gewürdiget, uns Briefe zu schreiben, in welchen er uns über das Allerwichtigste, über unsere ewige Seligkeit belehret; und wir sind so sorglos,

so nachlässig, lesen diese Briefe so wenig, und hören so nachlässig zu, wenn sie uns vorgelesen und erkläret werden, sind so gleichgültig, wenn uns der Weg zum ewigen Leben gezeiget wird.

Ach! ich muß es vor dir, gütigster Gott! bekennen: Auch ich war bisher so sorglos, so nachlässig, so gleichgültig gegen die heil. Schriften, die deinen göttlichen Willen nur bekannt machen, gegen Predigten und allen christlichen Unterricht, in denen mir dein Wort, das mir den Weg zu dir zeiget, und das Bürgerrecht des Himmels zusichert, erklärt wurde. Ich hatte deinen Brief, die heil. Evangelien, in meinem Hause, und ließ sie meist im Staube liegen, oder las sie nur flüchtig durch, ohne ihre Heilswahrheiten zu betrachten, und in meinem Herzen zu befestigen.

Aber von nun an soll es nicht mehr geschehen. Fleißig will ich mich beym christkatholischen Unterrichte einfinden, um dich und dein heiliges Wort zu meinem Heile immer besser kennen zu lernen; lesen und betrachten will ich deinen heiligen Brief,

die Evangelien, damit ich immer mit mehrerm Eifer nach der ewigen Seligkeit trachte; damit mein Herz immer mehr mit dem Verlangen nach dir und den himmlischen Gütern entzündet, zu allem Guten angeeifert, und zur Vollbringung desselben gestärket werde.

Hilf nach, o Herr! durch deine Gnade, wo mir eigene Kräfte mangeln, damit ich von diesem heiligen Vorsatze nie mehr abweichen möge.

Beym Evangelium.

Das Gebeth ist die Mutter aller Tugenden. Es reiniget und stärket den Menschen, und verschafft seinem Geiste das wahre göttliche Licht, wenn es mit Andacht und Innigkeit verrichtet wird. Das Athemholen bringt das Leben dem Leibe, und das Gebeth das Leben der Seele. Und wie das Athemholen nie zu unrechter Zeit kömmt, so kömmt auch das Gebeth um göttliche Dinge, die das Seelenheil befördern, nie zur Unzeit.

Es ist niemand demüthiger, als jener,

der im Gefühle seiner begangenen Sünden aus zerknirschtem Herzen im Geiste der wahren Buße den Herrn anbethet; der seinen Erlöser Jesus Christus um Hilfe anrufet, und ihn um den Schutz und die Gnade des heil. Geistes bittet. Denn wir können aus der grausamen Herrschaft des Verderbens nicht anders losgerissen werden, als wenn die Kraft Gottes, die Gnade des heil. Geistes, in uns die Oberherrschaft gewinnt.

Laß mich deßwegen heute, o Gott! im Gefühle meiner Sündhaftigkeit zu dir bethen: Herrscher aller Dinge, Jesus Christus! sey du mein Helfer; stärke die Schwachheit meiner Seele mit der Kraft deiner Gnade; laß mich durch dich frey werden vom Verderben, von dem Hang zur Sünde, von aller Eitelkeit, von aller Bosheit und ihren Banden, von der Tyranney der bösen Lüsten und Begierden. Laß den bösen feindlichen Geist nicht obsiegen, laß nicht zu, daß er mich durch Wohllust, Unmäßigkeit, Zorn oder Rachgierde gefangen nehme. Laß vielmehr das

Reich

Reich des göttlichen heil. Geistes in mich kommen. Laß den heil. Geist in mir, seinem Tempel wohnen, damit die bösen Begierden, die bisher unbändig in mir geherrschet haben, besiegt und vernichtet werden, und damit ich in Erfüllung deines heiligsten Willens, in Befolgung deines göttlichen Wortes die einzige und wahre Freude und das größte Vergnügen suchen und empfinden möge, und damit ich nach deinem Ausspruche fest überzeugt werde, daß jene selig seyen, die das Wort Gottes hören, es in ihrem Herzen bewahren und erfüllen.

Beym Credo.

O Gott, einfach in der Wesenheit, und dreyfach in den Personen, erkennbar und doch unergründlich! Wir glauben, daß kein Ding gut sey außer dir dem höchsten Gute, aus dem, durch den, und in dem Alles ist. Dein göttliches Wesen ist ohne Materie, aber nicht ohne Gestalt, denn es ist die Gestalt aller Gestalten, die schönste Gestalt, die jedes Ding in der Natur mehr

mehr oder weniger an sich zeiget! und doch sind alle erschaffene Dinge deine Geschöpfe.

O mein Gott! eine einige Dreyfaltigkeit, und eine dreyfache Einheit; deine Allmacht trägt, regiert, erfüllt Alles, was sie erschaffen hat. Ja du erfüllst alle Dinge, aber nicht sie enthalten dich, sondern alle sind in dir enthalten. Auch erfüllst du die Dinge nicht so, daß die größern mehr, die kleinern weniger von dir enthielten: nein, du bist in allen Dingen gleich derselbe, weil alle nur in dir sind. Deine Allmacht umfaßt Alles, deßwegen kann deiner Allmacht niemand entgehen. Denn, wer sich mit dir nicht versöhnet, wird deiner strafenden Gerechtigkeit nicht entkommen, weil du im Aufgange wie im Untergange in den öden Gebirgen und überall als Gott und Richter zugegen bist, weil man vor deinem Geiste, deinem Angesichte nicht entfliehen kann.

Aus dieser Unermeßlichkeit deiner göttlichen Größe können wir erkennen, daß du in allen Dingen bist, aber nicht in sie eingeschlossen; daß du auch außerhalb allen

Dingen bist, aber nicht vor ihnen ausgeschlossen; daß du es bist, in dem alles lebt, sich bewegt und ist. In den Dingen bist du, damit du alle als Schöpfer erhaltest; außer ihnen, damit du mit deiner unermeßlichen Größe als Beherrscher alle umfassest. Dich und diese deine Allgegenwart können einige Geschöpfe erkennen, andere aber nicht.

Wie du die Dreyfaltigkeit in der Einheit, und die Einheit in der Dreyfaltigkeit bist, so kann auch keine Trennbarkeit der Personen in dir Statt finden. Denn daß die Personen in der Dreyeinigkeit nicht getrennt werden können, die nur ein einziger und wahrer Gott sind, zeigt sich dadurch, daß sich der Name einer Person immer wieder auf eine andere bezieht. Denn nenne ich den Vater, so deute ich auf den Sohn; nenne ich den Sohn, so deute ich auf den Vater; rede ich aber vom heiligen Geiste, so folgt ja nothwendig, daß er Jemands Geist seyn muß, und da komme ich wieder auf den Vater und Sohn, weil er der Geist des Vaters und Sohnes ist.

Jene

Jene Namen aber, welche die Natur, die Person, die Gewalt und dein Wesen bezeichnen, oder was eigentlich Gott heißt, diese geziemen durchaus gleicher Weise allen Personen, als da sind: ein großer, allmächtiger, ewiger, heiliger, allgegenwärtiger, gerechter, höchst weiser, unendlich gütiger, barmherziger Gott. Daher ist kein Name deiner Natur, der Gott dem Vater so angehörte, daß er nicht auch zugleich dem Sohne und dem heil. Geiste gebührend gegeben werden könnte. Dich, Vater, nennen wir Gott, aber auch der Sohn ist Gott, und der heilige Geist ist Gott; und doch sind nicht drey Götter, sondern es ist nur ein Gott: Vater, Sohn und heil. Geist. Denn das ist der wahre aus der reinen Lehre kommende katholische Glaube, das ist der rechtmäßige Glaube, in welchem mich, o mein Gott! deine Gnade im mütterlichen Schooße der Kirche unterwiesen hat. Stärke mich immer mehr in diesem heiligen katholischen Glauben.

Beym Offertorium.

Allmächtiger Gott, gütigster Vater! Ich, der geringste deiner Diener, das unbedeutendste Glied deiner heiligen Kirche, möchte dich gerne in Demuth des Herzens anbethen, loben und preisen, möchte dir gerne mein schuldiges Dankopfer für alles empfangene Gute, und das schuldige Versöhnungs-Opfer für die Sünden darbringen mit dem Priester in deinem Sohne Jesus Christus, der sich selbst als Opfer für uns in den Tod gegeben, der dieses heiligste Opfer eingesetzet, und uns wiederholt zu opfern befohlen hat.

Und diesem kostbarsten und dir wohlgefälligsten Opfer möchte ich auch gerne ein eigenes Opfer beylegen, um dir dadurch meine größte Hochachtung, meine unbedingte Unterwürfigkeit und meine gränzenlose Liebe zu dir zu zeigen. Aber Alles, was ich habe, ist deine Gabe, dein Geschenk, und nichts kann ich dir geben, was ich nicht vorher von dir empfangen habe. Indessen sind dir auch solche Gaben angenehm, wenn sie mit aufrichtigem Willen

und

und von einem liebevollen Herzen geopfert werden. So nimm denn, gütigster Gott! nicht etwa irdische Gaben deiner Vatergüte, sondern gerade diesen aufrichtigen Willen selbst, der dir so gerne mehr opfern möchte! nimm mein von wahrer Liebe zu dir brennendes Herz als Opfer gnädig auf, reinige sie durch das kostbare Blut deines Sohnes Jesus Christus, damit sie durch ihn gereiniget und geheiliget ein dir angenehmes, wohlgefälliges Opfer werden.

Dieses Opfer lege ich also heute auf deinen heiligen Altar, zu dem großen Versöhnopfer Jesus Christus, und opfere es mit dem Priester deiner unendlichen Majestät in der Erinnerung an das Leiden und Sterben, die Auferstehung und Himmelfahrt dieses deines eingebohrnen Sohnes, zur Freude der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, damit es zu ihrer Verehrung und zu unserm Heile mit Wohlgeruch zu dir aufsteigen möge. Durch denselben Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Bey der Händewaschung.

Alle Menschen sind voll Sünde und Unreinigkeit, und diese unsere Unreinigkeit kann wenigst vor dir, Allsehender! nicht verborgen werden. Die Menschen vermögen aber nicht, einander zu reinigen, weil sie alle unrein sind, und weil der Unreine nichts reinigen kann. Wir können daher nicht rein, von unsern Sündenmackeln nicht abgewaschen werden, wenn du, o Gott! der allein rein ist, uns nicht selbst reinigest. Du willst zwar alle reinigen, du reinigest aber nur jene, in welchen du wohnen willst, und welche du nach den verborgenen Rathschlüssen deiner Weisheit ohne ihr Verdienst dazu voraus bestimmt hast, an deiner Herrlichkeit Theil zu nehmen! Du hast aber nach deiner Allwissenheit nur jene zur Theilnahme an deiner Herrlichkeit vorausbestimmt, von denen du wußtest, daß sie, vermög der ihnen verliehenen Freyheit, deiner Gnade mitwirken, und deinem Bilde, deinem Sohne Jesus Christus ähnlich werden wollen; die sich deßwegen von der Welt und ihren Lüsten losreissen

reissen, und dann von dir gerechtfertiget und nach diesem Leben verherrlichet werden.

Wer wird sich über diese Betrachtung nicht höchlich verwundern, wer wird nicht staunen über den Reichthum deiner Weisheit und Vorsicht, die ich so wenig, als die unbegreiflichen Urtheile deiner Gerechtigkeit zu fassen vermag. Du hast zwar Alle berufen, aber nur jene, die ihr Herz zu deinem Tempel bereiteten, und die du deswegen zu deiner Wohnung bestimmt hast, nur diese reinigest du, du waschest sie mit dem Gnadenwasser deiner Barmherzigkeit. Nur dir, der die Menge der Sternen zählt, und sie alle zu nennen weiß, sind ihre Namen bekannt. Sie stehen im Buche des Lebens, und werden nie mehr zu Grunde gehen. Denn wanken sie auch, so fallen sie doch nicht; denn du hältst sie bey der Hand und beschützest sie, sie stehen aufrecht und fest, und verherrlichen deinen heiligsten Namen.

Bey der Präfation.

Groß bist du, o Herr! und überaus herrlich

herrlich ist dein Name; groß ist deine Macht und deine Weisheit ist unermeßlich! Wer aus den Menschen könnte dich nach Würde loben und verherrlichen? — Und doch möchte, ich schwacher Mensch, dich gerne nach Kräften loben, deinen heiligsten Namen loben und preisen; denn nur in deinem Lobe, in deiner Verherrlichung finde ich wahre Freude, weil du uns nur für dich erschaffen hast, und unser Herz keine Ruhe findet, bis es in dir ruhet. Mein Glaube lehrt mich zu dir rufen, o Herr! jener Glaube, den du mir gabst, den du mir einflößtest durch die Menschwerdung deines Sohnes, durch die Lehren des Verkünders deiner unergründlichen Barmherzigkeit; er lehrt mich, dich den dreyeinigen Gott loben und preisen. Und deßwegen stimme ich in den ewigen Lobgesang der Engel und Heiligen ein, mit welchen ich dich ungebohrnen Vater, dich eingebohrnen Sohn, und dich heiligen Geist, den Tröster — eine heilige unzertrennliche Dreyeinigkeit bekenne, lobe und preise mit Herz und Mund! Dir sey Lob und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Fürbitte für die Lebendigen.

Ihr Heiligen Gottes, mit denen wir immer in heiliger Gemeinschaft stehen! die ihr dieses Pilgerleben schon zurückgelegt und verdienet habet, einzugehen in die ewige Ruhe und Seligkeit, wo ihr nun sicher und ruhig in unaufhörlichen Vergnügen und Freuden ausruhet: ich bitte euch durch eure Liebe zu uns, laßt euch durch unser vielfaches Elend zur Fürbitte für uns bewegen; ich bitte euch durch Jesum Christum, der euch auserwählet und verherrlichet hat, von dessen Schönheit ihr jetzt gesättiget werdet, durch dessen Unsterblichkeit ihr selbst unsterblich seyd, über dessen seliger Anschauung ihr euch nun immer erfreuet: bittet bey ihm, an seinem Throne mit uns für das Wohl unserer heiligen Kirche, in welcher ihr den Weg zur Seligkeit gefunden habet; bittet und höret nicht auf mit uns zu Gott zu bitten, daß auch wir und alle Menschen diesen seligen Weg in der wahren Kirche Gottes finden mögen; bittet mit uns für das sichtbare Kirchenoberhaupt den Pabst,

für alle Bischöfe und Seelensorger, daß sie vom heil. Geiste erleuchtet ihre große heilige Pflichten erkennen, und durch seine Gnade gestärket, selbe zu unserm und aller Christgläubigen ewigen Heile getreu erfüllen mögen; bittet mit uns für die Landesfürsten und ihre Obrigkeiten, damit wir von ihnen geschützet ruhig leben, ungehindert Gott dienen und Gutes thun können; bittet mit uns für Vorsteher und Untergebene, für Reiche und Arme, für Gesunde und Kranke, und für alle unsere Mitmenschen; bittet den Herrn ihr gesammten Schaaren der Heiligen vereint mit allen Seligen, damit wir durch eure Fürbitten und Verdienste unterstützt, reich an guten Werken, einst hinüber wandeln aus dem Jammerthale dieses Lebens, und mit euch der ewigen Ruhe, Freude und Seligkeit theilhaftig werden durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bey der Wandlung.

Himmlisches Licht und immer brennende Liebe, süßester göttlicher Heiland Jesus

Christus, ewiger Sohn Gottes, des ewigen Vaters! du ewiges unauslöschliches Licht! du Brod des Lebens! der du uns erquickest, und dadurch in dir niemals abnimmst, der du täglich genossen wirst, und immer der nämliche bist; leuchte mir und entzünde mich; erhelle und heilige dein Gefäß; reinige es von der Sünde; erfülle es mit deiner Gnade, und erhalte es voll, damit ich dein Fleisch und Blut zum Heile meiner Seele anbethe, verehre, genieße, und durch diesen Genuß in dir lebe, zu dir gelange, und in dir ewige Ruhe finde.

Nach der Wandlung.

O Gott, mein Schöpfer und Erlöser! werde auch mein Helfer! nach dir dürstet und hungert mich, nach dir sehne ich mich, nach dir seufze und verlange ich. Wie ein Waise nach seinem Vater sich sehnet, und sein Bild immer im Herzen trägt, so sehne ich mich nach dir meinem Erlöser, und bin eingedenk deines Leidens. Ich erinnere mich deiner Gefangennehmung, deiner Verspottung, deiner Verurtheilung,

deiner Geißlung und Krönung, deiner schmerzlichen Wunden und deines bittern Todes: ich gedenke aber auch deiner herrlichen Auferstehung und wunderbarlichen Himmelfahrt. Dieses alles halte ich fest im unbezweifelten Glauben, beweine meine Sünden, die dir so viele Leiden und Schmerzen verursachten, und den bittersten Tod zuzogen, hoffe aber zuversichtlich auf deine Verdienste, auf deine Verheissungen, und verlange sehnsuchtsvoll nach der herrlichen Anschauung deines Angesichts.

Fürbitte für die Abgestorbenen.

In dieser zuversichtlichen Hoffnung, und mit diesem sehnlichsten Verlangen erfüllet haben alle Christgläubigen, die deine unerforschliche Weisheit schon von dieser Welt abgerufen hat, meine Eltern, Verwandten und Freunde dieses zeitliche Leben beschlossen. Da aber deinem Blicke nichts verborgen bleibt, und deine Gerechtigkeit nur jenen den Eingang, in die seligen Freuden des Himmels gestatten kann, die eines reines Herzens sind: so hast du vielleicht an man-

manchem Fehler noch gefunden, die ihm unbekannt waren; und mancher vom Tode übereilt kann wirklich bemackelt hinübergegangen seyn, weil er das zuletzt nicht mehr thun konnte, was er früher hätte thun sollen. Für alle diese, besonders für meine Eltern, Verwandten und Freunde, wenn sie auch unter ihnen seyn sollten, bitte ich zu dir, Gott und Herr! laß deine väterliche Barmherzigkeit ihnen zu Theil werden, tilge die Mackeln ihrer Sünden durch die Verdienste deines Sohnes Jesus Christus, an den sie glauben, auf den sie hoffen, den sie ungesehen über Alles lieben, und mit dir und dem heil. Geiste in der ewigen Seligkeit ewig zu sehen und zu lieben verlangen. Ihr heiligen Himmelsbürger! bittet mit mir, mit uns allen für sie um die ewige Ruhe, Freude und Seligkeit.

Gottes unaussprechliche Barmherzigkeit gegen uns Sünder.

O wie unaussprechlich groß ist das Werk der Liebe, der Barmherzigkeit Gottes! Aus sich selbst hat uns Gott erschaffen, und

und uns gegeben Alles, was wir sind und haben. Allein weil wir mehr die Gabe als den Geber, mehr das Geschöpf als den Schöpfer, mehr die Welt als Gott liebten, sind wir in die Fallstricke des Teufels und in seine Knechtschaft gerathen. Da sandte Gott von Mitleid bewogen seinen Sohn, um uns von der Knechtschaft zu erlösen: er sandte den heil. Geist, um uns die Freyheit der Kinder Gottes wieder zu verschaffen und uns zu seinen Kindern zu machen. Den Sohn gab er als Lösegeld, den heil. Geist als Unterpfand seiner Liebe; er selbst aber behält sich vor, sich selbst den an Kindesstatt Angenommenen ganz zum Erbgute zu geben.

So hat nun Gott, der gütigste und barmherzigste Vater aus Neigung und Liebe zum Menschen nicht nur das Seinige, sondern sich selbst daran gegeben: um dem Menschen seine ursprüngliche Würde das Bürgerrecht des Himmels wieder zu verschaffen. Damit der Mensch wieder aus Gott neugebohren würde, wollte Gott zuerst aus dem Menschen gebohren werden.

Diese

Diese so zuvorkommende Liebe Gottes gegen die Menschen muß auch die härtesten Herzen erweichen; denn was hätte Gott mehr thun können, als — Mensch werden — aus Liebe zu den Menschen? Und wer dürfte jetzt noch einen Menschen hassen, da Gott selbst die Natur des Menschen angenommen hat, dem Menschen ähnlich geworden ist, und unter Menschen als Mensch gelebt hat? — Wahrlich, wer den Menschen haßt, der hasset Gott, und wird gewiß zu Grunde gehen, wenn er auch alle andere Tugenden ausüben würde.

Und so groß die Liebe Gottes gegen uns ist, so groß ist auch die Liebe seines Sohnes Jesus Christus zu uns Menschen. Nicht nur Mensch ist er geworden, und hat unter den Menschen gewohnet; nicht nur sein ganzes Leben hat er zu unserm Heile verwendet, und sich aus Liebe zu uns in den Tod gegeben: sondern er wollte aus lauter Liebe zu uns Menschen beständig unter uns seyn zu unserm Troste, zu unserm Heile, zu unserer Erlösung; und deßwegen hat er dieses heiligste Geheimniß einge-

eingesetzt, in dem er täglich auf unsern Altären geopfert wird, in dem er beständig in unsern Kirchen wohnet, und in dem er jeden Augenblick bereit ist, unsere Herzen mit seiner Gegenwart zu erfreüen. Ach was muß der haben, der dich, o ewige Liebe, würdig genießet! Gewiß alles, alles wird er haben und erhalten, was für ihn heilsam und beseligend ist; alle wahren Güter der Seele und des Leibes wird er besitzen, die nie ein Aug gesehen, nie ein Ohr nennen gehöret, und nie einem Menschen in den Sinn gekommon sind.

Das Vater unser.

Vater unser, der du bist in dem Himmel. Deine Engel und Heiligen können dich in dem Himmel anschauen wie du bist, und du bist dort ihre Freude und Seligkeit; aber wir auf Erde mit unsern schwachen Augen können nur deine Werke sehen, und dich nur in diesen erkennen. Aber wenn einst meine Seele von den Fesseln des Körpers frey wird; so wird auch sie dich nicht mehr blos im Spiegel, son-

dern von Angesicht zu Angesicht sehen und die ewige Seligkeit genießen können.

Geheiliget werde dein Name. Er wird geheiliget durch die unzähligen Schaaren der Engel und Heiligen, die dich im Himmel unaufhörlich loben und preisen. Bewirke nun auch in uns durch deine Gnade, daß wir immer fester im Glauben und werkthätiger in der Liebe werden, damit wir durch einen lebendigen Glauben, und ihm angemessene gute Werke deinen heiligsten Namen immer mehr heiligen und verherrlichen mögen.

Zukomme uns dein Reich. Dieses dein Reich hat Jesus einem Schafstalle verglichen, in dem er selbst der gute Hirt ist, und das Leben für seine Schafe geopfert hat. In dieses dein Reich, in deine heilige von ihm gestiftete Kirche hast du mich und so viele tausend andere aufgenommen. Nimm auch noch die vielen tausend andern herumirrenden Schafe in dieses dein Reich, deinen Schafstall auf, damit nur eine Heerde unter dem Schutze des besten Hirten Jesus Christus sey, und

daß

daß wir alle in dein ewig seliges Reich, in den Himmel eingeführt werden mögen.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erde. Wie deine Engel und Heiligen im Himmel deinen Willen erkennen, und freudig und geschwind vollziehen: so laß auch uns auf Erde denselben immer besser erkennen und vollkommen befolgen; und wie dein Sohn Jesus Christus am Oelberge gebethet hat, so wollen auch wir in allen unsern Leiden zu dir rufen: Vater! dein Wille geschehe, nicht der meinige.

Gieb uns heute unser tägliches Brod. Wir müssen, o Herr! vor dir unsre Armuth gestehen, und dir allein die Ehre geben. Wir sind nichts und haben nichts außer dir, und Alles, was wir haben, ist dein Geschenk. Ohne dich kann die Erde nicht grünen und keine Früchte bringen, und ohne dich kann der Mensch nichts Gutes wollen, viel weniger vollbringen. Gieb uns also in deinem Segen, was wir nöthig haben. Gieb heute und allzeit Nahrung und Unterhalt unserm Kör-

per,

per, gieb Gnade und Kraft unserer Seele, daß sie das Gute, was sie in deiner Gnade unternimmt, mit deiner Kraft auch vollbringen möge.

Vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldnern. Am Kreuze mit dem Tode ringend hat dein Sohn seinen Beleidigern verziehen, und nicht nur selbst hat er ihnen ganz verziehen, sondern sogar noch zu dir gebethet: Vater! Verzeihe auch du ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. So verzeihen auch wir unsern Beleidigern und Feinden von Herzen, und rufen zu dir: Vater! verzeihe auch du ihnen — verzeihe aber auch uns! und erbarme dich unser um der Leiden deines Sohnes willen; sieh an bester Vater! deinen liebsten Sohn, der so schmerzlich für uns gelitten, damit wir Sklaven der Sünde erlöset werden. Sieh an das kostbarste Lösegeld für unsre Sünden, vergieb uns, und erbarme dich unser!

Führe uns nicht in Versuchung. Bewahre o Herr! unsern innern und äu-

 ßern

ßern Sinn vor allen Anfechtungen, bewahre uns vor allen heimlichen Nachstellungen, Gefahren und Versuchungen, vor sichtbaren und unsichtbaren Feinden; und will uns unsre Schwachheit zum Falle werden, so laß deine Gnade unsre Stärke seyn, damit wir fest stehen, und den Weg deiner heiligen Gebothe fortwandeln können. Noch einmal bitten wir: Führe uns nicht in Versuchung.

Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen. Bewahre uns, o Gott! auch vor den kleinsten Sünden, damit wir rein und unschuldig vor deinen Augen wandeln. Bewahre deine heilige Kirche und ihre Vorsteher, bewahre unser Vaterland mit seinem Fürsten und seiner Obrigkeit, bewahre uns alle vor allen Uebeln, die dem Heile unsrer Seele gefährlich werden können; laß uns unter deinem väterlichen Schutze fortleben, bis wir bey dir einst ewig selig leben werden. Amen.

Beym Agnus Dei.

Allmächtiger Gott! sieh herab auf mich, und

und erbarme dich meiner! Das Köstlichste, was ich finden konnte, bringe ich dir in Demuth mit dem Priester dar; das Herrlichste, was ich zu erhalten vermochte, habe ich dir mit dem Priester geopfert, und dieses ist dein Sohn, das Versöhnopfer für unsre Sünden. Durch diesen rufe ich noch einmal zu dir: Allmächtiger Gott! sieh herab auf mich, und erbarme dich meiner. Deinen Sohn habe ich zu dir als meinen Fürsprecher gesendet; ihn, Jesum Christum, habe ich als Vermittler zwischen dir und mir gestellt. Ja einen Fürbitter habe ich in ihm gefunden, durch den ich gewiß Verzeihung erhalten werde. Siehe also, gütigster Gott! huldvoll an unsern Erlöser, und erbarme dich der Erlösten; sieh an den besten Hirten, und schaue mit Barmherzigkeit auf das Schaf, das er dir auf den Schultern zutrug; erbarme dich meiner um der Liebe deines geliebten Sohnes willen, und auch du, o Jesus! Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, erbarme dich meiner! erbarme dich unser und gieb uns den Frieden!

Bey der Kommunion.

Liebevollster in dem allerheiligsten Altarssakramente gegenwärtiger Sohn Gottes Jesus Christus, du die Liebe selbst, das Unterpfahd der ewigen Liebe für uns! gieb dich mir zur Speise, erfülle mich ganz mit deiner Liebe, daß sie sich in alle meine Worte ergieße. Du Speise der Starken, laß mich durch dich immer stärker werden, und dich allzeit mit reinem Munde genießen.

Du bist mein Leben, von dem ich lebe; meine Hoffnung, worauf ich mich verlasse, und die Herrlichkeit und Seligkeit, die ich zu erlangen wünsche. Nimm du mein Herz in Besitz, beherrsche mein Gemüth, leite meinen Verstand, richte meine Neigungen aufwärts, laß mein Verlangen nur zu dir sich erheben, meinen Geist nur nach dir dürsten, und an diesen Quellen des lebendigen Wassers sich erquicken.

Ich bitte dich, gebiethe den stürmischen Versuchungen des Fleisches zu schweigen, verbanne alle unnützen Gedanken, die beym Anblicke deiner verschiedenen Geschöpfe aufsteigen;

steigen; hindere jedes Wort, jede Bewegung und Alles, was nur unnützer Weise geschieht. Mein Herz soll nur an dich, o mein Gott! denken, denn du bist wahrhaft meine ganze Hoffnung, mein volles Vertrauen.

Barmherziger Gott! der du uns so sehr geliebet, so theuer erkaufet, so ganz gerechtfertiget und so hoch erhoben hast, wie süß ist es an dich zu denken! Je mehr ich an dich denke, desto liebenswürdiger wirst du mir. Nichts erfreut mich so sehr, als wenn ich mit aufrichtigem Gemüthe deine Erbarmungen betrachte, und deßwegen wünschte ich, sie immer besser betrachten zu können. O daß ich doch die unermeßliche Herrlichkeit deiner Huld und Gnade fassen könnte! Aber dieses ist dem bloßen Menschen nicht möglich. Deßwegen will ich mich im Geiste zu dir in den Himmel emporschwingen, damit sich mein Geist immer mehr nähere deiner ewigen Seligkeit, damit er sie immer besser kennen lerne die seligen Freuden des Himmels, und sie einst

auf

auf ewig mit dir vereinigt in ihrer ganzen Fülle genießen möge. Amen.

Bey den letzten Gebethen des Priesters.

Heilige und unbefleckte Jungfrau Maria, Gebährerin Gottes, Mutter unsers Herrn Jesu Christi! bitte für mich bey diesem deinem Sohne, meinem Heilande und Erlöser. Und ihr heiligen Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Märtyrer, Jungfrauen und alle Heiligen; euch bitte ich durch den, der euch auserwählet, errettet, geheiliget hat, und nun mit seiner Anschauung ewig beseliget: bittet auch ihr für mich armen, schwachen, hinfälligen Menschen; daß ich vor den Fallstricken des bösen Feindes, vor allen Gefahren und besonders vor aller Sünde bewahret, und von dem ewigen Tode errettet werden möge. Bittet mit mir zu Gott, daß er mir nach seiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit schenke das ewige Leben — durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Beym Segen.

Allmächtiger dreyeiniger Gott! segne und heilige mich, segne und heilige uns alle und mache uns zu deinem Lobe würdig. Erhöre unser Flehen, und segne uns barmherziger Gott! im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes; damit wir nicht zu Grunde gehen, sondern durch deinen Segen beschützet, und durch deinen Sohn unsern Erlöser errettet, die Schätze deines ewigen Reiches sehen, dein Angesicht anschauen und deinen heiligsten Namen ewig loben und preisen können.

Danksagung und Schlußgebeth.

Herr, unser Gott! wie sehr sind wir deine Schuldner! Wie theuer hast du uns erkauft, mit welch großen Gnaden hast du uns wieder überhäuft; und mit welch herrlichen Gütern sind wir jetzt versehen! Wie sehr sollen wir Hilfsbedürftige dich fürchten, lieben, preisen, loben, ehren und verherrlichen, der du uns so sehr geliebt, so theuer erlöst, so hoch geheiliget und verherrlichet hast! Dir sind wir all

unser

unser Vermögen, unser ganzes Leben und Alles schuldig.

Du hast deinen liebsten Sohn zu uns gesendet, daß er uns erlöse und rette vom ewigen Verderben. Und durch diesen deinen Sohn, den höchsten wahren Priester, das kostbarste Opfer, das er dir selbst wieder zu unserm Heile geopfert hat, bitte ich dich, gieb mir, daß ich dich mit diesem deinem Sohne und dem heil. Geist in allem und allezeit preise und verherrliche mit einem zerknirschten Herzen und einer nie versiegenden Thränenquelle, bis ich einst durch ihn auch dorthin gelange, wo ihr, du mit ihm und er mit dir in Gemeinschaft des heil. Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt und regiert, ein Gott durch alle Ewigkeiten. Amen.

Beichtgebethe.

Allmächtiger Gott, gütigster Vater! wenn ich deine heiligen Gebothe, die schönen

nen heilsamen Lehren deines göttlichen Sohnes Jesus Christus betrachte, die ich hätte erfüllen und befolgen sollen; und dann in mich selbst hineingehe, und nachdenke, wie ich mein bisheriges Leben zugebracht habe; so finde ich, daß ich dich, meinen lieben Gott und besten Vater recht oft beleidiget, und viele Fehler und Sünden begangen habe. Ich muß es zu meiner eigenen Schande gestehen, daß ich oft ungehorsam und wahrhaft undankbar gegen dich gewesen, und deßwegen nicht mehr werth bin, dein Kind zu heissen.

Aber du bist doch mein Vater, und zwar der gütigste barmherzigste Vater: deßwegen komme ich heute mit kindlichem Vertrauen zu dir, wie der verlohrne Sohn zu seinem Vater kam, und bitte dich recht herzlich, du wollest mich nicht verstossen, obwohl ich es verdienet habe; sondern wollest mir väterlich zu Hilfe kommen, wollest die Verdienste deines Sohnes Jesus Christus als das Lösegeld für meine Sünden auf- und annehmen, und mir in deiner Gnade deine väterliche Hand biethen,

damit

damit ich von dem Wege der Sünde rückkehren, und wieder dein gutes rechtschaffenes Kind werden möge. Du weißt es ja selbst, daß wir schwache Menschen sind, aus uns selbst nichts vermögen, und ewig elend seyn würden, wenn du uns nicht zu Hilfe kämest. Wir könnten ohne dich nicht einmal unsre Fehler und Sünden erkennen, vielweniger sie wahrhaft bereuen, und der Verzeihung würdig werden; denn du bist es, der das Wollen und Vollbringen alles Guten bewirket. Du hast mir nun den ernstlichen Willen, gut und fromm zu werden — gegeben, gieb mir nun auch deine Gnade, daß ich es wirklich werde. Sende deinen heiligen Geist in mein Herz, daß mir mein Gewissen, durch sein göttliches Licht erleuchtet, alle Fehler und Sünden entdecke, und mich zur vollen Erkenntniß meiner Sündhaftigkeit bringen möge.

Jetzt durchforsche das Gewissen.

Ach, gütigster Gott und Vater! wenn ich die so vielen großen Fehler und Sünden überdenke, die ich jetzt kennen gelernet,

net, und durch welche ich dich meinen liebevollsten Vater so oft und schwer beleidiget habe, wie muß ich mich schämen vor einem so guten Vater, daß ich ein so böses, ungehorsames und undankbares Kind bin. Ach! wie schmerzen mich meine Fehler und Sünden, und wie herzlich muß ich wünschen: wenn ich sie doch nicht begangen hätte, weil sie dir, meinem lieben Gott und besten Vater, so sehr mißfallen! Ich hasse und verabscheue sie von ganzem Herzen, und verspreche dir ernstlich und aufrichtig, daß ich mich wahrhaft bessern, deinen heiligsten Willen erfüllen, und dir, meinem himmlischen Vater, als ein gutes rechtschaffenes Kind in allem gehorsamen wolle. Gieb mir hiezu die nöthige heiligmachende Gnade, um welche ich dich bitte durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Vor der Beicht.

Aber du wolltest nach deiner gränzenlosen Güte uns über unser Seelenheil nicht im Zweifel lassen, und ertheiltest deßwegen

dem

dem Priester die Vollmacht, in deinem Namen die Sünden zu vergeben. Mit dankbarem Herzen erkenne ich diese große Gnade, und will nun hingehen zn deinem Diener, meinem Beichtvater, will ihm alle meine Fehler und Sünden demüthig und offenherzig bekennen, so gut ich sie selbst kenne und einsehe. Dich aber, gütigster Gott! bitte ich, ertheile mir durch ihn um der Verdienste Jesu Christi willen gänzliche Nachlassung und Verzeihung, gieb mir durch ihn nützliche Ermahnungen, und ertheile mir heilsame Bußwerke, damit ich im Guten desto mehr gestärket, auf dem Wege deiner heiligen Gebothe fortwandele, und in die Zahl deiner guten Kinder aufgenommen werde.

Nach der Beicht.

Nun darf ich dich, unendlich gütiger Gott! wieder voll des kindlichsten Vertrauens meinen Vater, meinen besten Vater, nennen, weil du durch deinen Diener, den Priester, mir die vollkommene Verzeihung meiner Sünden zugesichert hast. Ich danke

ke dir, gütigster, barmherzigster Vater! für deine so große Vatergüte und Barmherzigkeit: ich danke dir, göttlicher Heiland und Erlöser Jesus Christus! daß du dieses heilige Sakrament zur Vergebung unserer Sünden, und zur Wiedererlangung der Liebe und Barmherzigkeit Gottes eingesetzet hast: ich danke dir, göttlicher heiliger Geist! daß du mir durch deine Gnade zur würdigen Empfangung dieses heiligen Sakramentes verholfen hast, durch welches ich wieder in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurde. Aber jetzt bitte ich auch von ganzem Herzen, dich meinen himmlischen Vater durch Jesum deinen eingebohrnen Sohn, daß die Gnade des heiligen Geistes beständig in meinem Herzen wohne, all mein Thun und Lassen leite und regiere, damit ich durch alle meine Gedanken, Worte und Werke nur dir meinem besten Vater gehorsamen, deinen heiligsten Willen ganz und vollkommen erfüllen, die heilsamen Ermahnungen des Beichtvaters befolgen, die auferlegten Buß- und Genugthuungswerke eifrig verrichten,

und

und durch keinen Fehler mehr von deiner Vatergüte entfernet werden möge. Amen.

Kommunion-Gebethe.

Gleichwie der gute Vater dem verlohrnen Sohne, als er wieder reumüthig zu ihm zurückkehrte, eine fröhliche Mahlzeit zubereiten ließ: eben so hast auch du, bester, himmlischer Vater! für deine guten und auch für die von ihren Fehlern und Sünden reumüthig zurückkehrenden Kinder, immer die köstlichste Mahlzeit bereitet in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und willst auch sie mit dieser köstlichen Speise erfreuen und ermuntern, und mit dem wahren Fleische und Blute deines göttlichen Sohnes zum ewigen Leben nähren.

Obwohl ich gestehen muß, daß ich nicht unter deine guten Kinder gehöre, und wohl weiß, daß ich unwürdig bin, dieses heilig-

ste

ste Geheimniß zu empfangen, so möchte ich doch mit jenen, die voll Reue zu dir zurückkehren, mich dieser heiligsten Mahlzeit nähern, weil ich nur in ihr für meine Seele Kraft und Stärke, Eifer und Muth finde, durch welche ich vermögend werde meinen so ernstlichen Vorsatz: gut, rechtschaffen, tugendhaft zu leben, vollkommen zu halten; wodurch ich der vollen Liebe und Güte meines himmlischen Vaters wieder würdig werde.

Glaube.

Ich glaube an den Einen wahren lebendigen Gott, den Vater, den Sohn und heil. Geist, als den Schöpfer und Erhalter aller Dinge. Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn Gottes, nach dem Willen des himmlischen Vaters, durch Mitwirkung des heiligen Geistes, für uns Mensch geworden ist, und in seinem Leiden und Sterben sein heiligstes Blut, zur Vergebung unserer Sünden, vergossen hat. Ich glaube, daß Er unsere heilige Kirche gegründet, die heiligen Sakramente zu unserer

Heili=

Heiligung eingesetzet habe, und in dem heiligsten Altarssakrament wahrhaft und wesentlich gegenwärtig sey. Ich glaube, daß die heilige katholische Kirche Alles dasjenige lehret und prediget, was Jesus und die Apostel gelehret und geprediget haben, und daß nur in ihr Heil und Segen und ewiges Leben zu finden sey. Stärke, o Gott! und vermehre in mir diesen Glauben.

Hoffnung.

Auf die Verheissungen Jesu Christi, deines eingebohrnen Sohnes, setze ich, o Gott! mein ganzes Vertrauen, und hoffe also mit voller Zuversicht, du werdest mir um seiner heiligen Verdienste willen alle meine Sünden verzeihen, daß ich ihn in dem allerheiligsten Altarssakramente würdig empfangen, aller von ihm verheissenen großen Gnaden theilhaftig werden, und ihn endlich nach diesem zeitlichen Leben in jener glückseligen Ewigkeit von Angesicht zu Angesicht sehen und geniessen könne. Stärke, o Gott! und befestige in mir diese Hoffnung.

Liebe.

Liebe.

Wie sollte ich dich, barmherzigster Gott und Vater! nicht von ganzem Herzen und aus allen Kräften lieben, da du mich aus lauter Liebe zu mir erschaffen, durch Aufopferung deines einzigen und liebsten Sohnes so theuer erlöset, und in der wahren katholischen Kirche zur Seligkeit berufen hast. Ja, lieben soll ich dich, und liebe dich besonders deßwegen über Alles, weil du selbst das allervollkommenste, liebenswürdigste, höchste Gut bist. Ach! könnte ich dich so lieben, wie du es verdientest, und wie ich dich lieben möchte. Aber ich bin zu schwach und unvermögend, und nehme deßwegen heute meine Zuflucht zu Jesus Christus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, in welchem er sein Fleisch und Blut als das Unterpfand seiner ewigen Liebe hinterlassen hat, und sich aus lauter Liebe mit uns vereinigen will. Erwecke also, und stärke meine Seele, barmherzigster Gott! um deiner und deines Sohnes Liebe willen, zur eif-

rigen

rigen Gegenliebe, damit ich heute und allzeit deinen heiligsten Willen erfülle, mich in deine väterlichen Anordnungen geduldig füge, in dir lebe, aus Liebe zu dir leide und sterbe, und einst in dir der ewigen Liebe ewig leben möge. Erhalte, o Gott! und befestige in mir diese Liebe.

Vor der heil. Kommunion.

In diesem wahren Glauben, in diesem festen Vertrauen und voll der inbrünstigsten Liebe zu dir, göttlicher Heiland! nähere ich mich deinem heiligen Altare, um dich, die Quelle der ewigen Liebe, in mein Herz aufzunehmen. Denn nach dir allein verlangt mein Herz, nach dir allein sehnet sich meine Seele, weil sie nur in dir Kraft und Stärke zur Ausübung des Guten, Trost in Leiden und Widerwärtigkeiten, wahre Freude und Vergnügen in diesem, und Heil und Seligkeit für das kommende Leben finden kann. Komme, o Jesus! komme, denn mit dir kommt für mich Alles.

Nach

Nach der heil. Kommunion.

Wie groß ist doch die Freude und Seligkeit, o Gott! die du deinen Kindern in dem verborgenen Schatze dieses heiligsten Geheimnisses aufbewahret hast, und wie komme ich dazu, daß ich dich endlich finde, daß ich dich selbst geniessen und in mein Herz aufnehmen konnte; daß ich nun vor dir mein ganzes Herz ausgiessen, deiner nach Herzenslust geniessen, ungestört und ungehindert, wie ein Freund zum Freunde, wie ein Geliebter zum Geliebten, mit dir allein reden kann? So höre denn, göttlicher Heiland! mein eifriges Flehen, und erhöre mein kindliches Gebeth, in welchem ich dich nur um diese Gnade bitte: daß ich ganz mit dir vereiniget, von allem Irdischen und Zeitlichen abgeschieden, durch diese heilige Kommunion nur die ewigen himmlischen Güter lieb gewinnen lerne; daß ich nichts anders wünsche, verlange, liebe, als was du in mir wünschest, verlangest und liebest; daß ich Alles das hasse, verabscheue, fliehe, was du in mir hassest, verabscheuest, fliehest; daß ich

ich also, wie du jetzt in mir lebest, eben so auch in dir, und für dich leben, und ewig mit dir vereinigt leben möge.

Denn bey dir zu seyn, alle Tage meines Lebens, das ist die größte Freude meiner Seele. Du bist der Fürst des Friedens, in dir finde ich den vollkommensten Frieden, die einzig wahre Ruhe, und außer dir nichts als Plage, Schmerz und Elend. Wahrhaftig, du bist ein verborgener Gott, aber nur verborgen den Gottlosen; den Demüthigen und Einfältigen offenbarest du dich ganz, und erquickest sie sogar als deine Kinder mit dem kostbaren Brode des Lebens, mit deinem eigenen Fleische und Blute.

O Gnade, die kein Gedanke fassen, o Milde, die keine Verwunderung erreichen kann, o Liebe ohne Maaß, die sich ganz zum Heile der Menschen opfert! — Was werde ich aber für diese größte aller Gnaden, für diese unbegreifliche Liebe dem Herrn wieder geben können? — Es ist kein Geschenk, das ich ihm geben, keines, das ihm lieber seyn kann, als mein Herz.

Das

— Das will ich Ihm aber auch ganz geben, will es ganz mit ihm vereinigen. Ach! könnte ich es doch auch so ganz von allen irdischen, sündhaften Begierden und Neigungen losreißen, wie so manche Heiligen Gottes; könnte ich doch so vollkommen, wie Maria die göttliche Mutter ausrufen: Sieh Herr! von nun an bin ich ganz dein Diener (deine Dienerinn), es geschehe alles nach deinem heiligsten Willen; dann würde ich auch, wie sie, allezeit vollkommen mit dir vereiniget bleiben.

Aber um dich, meinen liebsten Gast, nach allen Kräften zu erfreuen, lege ich vor dir nieder die jubelvollen Herzens-Ergießungen deiner wahrhaft frommen Kinder, alle ihre brennenden Empfindungen der Liebe, alle ihre frommen Begierden und heiligen Wünsche, alle Tugenden und Lobpreisungen der Heiligen, die dir der Himmel und die Erde sammt allen ihren Geschöpfen bisher dargebracht haben, und noch bringen werden, falle in ihr gemeinschaftliches Loblied ein, und wünsche von ganzem Herzen, daß du von allen Geschöpfen, gelobet und ewig verherrlichet werdest.

Ich lege auf deinen Altar alle heiligen Wünsche, alle geheimen Anliegen meiner Eltern, Geschwistern, Freunde und Gutthäter, und aller, die sich und die Ihrigen in mein Gebeth empfohlen haben; ich bitte für sie alle, damit sie alle deine helfende Gnade, und deine tröstende Hilfe, Schutz vor Gefahren und Errettung aus allen Strafen erfahren, und von allem Uebel erlöset, dir voll herzlicher Freude Dank- und Lobgebethe darbringen mögen.

Endlich opfere ich dir auch meine Gebethe, besonders für die, welche mich beleidiget, betrübet, gelästert, beschädiget, gekränket haben; auch für alle die, welche ich betrübet, gekränket, beschädiget und mit Worten oder Werken, mit oder ohne Wissen geärgert habe. Verzeihe uns allen miteinander, alle Sünden und alle Beleidigungen, mit denen wir einander betrübet haben. Nimm von unserm Herzen hinweg alles, was Argwohn, Zorn, Verbitterung, Zank heißt, und das zarte Band brüderlicher Liebe auflösen, oder schwächen könnte. Erbarme dich, o Herr! aller,

aller, die deine Erbarmung anflehen; gieb Gnade allen, die deiner Gnade bedürfen, und bilde aus uns solche Menschen, die deiner Gnade immer würdiger, und zum ewig seligen Leben des Himmels immer tauglicher werden. Amen.

Vesperandacht.

Herr komme uns zu Hilfe!
Hilf uns deinen Namen loben u. preisen.
Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste,
Als er war im Anfang, jetzt, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gott liebet die Gerechten und hasset die Sünder.

Psalm I.

Selig ist der Mann, der nicht folgt dem Rathe der Gottlosen, der die Wege der Sünder nicht betritt, und sich nie zu Spöttern gesellt.

Dessen

Dessen Freude nur die Gebothe des Herrn sind, die er Tag und Nacht durchdenket.

Er ist gleich dem Baume, der auf gut gewässertem Grunde steht, und reichliche Früchte bringt, weil er immer grünet.

Eben so wird einem solchen Manne alles wohl gelingen.

Nicht so sind die Gottlosen. Sie sind dem Staube gleich, den jeder Wind wegbläst.

Deßwegen besteht kein Gottloser vor dem Gerichte, und kein Sünder in der Gemeinschaft der Gerechten.

Denn, der Herr kennt wohl die Wege der Gerechten, und jene der Gottlosen, die dem Untergange zuführen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, als er war im Anfang, jetzt und zu ewigen Zeiten Amen.

Der Herr beschützet die Gerechten, und hört ihr Flehen.

Psalm. IV.

Der Gott der Gerechtigkeit hat mein Flehen

Flehen erhöret, und mir in meiner Angst geholfen. Er wird ferner mein Flehen hören, und sich meiner erbarmen.

Wie lange werden die Menschen noch Hartherzigkeit, Eitelkeit und Lüge lieben?

Wunderbar errettet Gott jene, die er liebt: er wird auch mein Rufen hören.

Zittert, und sündiget nicht mehr: bereuet eure bösen Anschläge in der Einsamkeit.

Bringet Opfer der Gerechtigkeit, und hoffet auf Gott; er wird euch Gutes zeigen.

Herr! das Licht deines Angesichts leuchtet über uns, und Freude hast du in unser Herz gelegt.

Wir haben Ueberfluß an Nahrung durch deine Güte; und können im Frieden ruhen.

Denn du, o Herr! hast unsere Hoffnung befestiget.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, als er war im Anfang, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Der Gerechte wird in Ewigkeit im Hause Gottes wohnen.

Psalm XV.

Herr! wer darf in deinem Hause wohnen

nen, wer darf auf deinem heiligen Berge ruhen?

Der unschuldig vor dir wandelt, und das thut, was recht ist.

Der in seinem Herzen Wahrheit liebt, und dessen Zunge nur von Herzen spricht.

Der nie dem Nächsten Böses thut, und Schimpfe gegen ihn nicht annimmt.

Der den Boshaften verachtet, und den Gottesfürchtigen ehrt.

Der Wort hält seinem Nächsten, nicht wuchert mit seinem Gelde, und Unschuldige nicht drücken hilft.

Wer dieses thut, der bleibt in deinem Hause bis in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, als er war im Anfang, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

In meinen Nöthen suche ich im Gebethe bey Gott Hilfe, und finde sie.

Psalm. LIII.

Rette mich, o Gott! durch deinen Namen und schaffe mir Recht durch deine Macht.

Erhöre mein Gebeth, o Gott! und vernimm das Seufzen meines Mundes.

Denn meine Feinde sammeln sich, und suchen mir zu schaden; weil sie dich nicht fürchten.

Aber du, o Herr! wirst mir beystehen, und wirst mein Leben vor ihren Nachstellungen schützen.

Du wirst Böses, das sie mir bereiten, über sie kommen lassen, und wirst sie zerstreuen.

Dann will ich dir opfern mit fröhlichem willigem Herzen: preisen will ich deinen Namen, weil du so gut gegen mich bist.

Weil du mich aus aller Noth gerettet, und meine Feinde gedemüthiget hast.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, als er war im Anfang, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Auf dich, o Herr! hab ich gehoffet, ewig werde ich nicht zu Schanden werden.

Psalm. XXX.

Auf dich hoffe ich, o Herr! laß mich nicht zu Schanden werden; rette mich nach deiner Gerechtigkeit.

Erhöre mein Flehen, eile, und hilf mir.

Sey du mein Beschützer, und mein Zufluchtsort, auf daß ich durch dich gerettet werde.

Denn du bist meine Stärke, meine Zuflucht: du wirst mich um deines Namens willen sicher leiten und nähren.

Du wirst mich ziehen aus den Schlingen meiner Feinde, weil du mein Beschützer bist.

In deine Hände empfehle ich meinen Geist; du hast mich errettet, Gott der Wahrheit.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, als er war im Anfang, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Kapitel.

Gepriesen sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen, und der Gott alles Trostes, der uns in aller unsrer Widerwärtigkeit tröstet.

Hymnus.

Mein Herr und Gott, ich liebe dich,
Du liebtest ja zuvor schon mich.

Dir

Dir will ich meine Freyheit weih'n,
Um frey dein Diener stets zu seyn.

In dem Gedächtniß schwebe nichts,
Als nur der Schimmer deines Lichts.
Nichts soll dem Geiste lieblich seh'n,
Als dich nur, Vater! zu verstehn.

Hör meines Herzens heil'gen Schwur:
Dein Wille sey mein Wille nur!
Was mein durch deine Gabe war,
Bring ich zur Gegengab' dir dar.

Du gabst es mir, ich weih' es dir,
Nur zeige deinen Willen mir:
Lenk es, wie's dir gefällig ist,
Ich weiß, daß du nur Liebe bist.

Gieb deine Lieb' mir zum Geschenk,
Daß ich auch liebend dein gedenk'
Am Morgen und beym Abendlicht:
Dann bin ich reich, und darbe nicht.

℣. Unsere Hilfe kommt vom Herrn:
℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

So hoch der Himmel über der Erde ist, läßt er seine Gnade walten über die, welche ihn fürchten.

Magnificat.

Meine Seele preiset hoch den Herrn, und mein Geist frohloket in Gott meinem Heile.

Weil er auf seine Dienerinn herabgesehen; denn jezt werden mich alle Geschlechter selig preisen.

Denn große Dinge that an mir der Mächtige, und heilig ist sein Name.

Und sein Erbarmen geht auf alle Geschlechte, für jene, die ihn fürchten.

Mit seinem Arme wirkt er mächtig, zerstreut die im Herzen Stolzen.

Er stürzt die Mächtigen vom Throne, und hebt die Niedrigen empor.

Er füllt die Hungrigen mit Gütern, und weiset leer die Reichen ab.

So wie er barmherzig sich erbarmte über Israel, wie er's verheissen.

Verheissen unserm Vater Abraham, und seinen Kindern fort in alle Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, Sohn und h. Geist, Ehre der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Amen.

Gebeth.

O Gott! der du deine Allmacht jederzeit zum Wohle deiner Geschöpfe gebrauchest; flöße uns ein solches Vertrauen zu dir ein, daß wir in allen Fällen dieses Lebens dasjenige von deiner Güte zuversichtlich erwarten, was uns nach deiner Weisheit zum Besten dienet. Um dieses bitten wir dich, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen. *)

Das Salve Regina.

Sey Mutter der Barmherzigkeit,
Sey Königin gegrüßet!
Des Lebens Freud und Süssigkeit,
Durch die uns Trost zufliesset.
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir:
Wend doch dein mildes Angesicht
Zu uns vom Himmels Throne;
Versag uns deine Fürbitt nicht
Bey Jesus deinem Sohne.

In

*) Nebst diesem kann noch das Geeignete von jenen Gebethen gewählet werden, die in der Messe von Seite 1 bis 3 vorkommen.

In aller Trübsal, Angst und Noth
Hilf uns, tröst uns im Leiden.
Bitt, Mitlerin! für uns bey Gott,
Wenn wir von hier uns scheiden.
Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit!

℣. Bitt für uns, o seligste Jungfrau Maria!

℟. Damit wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsre Herzen aus, auf daß wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung durch die Verkündigung des Engels erkennt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Die Hilfe und Gnade Gottes sey allzeit mit uns allen. Amen.

Litaney
zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel: Erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott!
Wahre und einzige Dreyfaltigkeit!
Einzige und höchste Gottheit!
Heiligste und ungetheilte Einigkeit!
Einfach in der Wesenheit und dreyfach in den Personen!
Eine und dieselbe Allmacht!
Eine und gleich ewige Majestät!
Eine und die nämliche Herrlichkeit!
Einzige und göttliche Dreyfaltigkeit!
Vater, Erschaffer aller Dinge!
Sohn, Wiederhersteller des verdorbenen Menschengeschlechts!

Erbarme dich unser!

H. Geist, Tröster aller Trostbedürftigen!
Einziger und dreyfacher Gott!
Ungebohrner Vater!
Eingebohrner Sohn!
Von beyden ausgehender heil. Geist!
Eine heilige Dreyfaltigkeit, Schöpferin und Regiererin aller Dinge!
Unermeßliche Allmacht des ewigen Vaters!
Unerforschliche Weisheit des göttlichen Sohnes!
Unnennbare Wohlthätigkeit des heiligen Geistes!
Einzige und einfache Gottheit!
Heilig, heilig, heilig, Gott und Herr der Heerschaaren!
Heiliger Gott, starker Gott, unsterblicher Gott!
In dem wir leben, uns bewegen und sind!
Aus welchem, in welchem und durch welchen Alles ist!
Unsterblicher und unsichtbarer König der Ewigkeit!
Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs!

Erbarme dich unser!

Der

Der war, ist, und seyn wird! Erbarme dich unser!

Der Vater, das Wort und der h. Geist, ein einziger Gott! Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig: Verschone uns, heiligste Dreyfaltigkeit!

Sey uns gnädig: Erhöre uns, heiligste Dreyfaltigkeit!

Von allem Uebel: Erlöse uns, heiligste Dreyfaltigkeit!

Von allen Sünden:
Von allem Hochmuth und aller Halsstärrigkeit:
Von aller übertriebenen Liebe und Begierde nach irdischen Schätzen:
Von Unmäßigkeit und Anhänglichkeit an die Welt:
Von aller Gehässigkeit und Rachgierde:
Vom Zorn, und allem bösen Willen:
Von aller Verschwendung und Unreinigkeit:
Von aller Unmuth und Zaghaftigkeit:
Von der ewigen Verdammung:
Durch die Allvermögenheit deiner Macht!
Durch

Erlöse uns, heiligste Dreyfaltigkeit!

Durch die Majestät deiner Herrlichkeit:
Durch die Menge deiner Erbarmnisse:
Durch den Ueberfluß deiner Güte:
Durch die Größe deiner Liebe:
Durch die Undurchforschlichkeit deiner Gerichte:
Durch die Tiefe deiner Weisheit und Wissenschaft:
Durch den Reichthum deiner Seligkeit:
Am großen Gerichtstage: Erlöse uns, heiligste Dreyfaltigkeit!

Erlöse uns, etc.

Wir arme Sünder: Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir dich unsern Herrn und Gott anbethen, und dir allein dienen:
Daß wir deinen heiligsten Namen nie eitel nennen:
Daß wir die Festtage deiner Kirche beobachten und heiligen:
Daß wir die Eltern und Obrigkeiten durch zuvorkommenden Gehorsam ehren:
Daß wir weder im Willen noch im Werke Jemand tödten oder beschädigen:
Daß

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir nie etwas Unkeusches in Gedanken, Worten oder Werken begehen:

Daß wir nichts Fremdes an uns ziehen, noch Jemand betrügen od. beschädigen:

Daß wir nie falsche Zeugen oder Lügner werden:

Daß wir nie neidisch oder mit sündhaften Begierden auf die Güter unserer Mitmenschen hinsehen:

Daß wir aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen Kräften dich lieben:

Daß wir den Nächsten wegen dir so aufrichtig, wie uns selbst, lieben:

Daß du uns zur ewigen Beschauung deiner Herrlichkeit führest:

Wir bitten dich, erhöre uns!

Gott Vater, Sohn und heiliger Geist: Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt: Verschaffe uns einen gnädigen Vater!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt: Sey gnädig uns Sündern!

O

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt: Schenke uns den heiligen Geist!

Christe höre uns! Christe erhöre uns! V. u. G. seyst d. M.

℣. Lasset uns loben und preisen den dreyeinigen Gott, den Vater, Sohn und heil. Geist zu allen Zeiten!

℟. Lasset uns verherrlichen die allerheiligste Dreyfaltigkeit!

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! du hast uns deinen Dienern die Gnade verliehen, daß wir in dem Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreyfaltigkeit erkennen, und in deiner machtvollen Majestät die ewige Einheit anbethen können: Verleihe uns auch, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens von allen demselben nachtheiligen Schicksalen bewahret bleiben.

Gott! du Liebhaber und Wiederhersteller der Unschuld; wende die Herzen deiner Verehrer zu dir, damit wir durch das Feuer deines Geistes erwärmet im Glauben standhaft

haft und an guten Werken fruchtbar befunden werden.

Allmächtiger ewiger Gott! Vermehre unsern Glauben, unsere Hoffnung und Liebe, und hilf uns deine heiligen Gebothe erfüllen, damit wir auch deiner Verheissungen würdig und theilhaftig werden.

Verleihe gnädig, o Herr! deinen Gläubigen Verzeihung und den wahren Frieden; damit wir von allen Sünden gereiniget, mit unschuldigem Herzen dir dienen können.

Allmächtiger ewiger Gott! siehe unsre Schwachheit gnädig an, und strecke deine segenvolle Vaterhand zu unserm Schutze und Heile gnädigst über uns aus. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als einiger Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litaney

Litaney
von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel: Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott!
Schöpfer des Himmels und der Erde!
Erhalter und Regierer aller Dinge!
Beschützer und Helfer in allen Nöthen und Gefahren!
Gott, unser Vater!
Ewiger unsterblicher Gott!
Allwissender, allweiser Gott!
Allmächtiger, allgewaltiger Gott!
Allgütiger und barmherziger Gott!
Heiligster und bester Gott!
Allerliebenswürdigster Gott!
Gott, der du Alles auf Erde zum Dienste der Menschen erschaffen hast!
Erbarme dich unser!

Der

Der du die Vögel in der Luft, und alle Thiere wunderbar erhältst u. ernährst!
Der du die Lilien des Feldes herrlich bekleidest!
Der du den Früchten der Erde Wachsthum und Gedeihen giebst!
Der du die Haare unsers Hauptes gezählet hast!
Der du alles den Menschen zum Besten ordnest und leitest!
Der du Kreutz und Trübsalen zu unserm Heile sendest!
Der du durch Kreutz und Leiden nur unsere Buße und Besserung willst!
Der du uns durch zeitliche Verfolgungen näher an dich zu ziehen suchest!
Der du jenen, die sich deiner göttlichen Vorsicht kindlich ergeben, in allen Nöthen deine väterliche Hilfe sendest!
Der du jene, die auf dich hoffen, nie zu Schanden werden läßt!
O Gott, unsre einzige Zuflucht!
O Gott, unsre Hoffnung u. unser Trost!
O Gott, unser höchstes und aller Liebe würdigstes Gut!

Erbarme dich unser!

Sey

Sey uns gnädig: Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig: Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel:
Von allen Sünden:
Von deinem Zorne:
Von allem Mißtrauen gegen deine göttliche Vorsehung:
Von aller Ungeduld im Leiden:
Von aller Kleinmuth in Widerwärtigkeiten:
Von allem Murren und Klagen gegen deine weisen Anordnungen:
Von allen unnöthigen Sorgen für zeitliche Dinge:
Von allen gefährlichen Anfechtungen, besonders in unsrer Sterbstunde:
Von Vermessenheit und Verzweiflung:
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder: Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest:
Daß du in uns ein kindliches Vertrauen zu deiner väterlichen Vorsehung erweckest:
Daß wir im Glücke nie hochmüthig werden, und dich vergessen:
} Wir bitten ꝛc.

Daß

Daß wir Alles von deiner Vaterhand mit Dankbarkeit annehmen: Daß wir allen deinen Fügungen uns kindlich unterwerfen: Daß wir deinen Namen preisen, du magst geben oder nehmen: Daß sich dein Reich immer mehr unter uns verbreite: Daß dein Wille, wie im Himmel, so auch auf Erde geschehe: Daß du uns täglich gebest, was wir zur Erhaltung unsers Lebens nöthig haben: Daß du besonders unsre Seele mit deiner göttlichen Gnade nährest und stärkest: Daß du uns die Sünden verzeihest, wie wir sie unsern Beleidigern verzeihen: Daß du uns in der Versuchung Hilfe sendest, damit wir nicht unterliegen: Daß du uns von allen Uebeln der Seele und des Leibes errettest: Daß du uns vom Schauer, Hagel, Mißwachs und Theurung bewahrest: Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten stärkest und zur Tugend führest:	Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns allen nach diesem Leben die ewige Seligkeit ertheilest:
Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt: Verschone uns, o Herr! (Wird zweymal wiederholt.)

Christe höre uns! Christe erhöre uns!
V. u. G. s. d. M.

℣. Allmächtiger, allweiser und vorsichtigster Gott!

℟. Erbarme dich unser!

Gebeth.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, durch wahre Buße aber wieder versöhnet wirst: siehe gnädig an das eifrige Geberh deines demüthigen Volkes, und wende die gerechten Strafen, die wir wegen unseren Sünden verdienet haben, gnädig von uns ab. O Herr! wir unterwerfen uns mit wahrer Demuth deinen unerforschlichen Anordnungen, voll des Vertrauens auf die Weisheit und Güte deiner väterlichen Regierung. Stärke uns zur Geduld und Ergebung durch einen festen Glauben

an die allwaltende Vorsehung, damit wir dich einst mit desto freudigerm Danke im Himmel ewig loben und preisen können.

Erleuchte uns, o Gott! und gieb uns allen deine Gnade, daß wir Alles, was uns begegnet, für deine Schickung und Zulassung anerkennen, und als eine wahre Wohlthat zur Beförderung unsers Seelenheils von deiner väterlichen Hand annehmen. Wir bethen dich demüthigst an, loben und preisen deine göttliche Vorsehung in allen und jeden Begebenheiten. Wir glauben und vertrauen auf deine göttliche Allmacht, auf deine ewige Weisheit und unendliche Gütigkeit, und sind fest überzeugt, daß du uns helfen kannst und willst. Wir bereuen es von Herzen, wenn wir je zaghaft oder mißtrauisch auf deine Vatergüte gewesen sind. Verzeihe, barmherziger Gott! und gieb uns die Gnade, daß wir nicht nur hier, sondern auch dort in den ewigen himmlischen Freuden deine göttliche Vorsehung dankbar anbethen, ewig loben und preisen können. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum dei-

deinen eingebohrnen Sohn unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste als einiger Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen ruhen im Frieden. Amen.

Abendgebeth.

An jedem Abend kann ich deiner großen Güte nicht genug danken, barmherzigster Vater! für die vielen großen empfangenen Wohlthaten, mit denen du mich den Tag hindurch wieder überhäufet hast; ich kann nicht genug preisen deine weise Vatergüte, die alles zu unserm Heile eingerichtet hat, und jetzt die Nacht wieder hereinbrechen läßt, in welcher wir durch ein sanfte Ruhe, Erquickung für Seele und Leib finden, und wieder neue Kräfte zu deinem Dienste sammeln können.

Da aber der Schlaf das wahr Bild des Todes ist, und so mancher Mensch schon am Abende gesund zur Ruhe gieng, am folgenden Morgen aber für diese Erde

nicht

nicht wieder erwachte; so kann ich mich dieser gewünschten Ruhe nicht überlassen ohne vorher mein kindliches Betragen an diesem Tage gegen dich, meinen Vater, geprüfet, und mich mit dir wieder vollkommen versöhnet zu haben. (Hier erforschet man das Gewissen.)

Wenn ich aufrichtig seyn will, so muß ich es auch diesesmal wieder bekennen, daß ich dich, o Gott! durch diesen Tag wieder oft und vielmal beleidiget, deinem heiligsten Willen, deinen väterlichen Ermahnungen zuwider gehandelt habe. Aber du bist unser Vater, und erbarmst dich unser, wie ein guter Vater sich seiner Kinder erbarmet. Du wirst also auch mich, dein fehlerhaftes Kind, das sich voll Demuth und Reue zu dir wendet, und sich ernstlich bessern will, wieder in Gnaden aufnehmen, wirst meinen Vorsatz durch deine Gnade stärken, und mir das wichtige Geschäft meiner wahren Herzensbesserung durch deinen Beystand vollenden helfen. Um dieses bitte ich dich, durch deinen lieben Sohn, Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Schenke auch allen meinen Mitmenschen, Freunden und Feinden, besonders aber denjenigen; die mit mir in einem Hause wohnen, und für welche ich besonders zu bethen schuldig bin, eine gute heilsame ruhige Nacht, komme den Kranken und Elenden, die deine weise Vatergüte mit Leiden und Schmerzen heimgesuchet hat, mit deiner göttlichen Gnade und himmlischem Troste zu Hilfe, damit sie, wenn ihnen der Schlaf in dieser Nacht mangelt, in dir Erquickung für ihre Seele und Zufriedenheit mit ihrem Schicksale finden mögen. Laß die Irrenden und Sünder nicht den Schlaf des Todes fortschlafen, sondern führe sie zurück, zum Lichte des wahren Glaubens, der wahren Besserung, damit endlich alle Menschen dich erkennen, und in dir ihrem Gott wahre Zufriedenheit, wahre Ruhe, und andaurende Seligkeit finden mögen.

Ihr seligen Himmels-Bürger, denen der ewige Tag der himmlischen Freuden schon aufgegangen ist, bittet für mich und alle meine Mitmenschen, und ihr heiligen Engel, beschützet uns vor allen Nachstellungen

lungen des Bösen, damit wir allezeit auf Gottes heiligen Wegen wandeln, am Abende unseres Lebens in einen guten Tod einschlafen, zu den ewigen Freuden des Himmels erwachen, und mit euch in Ewigkeit unsern Gott loben und preisen können. Amen.

Gebethe für verschiedene Zeiten.

Gebeth für die Adventszeit.

Beynahe viertausend Jahre mußte dein Volk, o Gott! auf seine Rettung warten, und sich auf die Ankunft des Messias vorbereiten. An dieses erinnert uns unsre heilige Kirche dadurch, daß sie vor dem Festtage der Geburt unsers Heilandes vier Wochen bestimmte, in welchem sich ihre Kinder auf dieses so erfreuliche Fest würdig vorbereiten sollen.

Wie sehr müssen wir dir also danken, gütigster Gott! daß wir nicht mehr in

der Zeit der Erwartung, sondern schon im Gnadenreiche des Messias, deines Sohnes unsers Erlösers leben. Wie sehr müssen wir dir danken, daß du uns durch unsere heilige Kirche auf die wichtigsten Festtage vorbereitest, damit wir selbe zu unserm Heile, und besonders zu deiner Ehre würdig feyern mögen; und wie eifrig sollen wir diese heiligen Vorbereitungstage benützen und anwenden! —

Deßwegen bitte ich dich, gütigster, barmherzigster Gott und Vater! durch diese deine unschätzbare Huld, Güte und Liebe: du wollest uns würdig machen der vielen und großen Verheissungen deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi. Vollende durch deine Gnade in uns, was deine Barmherzigkeit für uns angefangen hat, damit wir würdig werden, zum vollen Genusse deiner väterlichen Liebe zu gelangen. Gieb uns durch deinen heil. Geist das große Geheimniß deiner Erbarmung zu erkennen, gieb uns den Geist der wahren Buße, damit wir desselben würdig werden, und es immer mit gebührender Ver-

Verehrung anbethen, nämlich jenes große Geheimniß, das geoffenbaret wurde im Fleische und gerechtfertiget im Geiste; das den Engeln gezeiget, allen Völkern geprediget; das in der Welt geglaubt und in die Herrlichkeit aufgenommen worden ist. Erwecke, o Herr! unser Herz, erhebe es zu dir, und hilf uns deinem eingebohrnen Sohne den Weg bereiten, damit wir durch ihn von unsern Sünden gereiniget werden, ihn in unser Herz aufnehmen und mit reiner Seele dir würdig dienen können. Amen.

Gebeth für die Weihnachtzeit.

O unermeßliche Güte! o nicht genug zu preisende Liebe! zur Erlösung nichtswürdiger Knechte hast du deinen Sohn dahingegeben. Gott ist Mensch geworden, damit der verlohrne Mensch der Gewalt der bösen Geister entrissen würde. Wohl der huldvollste Liebhaber der Menschen ist dein Sohn Jesus Christus, dessen Liebe es nicht genug war, daß er sich bis zur Menschwerdung aus der Jungfrau Maria ernie-

drigte, sondern er wollte sogar in aller Armuth, in einem fremden Lande, in einem elenden Stalle gebohren werden, um uns die Nichtigkeit irdischer Schätze und Reichthümer doch recht begreiflich vor Augen zu stellen.

Er ist gekommen, der gütige Gott! gekommen ist er in seiner Huld und Güte. Er kam zu suchen und selig zu machen, was verlohren war. Er hat die verlohrnen Schafe aufgesucht, er hat sie gefunden, und auf den eigenen Schultern zurückgetragen, als ein milder Herr und wahrhaft guter Hirt.

O unendliche Liebe und Güte! wer hat wohl je so etwas gehöret? Wer sollte über die Fülle solcher Erbarmungen nicht staunen und sich verwundern? Wer sollte über eine so unermeßliche Liebe, wie die deinige ist, gütigster Gott! nicht frohlocken? — Du hast deinen Sohn in der Gestalt des sündlichen Fleisches und um der Sünde willen gesandt, damit die Sünde im Fleische verdammt, und wir durch deine Gerechtigkeit in ihm gerechtfertiget würden.

Denn

Denn er, der neugebohrne Sohn Gottes, ist das wahre unbefleckte Lamm, das die Sünde der Welt hinwegnimmt, das durch sein Sterben unsern Tod zerstörte, und durch seine Auferstehung uns das Leben wieder gebracht hat.

Was können wir aber dir, unserm Gott, für so große Geschenke deiner Barmherzigkeit als Dankopfer darbringen? Wie sollen wir dir dafür genug Preis und Dank sagen, da wir auch dann, wenn wir selbst die Erkenntniß und Kraft der seligen Engel hätten, nicht im Stande wären, für deine unendliche Güte und Barmherzigkeit den schuldigen Dank abzustatten! Ja, wenn alle unsre Glieder in Zungen verwandelt würden, und dir Tag und Nacht nach Kräften Lob, Dank und Anbethung brächten, so wäre alles dieses gegen deine unendliche Güte und Barmherzigkeit noch nichts, und wir würden dadurch nur unsre eigene Unvermögenheit noch besser kennen lernen. Denn deine Güte übertrifft alle Erkenntniß. Dein Sohn, unser Gott und Herr, ist nicht ein Engel, sondern ein Mensch gewor-

geworden, er ist uns, die Sünde ausgenommen, in allem gleich geworden. Unsre Natur hat er angenommen, und heute begehen wir in unsrer heiligen Kirche sein Geburtsfest, um dir unserm Herrn und Gott, und ihm unserm Erlöser und Heiland, durch die fröhliche Erinnerung an deine und seine unendliche Güte die schuldige Anbethung, den gebührenden Preis und Dank darzubringen, so viel es Menschen zu thun vermögen. Lob, Preis, Dank und Anbethung sey also von uns allen dir dem ewigen Vater, Jesu Christo deinem eingebohrnen Sohne samt dem heil. Geiste. Lob, Preis, Dank und Anbethung sey der allerheiligsten Dreyfaltigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth für die Fastenzeit.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit; und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missethaten. Wasche mich immer mehr von meinen Ungerechtigkeiten, und reinige mich von meinen Sünden; denn ich erkenne

ne meine Sünden, die mein Herz mit Angst erfüllen. Gegen dich habe ich gesündiget und Böses vor deinen Augen gethan, und du wärest gerecht, wenn du mich verdammen würdest. Aber du weißt es, daß ich die Neigung zur Sünde schon mit auf die Erde gebracht habe, ja schon in Sünden empfangen wurde. Deßwegen bleibst du immer ein barmherziger Richter, der die Wahrheit liebet, und mir die Geheimnisse seiner Weisheit offenbaret.

Sey also gnädig, ertheile mir Barmherzigkeit, damit ich gereiniget werde; wasche du mich von meinen Sünden, und ich werde weißer als der Schnee werden. Mache mir diese Freude, o Gott! und alle meine Gebeine werden sich in deiner Gnade erfreuen.

Noch einmal bitte ich dich, wende dein Angesicht weg von meinen Sünden, und lösche aus alle meine Missethaten; erschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz, und erfülle es mit deinem heil. Geiste; laß mir diesen doch zu Theil werden, und verstoß mich nicht von deinem Angesichte. Befestige

festige in mir ein zu allem Guten williges Herz, und erfreue mich mit deiner Hilfe, damit ich den Bösen deine Wege zeige, und die Sünder sich zu dir bekehren. Errette mich auch von allen Sünden der Unreinigkeit, und laß meinen Mund deine Gerechtigkeit, deine Barmherzigkeit verkünden.

Herr! eröffne meine Lippen, damit ich dich mit Mund und Herz preisen möge. Nimm gnädig auf mein geringes Opfer, das ich dir darbringe: es ist ein reuevoller Sinn, ein zerknirschtes Herz ist es, das du nicht verachten wirst.

Segne ferner, o Herr! deine heil. Kirche; erweitere und beschütze sie. Erfülle die Gläubigen mit deiner Gnade, damit dir immer recht viele Dank- und Bittopfer dargebracht werden.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, durch wahre Buße aber wieder versöhnet wirst: Erhöre gnädig das Gebeth deines demüthig bittenden Volkes, und wende von uns ab die Geißeln deiner strafenden Gerechtigkeit, welche wir für unsre

Sünden

Sünden verdienet haben. Wir bitten dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Am.

Gebeth für die heil. Osterzeit.

O mein Herr und Gott! der du einfach in der Wesenheit und dreyfach in den Personen bist: ich sage deiner göttlichen Majestät unendlichen Dank wegen der glorreichen Auferstehung Jesu Christi unsers Herrn und Erlösers, durch welche das Werk unserer Erlösung vollendet, und wir von unserer erbärmlichen Knechtschaft, von der Tiranney des Teufels befreyet und mit der seligen Hoffnung des ewigen Heils befestiget wurden. Ich sage dir unendlichen Dank für die Freude, die Jesus nach seiner Auferstehung durch seine Erscheinungen seiner heiligsten Mutter Maria, den heil. Aposteln und Jüngern verursachet hat. Und für alles dieses lobe und preise ich deine unendliche Allmacht und Güte, und bitte dich durch die glorreiche Auferstehung deines Sohnes, daß ich durch deine Gnade gestärket den bisherigen fehlerhaften Menschen mit allen seinen sündhaften Neigungen

gungen und Begierden ganz ausziehen, der Sünde ganz absterben, und zu einem neuen tugendhaften heiligen Leben auferstehen möge.

Lobe meine Seele den Herrn, und Alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nie seine unendliche Barmherzigkeit, durch die er dich erlöset, und von dem ewigen Tode errettet hat. Ihr alle seine Werke lobet den Herrn, und du meine Seele preise ihn allenthalben, preise ihn mit allen Engeln und Heiligen, preise ihn besonders für das herrliche Wunder seiner Auferstehung, und bethe ihn an mit ihnen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebeth am Feste der Himmelfahrt Christi.

Gütigster Gott und Vater! Welche unbeschreibliche Freude mag wohl im ganzen Himmel gewesen seyn, als dein liebster Sohn Jesus Christus, nachdem er das in Sünde und Elend versunkene Menschengeschlecht erlöset hatte, wieder in den Himmel

mel zu dir und den Seligen rückgekehret ist; und welche Freude sollen nicht wir empfinden, da wir wissen, daß er auch uns durch seine Himmelfahrt den Himmel aufgeschlossen und den Weg zu selbem bereitet hat? — Ja freuen sollen wir uns, und ich freue mich von ganzem Herzen, und danke dir, unendlich gütiger Vater! für die glorreiche Himmelfahrt deines Sohnes, danke dir besonders, daß du ihn zu deiner Rechten gesetzet, und ihm alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben hast.

Für alles diese lobe und preise ich dich unaufhörlich mit kindlich dankbarem Herzen, und bitte dich um der unendlichen Verdienste Jesu Christi, deines eingebohrnen Sohnes willen: verleihe mir die Gnade, daß ich von nun an aller ungeordneten unmäßigen Liebe zu irdischen Dingen entsage, und mit ganzem Herzen nur nach geistlichen, himmlischen Gütern trachte; daß ich die zeitlichen Güter, die du mir geschenket hast und noch schenkest, nur dazu anwende, um immer mehr himmlische Güter, geistliche Schätze zu gewinnen;

damit

damit ich dadurch dem heil. Geiste eine würdige Wohnung in meinem Herzen zubereite, und er mit allen seinen Gnaden und Gaben mich erfreuen, mich mit dir und deinem Sohne Jesu Christo hier schon, aber noch mehr dort vereinigen möge, wo er mit euch lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebeth am Pfingstfeste.

Heiliger Geist, allmächtiger Tröster! Du Liebe des göttlichen Wesens, heilige Gemeinschaft mit dem allmächtigen Vater und dem seligsten Sohne! Du mildester Tröster der Betrübten! komme mit deiner mächtigen Kraft in das Innerste meines Herzens, und erfreue als Innwohner diesen deinen freylich von mir vernachlässigten Tempel mit den Strahlen deines göttlichen Lichtes; belebe Alles, was schon lange öde und verschmachtet gewesen ist, durch deine Heimsuchung mit deiner Gnade wieder aufs neue.

Erfülle mein Innerstes mit deinen kostbaren Gaben; entzünde mein laues Herz

mit

mit dem Feuer deiner Liebe, stärke es mit deiner göttlichen Kraft, daß ich, wie einst die Apostel und Jünger am heutigen Tage, unerschrocken und freudig die Wege des Herrn wandle, das Lob seines Namens verkünde, und mich ganz seinem heiligen Dienste weihe.

So komme denn, ja komme, mildester Tröster betrübter Seelen! Komme, du Beschützer in allen Nöthen, du Helfer in allen Widerwärtigkeiten! Komme, und reinige mich von meinen bösen Begierden, und heile die Wunden meiner Sünden! Komme du Stärke der Schwachen, der die schon Wankenden wieder aufrichtet. Komme du Lehrer der Demüthigen, du Erniedriger der Hoffärtigen! Komme du getreuer Vater der Waisen, du milder Richter der Wittwen! Komme du Hoffnung der Armen, du Erquickung der Schmachtenden; du Leitstern der Schiffenden und sicherer Hafen der Verunglückten! — Komme du auserwählte Zierde der Lebendigen, du einziges Heil der Sterbenden! Ja komme, o heiliger Geist, und

erbarme

erbarme dich meiner! Bilde mich nach deinem Wohlgefallen, und stehe mir gnädig bey, auf daß meine Geringheit deiner Größe, meine Schwachheit deiner Stärke nach der Größe deiner Erbarmungen gefallen möge durch Jesum Christum meinen Erlöser, der mit dem Vater in Einigkeit mit dir lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth am Feste der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Dich Gott, ungebohrner Vater! Dich eingebohrner Sohn! und Dich heil. Geist den Tröster! eine heilige unzertrennliche Dreyeinigkeit bekennen, loben und preisen wir mit Herz und Mund! Dir sey Lob und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dreyeinig großer Gott! zu dir
Fleh'n aus dem Staub der Erde wir:
Du, dem wir hier Anbethung weih'n,
O kehr in unsern Herzen ein!
Führ uns auf deines Wortes Bahn
Zum Lichte, wo du wohnst, hinan!

Andachtsübungen für die Frohnleichnams-Octav, und an andern Tagen zur Anbethung des allerheiligsten Altarssakraments.

Vorbereitungsgebeth.

Wie selig ist doch die andächtige Seele, die mit dir Jesus Christus, der du die Lieblichkeit und Liebe selbst bist, an einem Tische ißt. Es wird ihr keine andere Speise vorgelegt, als du, ihr Einziggeliebter, auf den, als ihr höchstes Gut, all ihr Verlangen abzielet. Doch auch wir Alle genießen die selige Freude, haben dich in dem allerheiligsten Altarssakramente gegenwärtig, und können dich selbst in diesem empfangen, obwohl du unter einer fremden Gestalt verborgen bist. Aber gerade dieses ist für uns Alle höchst nöthig. Denn dich, wie du bist, in deiner eigenen göttlichen Klarheit, dich in deinem himmlischen Lichte anzuschauen, das hielten unsre

re

re Augen nicht aus, und die ganze Welt müßte vor dem Glanze deiner Majestät unterliegen. Um also unsere Schwachheit zu schonen, hast du dich in diesem heiligsten Sakramente unter Brodsgestalten verborgen. Indessen besitzen wir dich doch, und bethen dich an, den Nämlichen, den die Engel im Himmel anbethen; nur haben wir dich noch im Glauben, die Engel aber können dich von Angesicht zu Angesicht anschauen. Wir müssen uns also mit dem Lichte des Glaubens begnügen, bis der Tag der ewigen Herrlichkeit anbricht, bis dein Ruf unsere Seele von den Fesseln des Leibes los macht. Ist aber einmal dieses geschehen, dann hören die Sakramente für uns auf, die nur Arzneyen für uns auf Erden sind, und die also die Seligen im ewigen Leben nicht mehr bedürfen, denn sie schauen Gott in seiner Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht, und freuen sich vor ihm ohne Ende; ihr Genuß ist Gottes Wort, das Fleisch geworden ist, das vom Anbeginn war und in alle Ewigkeit bleibt.

Wir

Wir aber haben zweyerley Bedürfnisse, und werden nicht beyde befriediget, so ist dieses Erdenleben unerträglich. Denn erstens brauchen wir Speise und zweytens Licht. Du o Jesus! hast aber für beyde diese Bedürfnisse gesorget: du hast uns deinen Leib zur Speise gegeben, zur Stärkung der Seele und des Leibes, und dein Wort zur Leuchte in dem Dunkel dieses Erdenlebens. Ohne diese könnten wir nicht wohl leben, denn Gottes Wort ist das Licht, und dieses heiligste Sakrament das Lebensbrod für unsere Seele. Man kann sagen, dieses sind zwey Tische in der Schatzkammer der Kirche Gottes. Einer ist der Tisch des heil. Altars, auf welchem das heiligste Brod, der köstlichste Leib Jesu Christi liegt; der andere ist der Tisch des heil. Gesetzes, auf diesem liegt die heilige Lehre, die uns im rechten Glauben unterweiset, und uns bis in das Allerheiligste, die ewige Seligkeit — hineinweiset.

Wir danken dir von ganzem Herzen für das allerheiligste Altarssakrament, danken dir für dein heiliges Wort, laß uns

jenes würdig genießen, und dieses heilsam betrachten, damit wir immer näher zu dir kommen und endlich ewig mit dir vereiniget werden.

I. Station.

Jesus die Nahrung der Seele.

Ich bin das lebendige Brod, welches vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brode ißt, der lebt in Ewigkeit. (Joh. 6, 51. 52.)

Betrachtung.

Wie könnten wir wohl an der wahren Gegenwart Jesu in dem allerheiligsten Altarssakrament noch zweifeln, da Jesus selbst sagt: Ich bin das lebendige Brod, welches vom Himmel gekommen ist; da er von dem im Sakramente sichtbaren Brode ausdrücklich sagt: dieses ist mein Leib; wer von diesem Brode ißt, wer dieses mein Fleisch und Blut würdig empfangt, der hat das wahre Leben — lebt in Ewigkeit.

℣. Hochgelobt und gepriesen sey Jesus Christus in dem allerheiligsten Sakrament des Altars:

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gebeth.

Gebeth.

Erfülle uns, o Jesus! mit dem Geiste der wahren Andacht, daß wir dich in dem allerheiligsten Altarssakrament in heiliger Demuth und Frömmigkeit anbethen, loben und preisen können. Und da unsere Seele nun in dem Genusse deines allerheiligsten Fleisches und Blutes, im Besitze deiner heiligmachenden Gnade Leben und Seligkeit findet, so gieb, daß wir dich in dem allerheiligsten Altarssakramente mit wahrem Glauben, festem Vertrauen und inbrünstiger Liebe empfangen, durch dich die nothwendigen Gnaden erhalten, und durch diese hier zeitlich mit dir vereiniget leben, und einst das ewige Leben des Himmels erlangen mögen.

℣. Heilig, heilig, heilig bist du, Gott der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit:

℟. Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, als er war im Anfange jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

II. Station.

Das Wort Gottes die Quelle zum ewigen Leben.

Wer von dem Wasser trinket, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht mehr dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer Wasserquelle werden, die in das ewige Leben quillt. (Joh. 4, 13. 14.)

Betrachtung.

Das Wasser, von dem Jesus hier redet, ist seine göttliche Lehre, die in dem Herzen des Menschen jede Begierde, jeden Durst nach Tugend und Frömmigkeit stillet, und dadurch die wahre Quelle für das ewig selige Leben wird. Denn sie lehret das wahre Gute, zeiget die besten Mittel zur Ausführung desselben, tröstet in Leiden und Widerwärtigkeiten, und führet jene, dir ihr folgen, sicher zum Besitze des höchsten Gutes in der Anschauung Gottes, zur wahren Quelle des ewigen Lebens.

℣. Hochgelobt ꝛc.

Gebeth.

Gieb uns, o Jesus! diese wahre Erkenntniß deiner heiligen Lehre, und laß uns

in dem allerheiligsten Altarssakrament jenes vortrefflichste Mittel finden, das uns mit der nöthigen Stärke und Gnade znr Ausübung derselben erfüllet; damit wir nicht der Welt, nicht für uns, sondern für dich und in dir leben, bey unsern Leiden und Widerwärtigkeiten in deinen Verheissungen Trost finden, und endlich an dem lebendigen Mahle in der ewigen Seligkeit Theil nehmen können, wo Ströme des lebendigen Wassers fließen, und wo du deine Auserwählten mit den himmlischen Gütern belohnest in Ewigkeit. Amen.

℣. Heilig, heilig, heilig bist ꝛc.

III. Station.

Das allerheiligste Altarssakrament ist das Denkmal unsrer Erlösung.

So oft ihr aber von diesem Brode esset, und aus diesem Kelche trinket, sollet ihr den Tod des Herrn verkünden. (1. Kor. 11, 26.)

Betrachtung.

Dieses allerheiligste Sakrament ist eigentlich das bleibende Denkmal der unendlichen Liebe des göttlichen Heilandes. Und deßwe-

deßwegen sollen wir uns bey jedem Genusse desselben an diese seine Liebe erinnern, mit welcher er sich für uns in den Tod gegeben, und sein Fleisch und Blut am Kreutze geopfert hat.

℣. Hochgelobt rc.

Gebeth.

Ja wir wollen uns an deinen schmerzlichen Tod erinnern, liebevollster Jesus! nicht nur wenn wir dich in dem allerheiligsten Altarssakramente empfangen, sondern so oft wir dich in demselben anbethen, loben und preisen können; damit wir in deinem Leiden, in deinem Tode unsre Leiden und Widerwärtigkeiten geduldig tragen, damit wir von dir lernen, wie wir uns überall in den Willen Gottes ergeben, wie wir unsern Feinden und Beleidigern verzeihen und für sie bethen sollen, und dir also getreu auf Erden nachfolgen mögen, damit wir einst durch deine Verdienste in das himmlische Haus deines Vaters gelangen. Hilf uns, o Jesus! und stärke uns. Amen.

℣. Heilig, heilig, heilig rc. IV.

IV. Station.

Dieses Geheimniß ist dem Unwürdigen zum Verderben.

Wer dieses Brod oder den Kelch des Herrn unwürdig genießet, der wird an dem Leibe und Blute des Herrn schuldig. (1. Kor. 11, 27.)

Betrachtung.

Wer ohne wahre Liebe zu Jesus, ohne wahre Liebe zu seinen Mitmenschen und also unwürdig dieses heiligste Unterpfand der ewigen Liebe in dem allerheiligsten Altarssakrament genießet, der ist jenen unmenschlichen Mördern gleich, die Jesum gekreuziget haben.

℣. Hochgelobt ꝛc.

Gebeth.

Laß uns, o liebvollster Jesus! dich in dem allerheiligsten Sakramente des Altars nicht nur mit dem Munde ewig loben und preisen, sondern gieb uns die Gnade, daß auch alle unsre Gedanken, Worte und Werke zu deinem Lobe und Preise, zu deiner Verherrlichung und zu unserm Heile verrichtet werden. Wir bitten dich aber noch beson-

besonders, laß uns nie unwürdig zu deinem heiligsten Tische gehen, damit wir nicht noch einmal an deinem Tode schuldig werden, sondern verhilf uns durch deine Gnade zu jener heiligen Liebe, die uns des seligsten Genusses würdig und durch deine Verdienste des ewigen Lebens theilhaftig machet. Amen.

℣. Heilig, heilig, heilig ꝛc.

V. Station.

Die nothwendigste Vorbereitung.

Der Mensch prüfe sich also selbst, und alsdann esse er von diesem Brode, oder trinke aus diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht hinein. (1. Kor. 11, 28. 29.)

Betrachtung.

Wer dieses allerheiligste Sakrament unwürdig genießet, der wird aufs Neue ein Mitschuldiger an dem Tode des Herrn, und fällt den strengen Gerichten Gottes in die Hände. Deßwegen befiehlt der heil. Weltapostel Paulus Selbstprüfung und wahre

wahre Herzensbesserung vor dem Genusse des Fleisches und Blutes Jesu Christi.
℣. Hochgelobt ꝛc.

Gebeth.

Von ganzem Herzen müssen wir dir danken, göttlicher Heiland! daß du uns durch deinen heiligen Apostel Paulus die genaue Prüfung unserer selbst so nachdruksam anbefohlen hast; und noch mehr danken müssen wir dir, daß du uns in dem heiligen Sakrament der Buße jenes so nothwendige Mittel eingesetzet hast, durch das wir unsre Herzen von Sünden reinigen, und sie dir zu einer wohlgefälligen Wohnung zubereiten können. Bewahre uns durch deine Gnade rein von Sünden, und sende uns, wenn wir aus menschlicher Schwachheit in solche fallen, den heiligen Geist, damit wir bey genauer Durchforschung unsers Gewissens, alle Fehler und Sünden erkennen, von Herzen bereuen, im Geiste der Demuth deinem Diener, dem Priester bekennen, und durch ihn von dir volle Verzeihung erlangen mögen; damit wir

dich in dem allerheiligsten Altarssakrament jederzeit würdig empfangen, und der grossen Gnaden dieses heiligsten Geheimnisses theilhaftig werden mögen; damit wir in dir unsern Erlöser und Heiland haben, und durch dich in deinem himmlischen Vater nicht einen strengen Richter, sondern einen beseligenden Vater finden, und in seinem und deinem Hause dem Himmel ewig wohnen mögen. Amen.

℣. Heilig, heilig, heilig rc.

Danksagung und Aufopferung.

Wir danken dir, allmächtiger ewiger Gott, gütigster Vater! für die vielen grossen und unschätzbaren Wohlthaten, die du uns in deinem Sohne Jesus Christus gegeben hast, täglich giebst, und immer wieder geben wirst, weil du immer unser bester Vater bist und bleibst. Wir danken dir, göttlicher Erlöser Jesus Christus, du wahres Licht zur Erleuchtung aller Menschen! für deine göttliche Lehre, die du uns selbst und durch deine Propheten und Apostel verkündet hast. Wir danken dir für deine unend-

unendliche Liebe, die uns in diesem heiligen Sakrament ein so großes Gnadenmahl bereitet hat, in dem uns nicht etwa blos das Osterlamm des alten Bundes, sondern dein Fleisch und Blut zur Nahrung und Stärkung dargereichet wird, in dem du selbst deine Gläubigen erfreuest, und mit dem Kelche des Heiles tränkest, in dem alle Freuden des Paradieses enthalten sind.

Wo ist wohl ein Volk so selig, wie das wahre Christenvolk! Wo ist unter der Sonne ein Geschöpf, das eine so große Liebe erfährt, wie der fromme andächtige Christ, den sein Herr besuchet, um ihn mit seinem verklärten Fleische zu speisen! — O Gnade, die kein Gedanken, o Güte, die keine Bewunderung erreichen kann, o Liebe ohne Maaß, die sich ganz zum Besten des Menschen geopfert hat, und jetzt noch opfert! Was werden aber wir für diese Gnade, für diese Liebe dem Herrn wieder geben können! — Es ist kein Geschenk, das wir ihm geben, keines, das ihm wohlgefäliger seyn kann, als unser Herz, und das wollen wir ihm auch ganz und ohne

allen Rükbehalt geben; das soll vollkommen Eins mit ihm werden. Aber nur deine Gnade o Jesus! kann dieses unser einziges Verlangen vollkommen erfüllen, kann uns ganz mit dir vereinigen. Gieb uns also diese Gnade, wir bitten dich mit vereinigten Kräften, damit wir Eins mit dir bleiben in ewiger Liebe. Amen.

Litaney
vom
allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser! Christe 2c.
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel: Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt: erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist: erbarme dich unser!

 Heili-

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott!
Jesus, du Brod der Engel:
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist:
Du Brod, das alle Süssigkeit in sich begreift:
Du Brod, welches zum Leben der Menschen bereitet ist:
Du verborgener Gott und Heiland:
Du Krone der Auserwählten:
Du Frucht von dem Baume des Lebens:
Du Quelle der Gnaden:
Du immerwährendes Opfer:
Du unbeflecktes Opfer:
Du Speise der Auserwählten:
Du Schatz der Gläubigen:
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther:
Du Erinnerung an die göttlichen Wunderwerke:
Du Versöhnung der Sünder:
Du Band des Friedens und der Liebe:
Du Trost der Betrübten:
Du Speise der Hungrigen:
Du Arzney der Kranken:

} Erbarme dich unser!

Du

Du Wegzehrung der Sterbenden in dem Herrn: Erbarme dich unser!

Du Unterpfand der künftigen Glorie: Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig: Verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig: Erhöre uns, o Herr!

Von dem unwürdigen Genusse deines allerheiligsten Fleisches und Blutes:

Von Begierlichkeit des Fleisches:

Von Begierlichkeit der Augen:

Von der Hoffart des Lebens:

Von den Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde:

Durch die Begierde, mit welcher du die Ostern mit deinen Jüngern hast halten wollen:

Durch die höchste Demuth, mit der du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast:

Durch die inbrünstige Liebe, mit der du dieses heiligste Geheimniß eingesetzet hast:

Durch dein heiliges Fleisch und Blut, das du uns darinn hinterlassen hast:

Erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch die heiligen Wunden deines allerheiligsten Leibes: Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder: Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns den Glauben, die Verehrung und Andacht gegen dieses heiligste Geheimniß erhalten und vermehren wollest:

Daß du uns von dem Tode der Sünde zum ewigen Leben auferwecken wollest:

Daß du in uns alle sündhaften bösen Neigungen und Begierden tödten und ausrotten wollest:

Daß du uns öfter mit dieser himmlischen Speise versehen und im Guten stärken wollest:

Daß du uns in der Sterbstunde in diesem heiligsten Sakramente heimsuchen und trösten wollest:

Daß du uns endlich zum Gnadenmahle des ewigen Lebens führest:

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt: Verschone uns, o Herr! (Wird 3mal wiederholt.)

Christe höre uns! Christe erhöre uns!

Vater unser ꝛc.

℣. Du hast uns, o Herr! das Brod vom Himmel gegeben,

℟. Welches alle Süssigkeit an sich hat.

O Jesus! unser Heiland und Erlöser, der du selbst gesagt hast, wer dich sehe und an dich glaube, habe das ewige Leben: Verleihe uns allen, welche dich in dem allerheiligsten Sakramente des Altars sehen, verehren und anbethen, daß der Glaube an deine wirkliche Gegenwart allzeit in unserm Herzen wohne, und uns vom Bösen abhalte, und zum Guten ermuntere, damit wir würdig seyn mögen in deiner heiligsten Vereinigung auf Erden schon die Süssigkeit des ewigen Lebens zu empfinden, und endlich nach diesem zeitlichen zu jenem ewig seligen Leben aufgenommen werden können, wo du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

℣. Hochgelobt und gepriesen sey Jesus Christus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars:

℟. Von nun an und in Ewigkeit. Amen.

Vereh-

Verehrung der Heiligen.

Von den Beyspielen der Heiligen Gottes.

(Aus der Nachfolge Christi.)

Schau hin auf die lebendigen Beyspiele der Heiligen, in denen die wahre Vollkommenheit und Gottseligkeit lichthell geschienen hat, und du wirst sehen, wie Alles, was wir thun, wenig und fast gar nichts sey. Ach! was ist unser Leben, wenn wir es mit dem ihrigen vergleichen! In Hunger und Durst, in Frost und Blösse, in Mühe und Plage, in Wachen und Fasten, in heiligen Gebethen und Betrachtungen, in mancherley Verfolgung und Schmach — haben die Heiligen, die wahren Freunde Christi, diesem ihrem Herrn gedienet.

O viele und schwere Leiden haben die Apostel, die Märtyrer, die Bekenner des Herrn, die heiligen Jungfrauen und alle andere, die den Fußstapfen Jesu Christi muthig nachgegangen sind, ausgestanden! Sie konnten dieses Leben großmüthig dar-

angeben,

angeben, um einst das Ewige dafür in Besitz zu nehmen. Die heiligen Väter in der Einöde, wie strenge und losgerissen von aller Eitelkeit der Erde lebten sie nicht! Wie anhaltend und schwer waren nicht die Versuchungen zur Sünde, in denen sie standhaft ausgedauert haben! Wie oft wurden sie nicht von dem unsichtbaren Feinde geplagt! Wie viele und glühende Gebethe opferten sie nicht dem Herrn! Wie strenge war nicht ihre Enthaltsamkeit, wie groß ihr Wetteifer, im Guten zuzunehmen, wie heiß der Kampf, den sie zur Besiegung des Bösen ausgehalten haben! Wie rein und wie gerade die Richtung ihres Herzens zu Gott! Der Tag war der Handarbeit, und die Nacht dem himmlischen Gebethe gewidmet: doch auch zur Zeit, da die Hand arbeitete, dauerte das inwendige Gebeth des Herzens unaufhörlich fort.

Nützlich ward alle Zeit zugebracht, aber auch die längste Zeit, in der sie mit Gott Umgang hatten, war ihnen doch immer zu kurz. Die Süssigkeit, die sie in der heiligen Betrachtung und Beschauung Gottes durch-

durchströmte, war manchmal so groß, daß sie darüber vergassen, dem Leib die nothdürftige Erquickung zu verschaffen. Allem, was Reichthum, Würde, Ehre, Freundschaft, Verwandtschaft heißt, hatten sie entsagt, und wollten nichts mehr von der Welt haben, als kaum die blosse Nothdurft des Leibes, und auch diese dem Leibe reichen zu müssen, war ihnen oft bitter und schmerzhaft.

Sie waren also arm an allem Irdischen, aber reich an Gnade und Tugend; dürftig von aussen, aber innerhalb voll Gnade und göttlicher Tröstung; unbekannt der Welt, aber Gottes nächste Verwandte und vertrauteste Freunde; in ihren eigenen Augen nichts, und in den Augen der Welt verachtet, aber in den Augen Gottes köstlich und theuer, als seine liebsten Kinder. Wahre Demuth war ihr Grund und Boden, auf dem sie standen; einfältiger Gehorsam ihr Leben, Liebe und Geduld ihr Wandel, und so nahm ihr Geist mit jedem Tage im Guten zu, und ward groß an Zuversicht und Gnade bey Gott. Sie

sind

sind allen Christen und Gottesverehrern als Beyspiele aufgestellt, und sie sollten uns weit mehr zum Eifer im Guten antreiben, als die Zahl der Lauen und Kalten zur Nachläßigkeit verführen mag.

O wie mächtig war der Eifer der Christen in den ersten Zeiten der Gründung unserer heiligen Religion! Wie groß die Andacht im Gebethe, wie rastlos die Begierde, einander auf dem Wege der Tugend vorzulaufen, wie blühend die Zucht, der Gehorsam und die Ehrerbiethung in allem, was Vorschrift ihres Lehrers Jesu Christi war! Die Fußstapfen, die sie uns hinterlassen haben, bezeugen es noch, daß es heilige und vollkommene Menschen waren, die so tapfer gekämpfet, und die Welt so glücklich besieget haben. Jetzt hält man den schon für einen großen seltnen Mann, der nur kein Geboth übertritt, und das Widrige, das ihm etwa aufstößt, geduldig trägt.

O, des lauen und nachläßigen Wesens in unserm Berufe! So frühe haben wir die erste Liebe, den ersten Eifer verlohren,

so lau und träge sind wir geworden, daß es uns fast verdrießt, noch länger zu leben. O, daß doch unser Eifer besser zu werden nicht ganz erschlafe, nachdem wir so viele Beyspiele gottseliger Menschen mit unsern Augen gesehen haben! Sollen das, was andere gethan, nicht auch wir thun können?

Gebeth.

Allmächtiger Gott! laß uns deine Gnade zu Hilfe kommen, daß wir dir in aller Reinheit des Gewissens, wie die Heiligen, würdig und voll Andacht, demüthig und geduldig dienen können; daß wir unsere Augen vorzüglich nur auf dich und deine himmlische Schätze richten, und gerne von der Welt verachtet sind, damit wir als deine Kinder von dir geschätzt zu werden verdienen. Und wenn wir die nöthige Stuffe des heiligen Wandels noch nicht erreichet haben; so schenke uns deine Gnade, daß wir unsere Sünden im Geiste der Demuth von ganzem Herzen beweinen, wie die Heiligen in dir unsere Rettung suchen, nach dem ernstlichen Vorsatze unsers guten Willens

lens in der Nachfolge deines göttlichen Sohnes Jesus Christus dir in Zukunft eifriger dienen, und wie sie nach diesem zeitlichen Leben mit dir in der himmlischen Seligkeit ewig vereiniget werden mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Am.

Litaney
zur Verehrung der seligsten Jungfrau Maria.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel: Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt: Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist: Erbarme dich unser!
Heiligste Dreyeinigkeit, ein einiger Gott: Erbarme dich unser!
Heilige Maria: Bitt für uns!
Heilige Gottes Gebährerin: Bitt für uns!

Heiligste

Heiligste aller Jungfrauen:
Du keuscheste Jungfrau:
Du eingezogenste Jungfrau:
Du demüthigste Jungfrau:
Du tugendreichste Jungfrau:
Mutter unsers göttlichen Erlösers:
Mutter unsers Heilandes und Seligmachers:
Du reinste Mutter:
Du unbefleckte Mutter:
Du sorgfältigste Mutter:
Du liebenswürdigste Mutter:
Du Beyspiel der Andacht und Gottseligkeit:
Du Vorbild der Sanftmuth u. Geduld:
Du Fürbitterin um die Gnade des Heils:
Daß wir dir nachfolgen in deiner Frömmigkeit:
Daß wir dir nachfolgen in Unschuld und Reinigkeit:
Daß wir dir nachfolgen in Dienstfertigkeit und Gehorsam:
Daß wir dir nachfolgen in treuer Erfüllung unserer Berufspflichten:
Daß wir dir nachfolgen in Demuth und festem Vertrauen auf Gott:

} Bitt für uns!

Daß wir dir nachfolgen in Zufriedenheit bey Armuth und Niedrigkeit:

Daß wir dir nachfolgen in Geduld und Standhaftigkeit bey Leiden und Widerwärtigkeiten:

Daß wir dir nachfolgen im Leben und Sterben:

Bitt für uns.

O Jesus, du Lamm Gottes! welches hinweg nimmt die Sünden der Welt: Verschone uns, o Herr! rc.

Christe höre uns! Vater unser rc.

Seligste Jungfrau Maria, Mutter unsers Heilands und Erlösers! vereinige deine Fürbitte mit unserm Gebethe, daß uns dein geliebter Sohn Jesus Christus in allen Nöthen und Gefahren dieses Lebens seinen allmächtigen Schutz und Hilfe angedeihen lasse. Sey auch unsere Mutter und Fürsprecherin, damit wir würdig befunden werden, als Brüder deines Sohnes an dem Reiche des himmlischen Vaters Theil zu nehmen.

℣. Bitt für uns o heil. Gottesgebährerin!

℟. Damit wir würdig werden der Verheißung Christi.

Wir-

Wir bitten dich, o Gott! Du wollest unsere Herzen mit deiner Gnade erfüllen, daß wir das Heil unserer Seele erkennen, dem Beyspiele der seligsten Jungfrau Maria in der Tugend und Frömmigkeit nachfolgen, und dadurch der ewigen Seligkeit theilhaftig werden, durch J. Chr. u. H.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi!

Wir bitten dich, o Herr! daß du uns beystehest und helfest, auf die Fürbitte des heil. Josephs des Bräutigams deiner seligsten Mutter, damit, was unser Gebeth nicht erlangen kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde; der du lebst und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ihr unsere heiligen Schutzengel und alle Heilige Gottes! Lobet und preiset für uns Gott den Allmächtigen, nach dem unser Herz verlanget, und in dem unsere Seele einst ewige Ruhe und Seligkeit genießen möchte. Preiset ihn für alle Gnaden und

Guttha-

Gutthaten, die er uns auf eure Fürbitte erwiesen hat, bis wir ihn einst im Himmel mit euch ewig loben und preisen; indessen vereinigen wir itzt schon unsere Herzen mit euch, und rufen dankbar zu Ihm:

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebeth an den Festtagen Mariä.

Heilige Maria, Mutter unsers Herrn Jesu Christi, du getreue Dienerin Gottes! Was könnte wohl mir Uebels begegnen, das du, o göttliche Mutter! nicht in weit höherm Grade hast dulden und leiden müssen? Und du warst immer die geduldige, die in Willen Gottes ganz ergebene Magd des Herrn, und ich werde so oft bey den kleinsten Leiden und Widerwärtigkeiten ungeduldig. — Du bist der höchsten Seligligkeit würdig, die du bey deinem Sohne Jesus Christus genießest, ich aber hätte schon lange die strengsten Züchtigungen Gottes verdienet. Aber der gütige Gott

sah

sah meine Schwachheit an, er gab mir Zeit zur Besserung, und du göttliche Mutter! wirst meiner Unvermögenheit durch deine mächtige Fürbitte zu Hilfe kommen. Siehe herab auf mich elenden verlassenen Sünder, und erwirb mir bey deinem lieben Sohn, Verzeihung aller meiner Sünden; erwirb mir die Gnade des heil. Geistes, damit ich auf dein h. Beyspiel sehend so eifrig im Dienste Gottes, so standhaft demüthig und geduldig werde, wie du warst, und dadurch die Huld des Vaters, die Liebe deines Sohnes Jesus Christus, und die Gnade des heil. Geistes immer mehr verdienen möge, bis ich mit dir und allen Auserwählten in der ewigen Seligkeit ausrufen kann: Hochgelobt und gepriesen sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth zum heil. Schutzengel.

Du, o gütigster Gott! hast sogar deine heiligen Engel zu unserm Schutze bestimmt, und ihnen befohlen, daß sie uns auf allen unsern Wegen beschützen sollen, damit wir nicht

nicht anstossen, nicht fallen mögen. Und sie, die heiligen Engel, lieben uns Menschen als ihre Mitbürger, und wünschen, daß wir die leeren Plätze der abgefallenen Engel im Himmel wieder besetzen sollen. Deßwegen sind sie mit großer Sorgfalt und wachsamen Eifer allzeit und überall um uns, leisten uns Hilfe, sehen unsere Bedürfnisse vor, schweben sorgfältig immer zwischen dir und uns, o Herr! und bringen unser Wehklagen und Seufzen zu dir, um unsere Versöhnung mit deiner Güte zu erleichtern, und uns deinen gewünschten Gnadensegen wieder zu verschaffen. Denn sie wandeln mit uns auf allen unsern Wegen, gehen mit uns aus und ein, und geben genau acht, wie fromm und ehrbar wir uns mitten unter bösen Menschen betragen, mit welchem Eifer und Verlangen wir dein Reich und seine Gerechtigkeit suchen, mit welcher Furcht, mit welchem Eifer wir dir dienen, und uns in dir, die Freude unsers Herzens, erfreuen. Sie stehen den Arbeitenden bey, sie beschützen die Ruhenden, ermuntern die Strei-

tenden, krönen die Ueberwindenden, freuen sich mit denen in dir Erfreuenden, und tragen Mitleid mit denen, die für dich leiden.

Groß ist ihre Sorgfalt für uns, und ihre Liebe zu uns, weil du uns, o Gott! so väterlich liebest. Sie beschützen jene, die dich lieben, und verlassen jene, die dich verlassen. So oft wir Gutes thun, freuen sich die Engel, und die bösen Geister trauren. So oft wir aber Böses thun, freuen sich die Teufel, und die Engel trauren, und nur über jenen Sünder, der Buße thut, können sie sich wieder freuen. Laß sie, gütigster Vater! laß sie immer über uns sich erfreuen, damit du auch durch sie in uns immer gelobet, und wir mit ihnen in deinem Schafstalle vereinigt werden, um da gemeinschaftlich, o Schöpfer der Engel und Menschen! deinen heiligen Namen zu preisen. Und ihr, heilige Engel! lobet und preiset unaufhörlich mit uns und für uns den gütigsten Gott! helfet uns seinen heiligsten Willen erfüllen, beschützet uns, so lange wir auf Erde sind, und

führet

führet uns endlich nach diesem zeitlichen Leben in die ewige Seligkeit.

Gebeth zum heil. Namenspatronen.

Du hast uns, gütigster Gott! durch deine heilige Kirche den Namen eines Heiligen in der heiligen Taufe beylegen lassen, damit wir bey jeder Gelegenheit, durch jeden Ruf unsrer Mitmenschen erinnert werden, daß wir als deine Kinder nach dem gemachten Versprechen in der heil. Taufe heilig und unbefleckt vor deinen Augen wandeln, die Tugenden unsers heil. Patronen nachahmen, und uns deiner Gnade und seiner Fürbitte durch getreue Erfüllung deines heiligsten Willens würdig machen sollen. Hilf uns also, gütigster Gott! deine heilige Gebothe recht tief in unser Herz eingraben, damit wir ja keines derselben vergessen oder ausser Acht lassen! hilf uns das Leben unsers heil. Patronen betrachten, damit wir in seinem Beyspiele dir desto eifriger dienen lernen. Und du mein heil. Namenspatron! sieh mitleidsvoll herab auf mich deinen Verehrer, der noch

auf

auf den gefährlichen Wegen dieses Lebens wandelt; bitte für mich am Throne Gottes um den nöthigen himmlischen Beystand, daß ich dir getreu nachfolgen, bis ans Ende im Guten verharren, eine selige Sterbstund erlangen, und zum ewig seligen Leben des Himmels auferstehen möge, um mit dir und allen Auserwählten meinen Gott ewig loben und preisen zu können.

Gebeth zu allen Heiligen.

Selig seyd ihr, ihr Heiligen Gottes! die ihr die gefährlichen Wege dieser irdischen Wanderschaft standhaft durchgangen seyd, und verdient habet, einzugehen in die ewige Ruhe, in den Ort des Friedens, wo ihr ungetrübt die höchste Seligkeit in nie vergehenden Freuden genießet. Ich bitte euch durch eure Liebe zu uns, laßt euch durch unser vielfaches Elend zur Fürbitte für uns bewegen! Ich bitte euch durch den, der euch auserwählet hat, Jesus Christus, durch dessen Anschauen ihr jezt gesättiget werdet; seyd beständig unser eingedenk, kommt uns Armseligen

zu Hilfe, so lang wir noch von den Stürmen dieses Erdenlebens herumgetrieben werden! bittet den Herrn ihr mitleidsvollen Himmelsbürger, ihr gesammten Schaaren der Heiligen vereinigt mit den Chören der seligen Geister, damit wir durch eure Fürbitte und Verdienste unterstüzet, reich an guten Werken zur ewigen Ruhestätte des Friedens gelangen, in eure heilige Gesellschaft aufgenommen werden, und mit euch die ewig seligen Freuden des Himmels genießen können, wo Jesus Christus, euer König und unser Herr und Erlöser, mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebeth in allgemeinen Anliegen, nach Pabst Urban VIII.

Vor deinen Augen, o Herr! bekennen wir die Sünden, die wir begangen und vergleichen sie mit den Strafen, die wir damit verdienet haben.

Ueberdenken wir das Uebel, das wir verübet haben, so sind die gegenwärtigen Leiden geringer, als unsere Missethaten. Wir em=

empfinden die Strafen der alten Sünden, und noch lebt die Lust zur neuen Sünde in unsern Herzen. Deine Züchtigungen treffen unsere Vergehungen: unsre Bosheit überwältigen sie nicht. Traurigkeit überfällt unser Herz; aber den stolzen Sinn des Lasters demüthigt sie nicht. Wenn du langmüthig schonest, so achten wir nicht darauf: und wenn du züchtigest, so halten wir es nicht aus. Zur Zeit des Unglücks gestehen wir unsre Verbrechen; aber nach deiner Heimsuchung vergessen wir, was wir zuvor beweint haben. Hebst du deine Ruthe gegen uns auf, so thun wir Gelübde der Besserung: senkt sich dein Arm, so unterlassen wir alles Versprochene. Wenn du schlägst, so schreyen wir zu dir: Verschone uns; und wenn du verschonest, so sind wir so fehlerhaft wie vorher. Herr! du hast an uns Sünder, die es bekennen, daß sie gesündiget haben. Wir wissen, daß wir deiner Gerechtigkeit heimfallen, wenn uns deine Barmherzigkeit nicht in Gnaden aufnimmt. Allmächtiger Gott! gieb uns ohne unser Verdienst das, um

was wir zu dir flehen. Du, der du uns aus Nichts gemacht hast, daß wir zu dir bethen können — durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebethe für verschiedene Stände.

Gebeth für Eheleute.

Allmächtiger Gott! der du bey der Erschaffung der ersten Menschen den Ehestand eingesetzet, und ihn durch deinen Sohn Jesus Christus zu einem Sakramente erhoben hast: ich bitte dich von ganzem Herzen, erneuere in mir die Gnaden dieses heiligen Sakraments, damit ich durch selbe gestärket, die großen Pflichten dieses Standes erfülle, ihn nur nach deiner heiligen Absicht gebrauche, in Friede und Eintracht, in Treue und Liebe mit meinem Ehegenossen lebe, die Beschwerden, Leiden und Widerwärtigkeiten geduldig trage, und durch Liebe und Sorgfalt, durch Hilfe und Beystand

stand selbe meinem Ehegenossen erleichtere, damit wir beyde durch ein rechtschaffenes, tugendhaftes, christliches Leben den Himmel verdienen, wo wir, mit dir vereiniget, nie mehr von einander geschieden werden. Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth für Eltern.

Allmächtiger ewiger Gott und Vater aller Menschen! Du hast uns nach deiner unendlichen Güte Kinder gegeben, daß wir sie dir, und für den Himmel erziehen sollen. Sie sind deine Kinder, du bist ihr bester Vater, und ohne dich ist all unser Bemühen fruchtlos. Deßwegen bitte ich dich, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, um die so nothwendigen Gaben des heiligen Geistes, daß ich durch selbe erleuchtet und gestärket, deine göttlichen Heilswahrheiten selbst recht einsehe und verstehe, sie meinen Kindern tief in ihr Herz eingrabe, sie selbst in allem Guten wohl unterrichte, und sie fleissig in die Kirche und Schule sende, damit sie an Frömmigkeit und Tugend wach-

sen und zunehmen, und besonders in deiner heiligen Lehre wohl unterrichtet werden mögen. Leite du durch deine göttliche Gnade alle unsere Gedanken, Worte und Werke, damit diese deine Kinder an uns nur Gutes sehen, und durch unser Beyspiel zur Erfüllung deines göttlichen Willens immer mehr angetrieben werden. Bewahre sie vor allen Gefahren zur Sünde, vor allen bösen Gesellschaften, und laß besonders dann deine heiligen Engel über sie wachen, wann sie unsern Augen entzogen sind, damit sie unter deinem väterlichen Schutze, gestärket durch deine heiligmachende Gnade, als rechtschaffene Christen und gute Menschen zur Freude des Himmels und ihrer Mitmenschen heranwachsen, und einst mit uns bey dir ihrem besten Vater im Himmel ewig wohnen können.

Segne auch, o Gott! unser ganzes Hauswesen, und gieb uns nur so viel zeitliche Güter, daß wir dir ungehindert dienen können, und die ewigen dabey nicht verlieren. Hilf uns auch, daß wir alle, die in unserm Hause oder Dienste sind, von

allem

allem Bösen abhalten und zum Guten ermahnen, so viel wir können, damit wir dir einst am großen Gerichtstage eine gute Rechenschaft ablegen, sie als anvertraute Pfänder dir wieder zurückstellen, und mit ihnen in deine ewigen Freuden eingehen können. Durch Jesum Christum deinen Sohn und unsern Herrn.

Gebeth eines frommen Kindes.

Himmlischer Vater! der du mich aus wahrhaft väterlicher Liebe bisher erhalten, und mir durch meine liebe Eltern und durch andere gute Menschen schon so viele tausend große Wohlthaten erwiesen hast, für welche ich dir nie genug danken, dich loben und preisen kann: ich bitte dich mit einem Herzen voll des kindlichen Vertrauens auf deine Vatergüte und Barmherzigkeit, verzeihe mir alle meine begangene Fehler und Sünden, und stärke und erleuchte mich durch die Gnade des heiligen Geistes, daß ich in Zukunft Jesu Christo getreuer nachfolge, daß ich, so wie größer, also auch frömmer, andächtiger und tugendhafter werde,

und durch gute Werke die Wirkungen deiner göttlichen Gnade an mir sichtbar mache; daß ich wie Jesus meinen Eltern und Vorgesetzten willig gehorsame; daß ich wie Jesus gerne in die Kirche gehe, andächtig bethe, aufmerksam seine heilige Lehre in Predigten und Christenlehren anhöre; daß ich wie Jesus demüthig, geduldig, liebevoll gegen alle Menschen sey; daß ich in der Schule aufmerksam lerne, alle Gefahren zur Sünde fliehe, und deine Ehre, und das Wohl meiner Mitmenschen immer mehr befördern lerne.

Ich bitte dich auch um deine göttliche Gnade, besonders für meine lieben Eltern, daß sie durch selbe gestärket, mich zu allem Guten an = und von allem Bösen abhalten. Segne ihre Lebenstage, und lasse sie noch recht lange gesund und fröhlich unter deinem väterlichen Schutze zu meinem Wohl fortleben. Gieb auch deine göttliche Gnade meinen Lehrern und Vorgesetzten, und allen Menschen, daß wir alle deine Kinder dich von Herzen lieben, dich einstens in deinem väterlichen Hause, dem Himmel, sehen und genießen können in Ewigkeit. Amen.

Gebeth für Jünglinge und Jungfrauen.

O Gott, du Liebhaber der Reinheit und Unschuld! voll des kindlichsten Vertrauens komme ich heute zu dir, und bitte dich von ganzem Herzen, du wollest mir meine Seele rein und unschuldig bewahren helfen. Bewahre mich also, gütigster Vater! vor allen jenen gefährlichen Wegen, Orten und Menschen, die mich ins Verderben stürzen, und zur Sünde verleiten könnten. Bewahre mich vor den gewöhnlichen Fehlern meines Geschlechtes, besonders vor allen Sünden der Unkeuschheit. Leite du alle meine Gedanken und Begierden, daß ich nie etwas Sündhaftes denke oder verlange, alle Gelegenheiten meide, die mich zu solchen Gedanken verleiten könnten, und mich stets erinnere, daß du auch die verborgensten Gedanken meines Herzens weißt und siehst. Leite meine Zunge, daß ich nie etwas sündhaftes oder unanständiges rede, und alle schändlichen Gespräche und Lieder fliehe und verabscheue, weil ich weiß, daß ich über jedes sündhafte Wort Rechenschaft geben

muß;

muß; leite endlich all mein Thun und Lassen, und bewahre mich vor den schädlichen Werken der Unkeuschheit, weil besonders diese Sünden den Leib verunreinigen, der doch ein Tempel des heil. Geistes seyn soll; und weil du selbst gesagt hast, daß alle jene, welche Sünden der Unkeuschheit begehen, keinen Theil am Himmelreich haben werden.

Schrecklich also, gerechter Gott! ist die Strafe dieser Sünden, und deßwegen, aber noch weit mehr aus Liebe zu dir, will ich sie von Herzen fliehen und verabscheuen, und alle meine Kräften anwenden, um mich vor selben zu bewahren.

Ich mache daher heute wiederholt den ernstlichen Vorsatz, meine Augen im Zaum zu halten, im Reden behutsam zu seyn, und in meinem ganzen Thun und Lassen eingezogen, und gegen mich selbst und Andere schamhaft zu seyn. Ich will keinen Menschen anhören, keinem folgen, der mich gern zu etwas verleiten möchte, was dir, mein Gott! mißfallen müßte. Aber ich bin zu schwach, zu unvermögend, aus meinen eigenen Kräften Alles dieses zu

thun.

thun. Komm mir also zu Hilfe, ich bitte dich, durch deine stärkende Gnade. Hilf mir streiten wider alles Böse, und siegen über jede Sünde, daß ich alle Tage meines Lebens unschuldig und rein vor deinem heiligen Angesicht wandle, und einst auch unbefleckt vor deinem göttlichen Richterstuhle erscheinen möge.

Und weil du denn, gütigster Gott! deine Kinder auf verschiedenen Wegen zu dir in den Himmel führest: so bitte ich dich, laß mich nach deiner Güte in jenen Stand treten, jenen Weg gehen, auf welchem ich meinen zeitlichen Unterhalt finden, in der Erkenntniß deiner Gebothe, und in der herzlichen Liebe zu dir immer zunehmen, und das ewig selige Leben des Himmels erlangen möge.

Ihr Heilige Gottes, besonders du schönstes Beyspiel der Reinheit und Unschuld, seligste Jungfrau Maria! vereiniget eure Fürbitte mit meinem eifrigen Gebethe, damit ich Erhörung finde, und auf dem gefährlichen Wege dieses irdischen Lebens vom Himmel gestärket, rechtschaffen fort-

wand-

wandlen möge. Und ihr heilige Engel beschützet mich heute und allezeit vor jeder Sünde, führet mich zur wahren Tugend und Frömmigkeit, damit ich einstens mit euch in dem Himmel den lieben Gott ewig loben und preisen möge. Amen.

Gebeth für Alte.

Gütigster Gott und Vater! der du unsere Lebenstage gezählet, und nach deiner unendlichen Weisheit das Ende derselben bestimmt, aber uns deinen Kindern verborgen hast: ich bethe sie an, diese deine unendliche Weisheit, und danke dir von ganzer Seele, und aus allen Kräften, daß du mich schon so viele Jahre so väterlich erhalten, mir so viele tausend große Wohlthaten erwiesen, und mich vor so vielen Uebeln bewahret hast. Ich danke dir besonders für die größte aller Wohlthaten, nämlich dafür, daß du mich in der heiligen christkatholischen Religion hast gebohren werden lassen, und mich bisher unverdient in ihr erhalten hast. Da ich aber beynahe täglich, besonders in meiner Jugend,

gend, das in der heiligen Taufe gemachte Versprechen so oft übertreten habe; so will ich es heute vor deinem göttlichen Angesichte wieder erneuern, und die noch übrigen Tage meines Lebens zu deiner Ehre und zur Tilgung meiner Sünden und Schulden anwenden. Ich widersage daher Allem demjenigen, wodurch ich dir, o Gott! mißfallen, dem bösen Feinde aber Vergnügen und Freude machen würde. Ich will von nun an widerstehen der Hoffart und Eigenliebe, die mich nur zu bösen Werken verleiten; will meine Ohren allen sündhaften Gesprächen verschliessen, und nur deinem göttlichen Worte durch selbe den Eingang in mein Herz offen lassen, damit dein Wille o Herr! in mir herrsche, dein Trost mich erfreue, deine Gnade mich stärke, dein himmlischer Segen mich beglücke, und dein Sohn Jesus Christus durch seine heiligen Verdienste mein Seligmacher seyn möge.

Dieses, o Gott! ist heute mein heiliges Vorhaben, und da ich, wie jeder Mensch, keinen Augenblick vor dem Tode sicher bin, und ihm schon wegen meinem hohen Alter

nahe

nahe stehen muß: so laß mich, gütigster Vater! nie mehr davon abweichen, sondern stärke und unterstütze mich durch deine väterliche Hilfe, daß ich die noch übrigen Lebenstage unter deinen Augen unschuldig wandle, keines deiner heiligen Gebothe übertrete, und so lebe, daß ich jeden Augenblick zum Sterben bereit bin, damit ich hier selig sterben, und dort zum ewig seligen Leben des Himmels auferstehen möge. Amen.

Gebeth für Dienstbothen.

Allmächtiger Gott! dessen eingebohrner Sohn Jesus Christus auf die Erde kam, nicht um bedient zu werden, sondern um selbst allen Menschen zu dienen, allen Wohlthaten zu erweisen, allen Hilfe zu leisten: ich erinnere mich recht oft an sein göttliches Beyspiel, an seine schönen Lehren, damit ich mit meinem Stande zufrieden, wie er, meinen Mitmenschen willig diene, meine Pflichten erfülle, Alles, was mir anvertraut ist, so besorge, als wenn es mein Eigenthum wäre, die Beschwerden und Wi-

derwär-

derwärtigkeiten geduldig trage, und alle meine Kräften zu deiner Ehre und zum Wohl meiner Mitmenschen gut anwende, damit ich einst bey dir in der ewigen Seligkeit den besten Lohn für meine Arbeiten finden möge. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth eines Kranken.

O meine Seele! wenn wir täglich Marter erdulden, und selbst eine Zeit lang die Peinen der Hölle ertragen müßten, um Christum in seiner Herrlichkeit zu sehen, und in die Gemeinschaft der Heiligen im Himmel gelangen zu können: wäre es der Antheil an einem so großen, so unendlich kostbaren Gute nicht werth, Alles, was schwer ist, dafür zu leiden? O, so mögen mich denn Versuchungen plagen, mag mein Leib durch Krankheit, durch Trübsal und Leiden, durch Frost oder Hitze, durch schlaflose Nächte und allen möglichen Schmerzen geplagt werden, mag auch der Tod mich ängstigen: wenn nur auf die Tage der Trübsal Ruhe folgt, und ich zu unserm

serm mit Seligkeit gekrönten Volke hinaufsteige. Dann wie groß wird die Herrlichkeit der Gerechten, die Seligkeit der Heiligen seyn, deren Angesichter glänzen wie die Sonne, wenn der Herr in dem Reiche seines Vaters seine Auserwählten nach ihren Verdiensten belohnen, wenn er ihnen Himmlisches für Irdisches, Ewiges für Zeitliches, Großes für Geringes, unaufhörliche Freuden für kurze Leiden geben wird? Gewiß dann wird die höchste Seligkeit seyn, wenn der Herr die Auserwählten zur Anschauung der Herrlichkeit seines Vaters einführen, und ihnen die himmlischen Wohnplätze anweisen wird. Aber werde auch ich zu dieser Herrlichkeit gelangen? — Ja gewiß, wenn ich meinem Herrn Jesus Christus in Kreuz und Leiden geduldig nachfolge, wenn ich mich willig in seine Anordnungen füge, und bis ans Ende ausharre.

O so hilf mir denn, göttlicher Heiland! und stärke mich, daß ich nichts mehr anders denke, als: Dein Wille geschehe, nicht der meinige; daß ich mein Kreuz und

Leiden

Leiden geduldig trage, daß ich Verzeihung meiner Sünden erlange, im Andenken an deine Seligkeit bis ans Ende ausharre, und durch deine Verdienste zur Anschauung deiner Herrlichkeit gelangen möge. Am.

Fürbitte für Kranke.

Deine Weisheit, o Gott! läßt auch Krankheiten über Menschen kommen, und deine Vatergüte wird sie jederzeit zu ihrem Besten leiten, wenn die Kranken auf dich vertrauen, und die von dir verordneten Mittel vernünftig anwenden.

Stärke also, gütigster Gott! alle Kranken, besonders N. im wahren Vertrauen auf dich und deine Verheißungen: gieb ihnen deine stärkende Gnade, daß sie sich jederzeit in deinen heiligsten Willen ergeben, daß sie aus Liebe zu dir und zur Tilgung ihrer Fehler und Sünden geduldig leiden, in ihren Leiden und Schmerzen jederzeit Trost in dem Leiden und Sterben deines Sohnes Jesus Christus finden, und durch diese Krankheit auf den wahren Weg der christlichen Vollkommenheit zu-

rück, und näher zu dir hin geführt werden. Laß sie unter deiner väterlichen Leitung einen guten Arzt brauchen, der im Stande ist, durch heilsame Mittel ihnen zu ihrer vorigen Gesundheit wieder zu verhelfen; oder aber, wenn es dein Wille ist, daß sie durch diese Krankheit der Welt absterben, und den Weg in die lange Ewigkeit antreten sollen, so stärke sie besonders durch die heil. Sakramente; gieb ihnen guten Verstand, daß sie alle zeitlichen, besonders aber die ewigen Angelegenheiten wohl in Ordnung bringen können. Erfülle ihr Herz mit wahrer Reue über ihre Fehler und Sünden, und laß die Verdienste Jesu Christi als Lösegeld für ihre Schulden eintreten. Stärke und befestige in ihrem Herzen den wahren Glauben, erwecke in ihnen die heilige Hoffnung auf deine Verheißungen, und eine herzliche Begierde nach den ewigen Freuden des Himmels; zünde an in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe, damit sie aus wahrer Liebe zu dir, wenn du es willst, gerne leben, wenn du es willst, gerne leiden, wenn du

es

es willst, gerne sterben, und durch einen seligen Tod auf Erden zu jenem ewig seligen Leben des Himmels erwachen können, wo du mit den Engeln und Auserwählten lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Fürbitte für die Verstorbenen.

1. Vater unser, ohne Ave Maria.

O gütigster Jesus! wir bitten dich durch deine heilige Angst und blutigen Schweiß, welchen du für uns arme Sünder am Oelberge geschwitzet hast; du wollest den armen Seelen, besonders unserer lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gutthäter, auch aller derjenigen, an derer Pein wir vielleicht Ursache seyn möchten, die etwa noch im Fegfeuer büssen, ihre Zäher abwischen, und ihnen die ewige Ruhe verleihen.

Gegrüßt seyst du Maria rc., der für uns Blut geschwitzet hat. Heilige Maria rc.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe:
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

2. Vater unser rc. wie oben.

dann:

O gütigster Jesus! wir bitten dich durch deine schmerzhafte Geißlung, welche du für uns arme Sünder erlitten hast: erlöse die armen Seelen, besonders unserer lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gutthäter, auch aller derjenigen, an derer Pein wir vielleicht Ursache seyn möchten, aus den Peinen des Fegfeuers, und führe sie zu der ewigen Erquickung.

Gegrüßt seyst rc. der für uns ist gegeißelt worden. Heilige Maria rc.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe:
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

3. Vater unser rc. wie vorher.

O gütigster Jesus! wir bitten dich durch deine schmerzliche Krönung, welche du für uns arme Sünder hast ausgestanden: errette die armen Seelen, besonders unserer Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gutthäter, auch aller derjenigen, an derer Pein wir vielleicht Ursache seyn möchten, aus den Quaalen des Fegfeuers, und gieb ihnen die Krone der ewigen Glorie.

Gegrüßt seyst rc. der für uns mit Dörnern ist gekrönet worden. Heilige Maria rc.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe:
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

4. Vater unser ꝛc.

O gütigster Jesus! wir bitten dich um des schmählichen Kreuzes willen, welches du für uns arme Sünder geduldig getragen hast: befreye die armen Seelen, besonders unserer lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gutthäter, auch aller derjenigen, an derer Pein wir vielleicht Ursache seyn möchten, aus dem Fegfeuer, und lasse sie gelangen zu deiner ewigen Anschauung.

Gegrüßt seyst ꝛc. der für uns das schwere Kreuz getragen hat. Heilige Maria ꝛc.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe:
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

5. Vater unser ꝛc.

O gütigster Jesus! wir bitten dich durch deine erbärmliche Kreuzigung, welche du für uns arme Sünder erlitten hast: erledige die armen Seelen, besonders unserer lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gutthäter, auch aller derjenigen, an derer Pein wir vielleicht Ursache seyn möch-

möchten, von aller Marter und Pein, und führe sie in die ewige Seligkeit.

Gegrüßt seyst ꝛc. der für uns ist gekreuziget worden. Heilige Maria ꝛc.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe:
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

6. Vater unser ꝛc.

O gütigster Jesus! wir bitten dich durch deine heiligen fünf Wunden, und alle Tröpflein Bluts, welche du in deinem bittern Leiden und Sterben für uns vergossen hast: erquicke die armen Seelen, besonders unserer lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gutthäter, auch aller derjenigen, an derer Pein wir vielleicht Ursache seyn möchten; heile ihnen ihre schmerzliche Wunden, und lasse sie, statt ihrer Marter und Pein, genießen die Freuden der ewigen Seligkeit.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer ꝛc.

Die Seelen der Abgestorbenen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Litaney für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel: Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt: Erbarme dich rc.
Gott heiliger Geist: Erbarme dich rc.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott: Erbarme dich rc.
Heilige Maria: Bitt für sie!
Heilige Gottesgebährerin: Bitt für sie!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen: Bitt rc.
Alle heiligen Engel und Erzengel:
Alle heil. Patriarchen und Propheten:
Alle heil. Apostel und Evangelisten:
Alle heiligen Jünger des Herrn:
Alle heil. Martyrer und Beichtiger:
Alle heil. Jungfrauen und Wittfrauen:
Alle heilige Büsser und Büsserinnen:
Alle heilige Auserwählte Gottes:
Bittet für sie!

Sey

Sey ihnen gnädig: Verschone sie, o Herr!
Sey ihnen gnädig: Erlöse sie, o Herr!

Von ihren noch anklebenden Sünden:
Von allen ihren Peinen und Leiden:
Von der großen Traurigkeit, womit sie erfüllet sind:
Von der Flamme der Gerechtigkeit, die ihre Seele durchglüht, und von den Flecken reiniget:
Von den nagenden Vorwürfen ihres Gewissens:
Von längerer Entfernung aus deinem Angesicht:
Um der Verdienste unsers Erlösers Jesu Christi willen:
Durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau und Mutter Maria:
Durch die Fürbitte aller lieben Heiligen:
Um des vertrauensvollen Gebethes willen, welches wir heute für sie verrichten:

} Erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder: Wir bitten dich, erhöre uns!

Reinige durch deine unendliche Barmherzigkeit die armen Seelen von den Mackeln ihrer Sünden: Wir bitten dich 2c.

Tilge

Tilge die Schulden ihrer Sünden durch das kostbare Blut deines göttlichen Sohnes:
Tröste sie in ihrem Leiden mit himmlischem Troste:
Erhöre ihr frommes Seufzen und Flehen nach deiner väterlichen Hilfe:
Stille ihr Verlangen, dich in deiner Herrlichkeit ewig anzuschauen:
Verwandle ihre Leiden in ewige himmlische Freuden:
Kröne sie als deine Auserwählten mit der ewigen Herrlichkeit:
Gieb, daß alle Seelen, für welche wir heute zu dir bethen, im Himmel unsere Fürbitter werden:
Reinige und heilige uns auf Erden, damit wir einst rein und tugendhaft vor dir erscheinen mögen:
Gieb, daß wir auch die kleinsten Sünden meiden, und nicht durch größere ewig verlohren gehen:
Führe uns alle durch deine unendliche Barmherzigkeit und die Verdienste Jesu Christi zum ewigen Leben:

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du

O du Lamm Gottes, welches hinweg-nimmt die Sünden der Welt: Verschone die armen Seelen im Fegfeuer!

O du Lamm Gottes, welches ꝛc. Erhöre die armen Seelen im Fegfeuer!

O du Lamm Gottes, welches ꝛc. Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer!

Christe höre uns! Christe erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

Gebeth.

Liebevollster Gott und Vater! der du das demuthvolle Gebeth deiner Kinder nicht verschmähest: wir flehen zu dir für unsre lieben Eltern, Geschwistern, Verwandte u. Wohlthäter, für unsre Freunde und Feinde und alle Christgläubigen. Verleihe den Seelen dieser Verstorbenen Vergebung und Nachlassung aller ihrer Sünden und Strafen, damit sie rein vor deinem heiligen Angesichte erscheinen, und der Seligkeit aller Heiligen im Himmel würdig und theilhaftig seyn mögen. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum deinen eingebohrnen Sohn unsern Herrn. Amen.

Stationen-Andacht.

Vorbereitung.

Ich armer, elender, sündhafter Mensch werfe mich nieder zur Erde, und bethe an, dich meinen himmlischen Vater, in tiefester Demuth als meinen Gott und Herrn.

Ich glaube an dich, o unfehlbare ewige Wahrheit! ich hoffe auf dich, o unermeßliche hilfreiche Barmherzigkeit! ich liebe dich aus ganzer Seele, aus allen Kräften und über Alles, o unendliche aller Liebe würdigste Gütigkeit! deßwegen reuen mich von ganzem Herzen alle meine begangenen Sünden, durch welche ich dich, o höchstes Gut! so oft und vielmal beleidiget habe. Ich hasse und verabscheue sie, und will mich in Zukunft sorgfältig hüten vor allen Fehlern und Sünden; will fliehen und meiden alle Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde. Verzeihe mir, gütigster Gott! nach deiner väterlichen Barmherzigkeit um der Verdienste Jesu deines Sohnes willen, und

schenke

schenke mir besonders jetzt deine göttliche Gnade, weil ich nur zu deiner größern Ehre, zur Nachfolge Mariä, der schmerzhaften Mutter, und jener Heiligen, welche deinen göttlichen Sohn Jesus Christus, meinen Heiland und Erlöser, auf den Kalvarienberg begleitet haben; und zum Heile meiner unsterblichen Seele den heil. Kreutzweg betrachten will: damit ich durch diese heilige Betrachtung immer mehr aufgemuntert werde, zur innigsten Verehrung und Anbethung des größten und heiligsten Opfers, zur Vergebung unserer Sünden, und deßwegen die Sünde immer mehr hassen, verabscheuen, fliehen möge; damit ich von ihm, meinem Erlöser und Heilande, alle Leiden, Widerwärtigkeiten und Schmerzen geduldig tragen lerne, wie seine schmerzenvolle göttliche Mutter Maria im wahren Vertrauen ausharre; und endlich auch zum Heil meiner Seele, und zum Troste der leidenden Seelen im Fegfeuer die von der katholischen Kirche verliehenen heiligen Ablässe gewinnen möge. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

I. Sta=

I. Station.

Jesus wird vom Pilatus zum Kreutztode verurtheilt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und preisen dich;

℟. Denn am heiligen Kreutze hast du die ganze Welt erlöset.

O Jesu! der du ganz unschuldig zu dem grausamen Tode des Kreutzes verurtheilt wurdest: aus Liebe zu dir verabscheue und beweine ich alle Sünden, welche dir so unnennbare Leiden verursachet haben. Sey mir ein gnädiger Richter; tilge durch deine unendlichen Verdienste meine Sünden und Schulden, und bewahre mich vor dem ewigen Tode. Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme dich unser, o Jesus! erbarme dich unser:

℟. Und sey uns gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden.

II. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreutz auf seine Schultern.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

O Jesus! du nimmst ganz geduldig das

schwere Kreutz auf dich, welches ich zu tragen mehr als verschuldet habe. Aus Liebe zu dir, und zur Tilgung meiner Sünden und Schulden, will ich von nun an alles Kreutz und Leiden willig und geduldig tragen, welches du mir zu meinem Heile auflegest. Stärke und tröste mich in diesem heiligen Vorsatze. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

III Station

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreutz.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Die schwere Last unsrer Sünden und Schulden drücken dich, o Jesu! zu Boden; wie hätten sie also bloße Menschen zu tragen vermögen? — Deßwegen können wir dir nie genug danken, und wer dich wahrhaft liebet, und dir vor Herzen danket, wie könnte der noch eine Sünde begehen? Stärke uns, daß wir nie mehr fallen, dich wahrhaft lieben, und dir in aller Demuth dienen. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Deinen liebsten Sohn, der überall um sich her Wohlthaten verbreitete, mußtest du, beste Mutter! mit dem Kreutze dem bittersten Tode entgegen gehen sehen. Aber deine Liebe zu ihm und dem himmlischen Vater war zu groß, als daß du im Vertrauen hättest wanken können. Bitt für uns Schwache, du standhafte göttliche Mutter! und wegen dieser Fürbitte, o Jesus! stärke uns im wahren Vertrauen, in der heiligen Liebe. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreutz tragen.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Wie Simon tragen wir oft nur, weil wir müssen, das Kreutz, welches uns die gütige Vorsehung zu unserm Heile aufleget. Aber nun soll es nicht mehr geschehen. Geduldig und willig wollen wir jedes

Kreutz,

Kreuz, das du, und dein himmlischer Vater uns aufleget, dir nachtragen. Stärke uns mit deiner Gnade, damit wir doch nie unterliegen. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

VI. Station.

Veronika reichet Jesu das Schweißtuch.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Dein mit Schweiß und Blut überronnenes Angesicht, o Jesus! bewegte die fromme Veronika zur mitleidsvollen Hilfe. Du bedarfst unserer Hilfe nicht mehr. Aber das, was wir deinen Brüdern, unsern Mitmenschen thun, nimmst du auf, als ob wir es dir selbst gethan hätten. O, so stärke denn uns Schwache, und ermuntere uns zur freudigen Hilfe, daß wir an unsern Mitmenschen durch Werke der Liebe recht viele Thränen trocknen, recht viele unter Leiden und Schmerzen Schmachtende erquicken, und zu deiner Freude und unserm Heile recht viele Betrübte trösten mögen. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

VII. Sta-

VII. Station.

Jesus fällt das zweytemal unter dem Kreutz.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Schon wieder will die Last unserer Sündenschulden dir, o Jesus! dem wahren Gottmenschen zu schwer werden. Ach! laß uns doch immer mehr die Größe unsrer Sünden fühlen, damit wir sie immer noch mehr meiden und fliehen. Stärke uns aber auch durch deine Gnade, damit wir in der wahren Besserung unseres Herzens und Lebens nicht und nie unterliegen. Vater u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

VIII. Station.

Jesus redet zu den weinenden Töchtern Jerusalems.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Wie du, o Jesus! zu den Töchtern Jerusalems gesagt hast: Weinet nicht über mich, sondern über euch und euere Kinder — wegen eueren und ihren Sünden — so würdest du auch zu uns sagen, wenn wir durch

durch Betrachtung deines Leidens blos zum Mitleid gegen dich, und nicht auch zur Beweinung unsrer Sünden und zur wahren Besserung beweget würden. Gieb also unsern Augen Thränen, damit wir unsre Sünden beweinen; unserm Willen Kraft, daß wir unsre Besserung mit Eifer anfangen; und unserm Eifer deine fortwährende Gnade, damit wir sie gänzlich vollenden mögen. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

IX. Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreutz.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Das drittemal will dir, o Jesus! das Kreutz, die Last unserer Sünden und Schulden, zu schwer werden. Deßwegen wirst du um so mehr unsere Schwachheit und Hinfälligkeit ansehen, wirst uns bey großen Leiden desto reichlicher Hilfe senden, und uns mit himmlischer Kraft stärken, damit wir nicht unterliegen. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubet.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Alle Schande, Spott und Schmach trugst du willig für uns, göttlicher Erlöser; und wir sind oft wegen einer kleinen Beschämung, wegen einem unbedeutenden Spotte so zornig und aufgebracht! Sogar bethen konntest du noch für deine Beleidiger und Verfolger, für die, welche dich marterten, peinigten, tödteten; und wir sind oft so rachgierig bey den geringsten Beleidigungen! Ach laß uns doch durch Betrachtung deines heiligsten Leidens diese für deine Nachfolger so schändlichen Laster immer mehr, und endlich vollkommen ablegen; entzünde in uns immer mehr durch den heil. Geist das Feuer der wahren Liebe, daß wir, wie du, unsre Feinde und Verfolger wahrhaft lieben, und aus liebevollem Herzen ihnen Alles verzeihen, und für sie zu dir und deinem himmlischen Vater bethen mögen. V. u. A. M.

℟. Erbarme dich unser ꝛc.

XI. Sta=

XI. Station.

Jesus wird an das Kreutz genagelt.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Nicht durch einen leichtern schnellen Tod, sondern durch den schmerzenvollesten langsamsten Tod, am Kreutze hast du, o Jesus! dein Leben willig für uns, und aus lauter Liebe zu uns, geopfert, damit wir in deinem Tode Leben, Heil und Seligkeit finden. Ach möchten wir dich, o Jesus! bis in den Tod so lieben, wie du uns geliebet hast! — Möchten wir dir zu lieb unser sündhaftes schuldenvolles Fleisch mit allen seinen Lüsten und Begierden kreutzigen, wie du deinen unschuldigsten Leib für uns kreutzigen liessest! — Möchten wir endlich alle durch deinen Tod Leben, Heil und Seligkeit finden! Hilf uns dazu, o Jesus! wir bitten dich am heiligen Kreutze. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

XII. Sta=

XII. Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreutz.

℣. Wir bethen dich an rc.

Es ist vollbracht — und in deine Hände, Vater! befehle ich meinen Geist. So sagt Jesus, und stirbt am Kreutze. Welch schrecklicher Anblick für den boshaften Sünder — der Sohn Gottes stirbt am Kreutze wegen unsern Sünden! — Aber wie trostvoll sind seine letzten Worte für den reumüthigen, Besserung suchenden Sünder! — Es ist vollbracht das Werk unserer Erlösung, wir sind gerettet, sind losgekauft von den Fesseln der Sünden durch das theuerste Blut Jesu Christi: wir arme zerknirschte Sünder finden durch ihn beym Vater Gnade und Barmherzigkeit! Erbarme dich unser, um deines Sohnes willen, barmherzigster Gott und Vater! — V. u. A. M. ℣. Erbarme dich rc.

XIII. Station

Jesus wird vom Kreutze abgenommen, und in den Schoos Mariä gelegt.

℣. Wir bethen dich an rc.

Bis auf den letzten Tropfen mußte auch

die heiligste Mutter Maria den bittersten Kelch unverschuldeter Leiden austrinken. Aber sie unterlag nicht, weil sie immer wieder zu dir, o Jesus! und deinem himmlischen Vater aufblickte, und von dir und ihm Trost und Stärke erhielt. Laß uns in schwer drückenden Leiden bey jedem Aufblicke zu dir den nämlichen Trost, die nämliche himmlische Stärke finden, damit wir dir und deiner schmerzenvollen Mutter bis in den Tod nachfolgen können. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

XIV. Station

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Nach unnennbaren Leiden und dem schmerzlichsten Tode fand endlich dein Leichnam, o Jesus! Ruhe im Grabe. Möchten doch auch wir Alle unser Leben zu deiner Ehre, zu unserm Heile und zum Wohl unsrer Mitmenschen christlich vollenden, wie es uns deine göttliche Lehre und dein heiliges Beyspiel gelehret hat; damit wir

einstens

einstens sanft im Grabe ruhen, und durch deine heiligen Verdienste die ewige Ruhe in den seligen Freuden des Himmels genießen mögen. Siehe an, o Herr! unsere aufrichtigen Wünsche, und kröne sie einstens mit deiner Anschauung in der ewigen Seligkeit. V. u. A. M.

℣. Erbarme dich unser ꝛc.

Aufopferung.

Nimm gnädig auf, o gütigster Gott! diese heilige Betrachtungsstunde, in welcher wir deinen göttlichen Sohn auf dem Wege seines bittern Leidens und Sterbens bis zum Grabe begleitet, und darinn seine ausharrende Geduld, seine unüberwindliche Standhaftigkeit und die Größe deiner und seiner Liebe zu uns kennen gelernet haben. Ergänze du nach deiner unendlichen Güte alles dasjenige, was in dieser heiligen Andacht zur Anbethung und Verherrlichung deines heiligsten Namens wegen unserer Schwachheit und Lauigkeit noch mangelt. Schenke uns nach deiner unendlichen Barmherzigkeit wegen den

Verdiensten deines liebsten Sohnes Verzeihung und Nachlassung aller unserer Sünden und Schulden, und stärke uns durch die heiligmachende Gnade: damit wir alle gemachten heiligen Vorsätze genau halten; ihm unserm Erlöser und Heilande im Leben, Leiden und Sterben getreu nachfolgen; und durch alle unsre Gedanken, Worte und Werke nur deinen heiligsten Willen erfüllen, und seine göttliche Lehre befolgen mögen. Erbarme dich auch, allgütiger Gott! der armen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, für welche wir zu bethen schuldig sind. Laß sie in den unendlichen Verdiensten deines Sohnes Trost, in ihren Leiden Linderung ihrer Schmerzen, und in deiner ewigen Anschauung bald die ewige Ruhe finden; damit endlich sie, und einstens auch wir alle auf dem Wege des Kreutzes zu dir in die ewigen himmlischen Freuden gelangen, wo du mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen. Ehre sey dem Vater rc.

Geistliche Lieder.

Morgenlied.

1. Vom Schlaf erquickt sind unsre Glieder,
wir stehen auf von unsrer Ruh':
Erhöre, Vater! unsre Lieder,
und sey in unsrer Mitte du!

2. Dich preisen wir mit unserm Munde,
nach dir sehnt sich der rege Geist,
daß du zu jeder Tagesstunde
bey jedem Werk der Anfang seyst.

3. Wir fallen flehend vor dir nieder,
nimm jede Sünde von uns hin:
Dann weihen wir dir unsre Lieder
auf ewig mit dankbarem Sinn!

Die theologischen Tugenden.

1. Ich glaube, Gott! mit Zuversicht,
was deine Kirche lehret;
es sey geschrieben oder nicht —
denn du hast ihrs erkläret;
der du die Wahrheit selbsten bist,
die Weisheit auch darneben.
In diesem Glauben stirbt der Christ,
in diesem muß er leben.

2. Ich hoffe, Gott! durch deinen Sohn
Verzeihung meiner Sünden;

und

und Gnad' im Leben, und den Lohn
des Himmels einst zu finden;
weil du getreu und gütig bist,
auch mächtig es zu geben.
In dieser Hoffnung stirbt der Christ,
in dieser muß er leben.

3. Gott! über Alles lieb' ich dich
von meinem ganzen Herzen;
daß ich von dieser Liebe wich,
dies wird mich ewig schmerzen;
weil du des Guten Quelle bist,
das Ziel, nach dem wir streben.
In dieser Liebe stirbt der Christ,
in dieser muß er leben.

Meßlieder.

Zum Anfange.

1. Hier liegt vor deiner Majestät
im Staub' die Christenschaar;
das Herz zu dir, o Gott! erhöht
die Augen zum Altar.
Schenk uns, o Vater! deine Huld,
vergieb uns unsre Sündenschuld.
O Gott! von deinem Angesicht
verstoß uns arme Sünder nicht!
verstoß — uns — nicht!
verstoß uns Sünder nicht!

2. Wir haben, Herr! dein Gut verschwendt,
wie der verlohrne Sohn;
die Sünde hat uns so verblendt.
Doch schau von deinem Thron
mitleidig her auf unsern Schmerz,
verwirf nicht ein zerknirschtes Herz;
entzieh die Vaterhuld uns nicht
und sende uns dein Gnadenlicht,
dein Gna—den—licht,
dein göttlich's Gnadenlicht.

3. Wir sind ja deiner Hände Werk,
der Schöpfung unterthan!
O gieb uns Schwachen Kraft und Stärk,
sieh uns in Gnaden an!
Hier bringen wir auf dem Altar
dir ein Versöhnungsopfer dar.
O Gott! der Werth des Blut's ist groß,
das einst dein Sohn für uns vergoß,
für uns—ver—goß,
am Kreuz für uns vergoß.

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden
sein Nam' gebenedeyt,
im Himmel und auf Erden,
jezt und in Ewigkeit.
Lob, Ruhm und Dank und Ehre
sey der Dreyeinigkeit:
die ganze Welt vermehre
Gott! deine Herrlichkeit.

Zum Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet
das Evangelium:
Auf diesem Grunde stehet
das wahre Christenthum.
Gott selbst ist's, der uns lehret,
der weis' und wahrhaft ist:
der seine Lehre höret,
wie glücklich ist der Christ!

Zum Credo.

1. Allmächtiger! — vor dir im Staube
bekennt dich deine Kreatur.
O Gott und Vater! ja ich glaube
an dich, du Schöpfer der Natur.
Auch an den Sohn, der ausgegangen,
von dir gebohren, ewig war,
den, von dem heil'gen Geist empfangen,
die reinste Jungfrau uns gebahr.

2. Und Jesus Christus ist gekommen,
daß er versöhne uns mit Gott:
er hat die Schuld auf sich genommen,
und litt für uns den Kreuzestod;
dadurch besiegt er Tod und Hölle,
fuhr zu des Vaters Rechten auf,
und wird als Richter jeder Seele
einst prüfen unsern Lebenslauf.

3. Ich glaube, Gottes Geist regieret
die wahre Kirch' und Christenheit:

ein

ein büßend' Schaaf, das sich verirrt,
flieht hin zu der Barmherzigkeit.
Am großen Tag' wirds Fleisch erstehen:
jezt, Heilige! helft uns gemein,
daß wir mit euch zum Leben gehen,
Miterben Christi ewig seyn.

Zum Offertorium.

1. Nimm an, o Herr! die Gaben
aus deines Priesters Hand;
wir, die gesündigt haben,
weih'n dir dies Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden,
in Aengsten, Kreuz und Noth,
soll dies ein Opfer werden,
von Wein und reinem Brod.

2. Nimm gnädig dies Geschenke,
dreyeinig großer Gott!
erbarm dich unser; denke
an Christi Blut und Tod.
Sein Wohlgeruch erschwinge
sich hin zu seinem Thron,
und dieses Opfer bringe
uns den verdienten Lohn.

Zum Sanktus.

1. Singt: Heilig, helig, heilig,
ist unser Herr und Gott.
Singt mit den Engeln: Heilig
bist du Gott Sabaoth.

Im Himmel und auf Erden
soll deine Herlichkeit
gelobt, gepriesen werden,
jezt und in Ewigkeit.

2. Wir singen froh zusammen
von ganzer Seel' erfreut:
Der kömmt ins Höchsten Namen,
der sey gebenedeyt.
Hosanna in der Höhe,
gepriesen sey der Herr!
Dem großen Gott geschehe
sein Lob von Meer zu Meer.

Nach der Wandlung.

1. Sieh, Vater! von dem höchsten Throne,
sieh gnädig her auf den Altar!
Wir bringen dir in deinem Sohne
ein wohlgefällig's Opfer dar.
Wir fleh'n durch ihn, wir deine Kinder
und stellen dir sein Leiden vor:
Er starb aus Liebe für uns Kinder;
noch hebt ers Kreuz für uns empor.

2. Er hat für uns sich dargegeben,
für alle Menschen insgesammt;
Beym Vater, daß wir ewig leben,
vertritt er jezt das Mittleramt.
O Jesu! höre unsre Bitte:
steh' unsrer Schwachheit immer bey,
Auf daß dein Leiden, deine Güte
an uns niemal verlohren sey.

Zum Agnus Dei.

Betrachtet ihn in Schmerzen,
wie er sein Blut vergießt;
seht, wie aus Jesus Herzen
der lezte Tropfen fließt.
Er nahm hinweg die Sünden,
er trug all unsre Schuld;
bey Gott läßt er uns finden
den Frieden, seine Huld.

Zur Kommunion.

O Herr! ich bin nicht würdig
zu deinem Tisch' zu gehn:
Du aber mach mich würdig,
erhör mein kindlich's Flehn!
O stille mein Verlangen,
du Seelen-Bräutigam!
im Geist' dich zu empfangen,
dich wahres Gottes-Lamm.

Zum Beschluße.

Nun ist das Lamm geschlachtet,
das Opfer ist vollbracht;
wir haben jezt betrachtet,
Gott! deine Lieb' und Macht.
Du bist bey uns zugegen:
aus deinem Gnadenmeer
ström' uns dein Vatersegen
durch dieses Opfer her.

Zum

Zum heiligen Segen.

Heilig, heilig, heilig!
Heilig immer heilig,
Jesus heilig ohne End'
in dem höchsten Sakrament!
Dich beth' ich an, vermenschter Gott!
in Brodsgestalt zugegen:
O Engelspeis', o Lebensbrod,
verleih mir deinen Segen!
Ich glaub, ich hoff', ich liebe dich,
ich fluche meinen Sünden;
mit deinem Blute heile mich,
ach! laß' mich Gnade finden!
Heilig, heilig ꝛc. wie oben.

Abendlied.

1. Wir schicken vor des Abends Ende
dir, Schöpfer! unser Flehen zu:
schütz uns in dieser Nacht und sende
nach deiner Huld uns sanfte Ruh!

2. Verscheuche du der Nächte Schrecken,
entferne böse Träumerey'n!
Wirst du uns vor dem Feinde decken,
rein wird der Geist und Leib dann seyn.

3. Gewähr' uns das, der Väter Bester!
und du sein eingebohrner Sohn!
Auch du, o Geist! der Deinen Tröster,
stets herrschend auf des Himmels Thron.

Inhalt.

Inhalt.

Seite
Morgengebeth. 7
Tägliche Meßgebethe. 10
Wettergebeth im Sommer. 42
Meßgebethe für die abgestorbenen Christgläubigen. 43
Das Amt der heil. Messe an Sonn- und gebothenen Feyertagen. 64
Beichtgebethe. 104
Kommuniongebethe. 110
Vesperandacht. 119
Litaney zur heil. Dreyfaltigkeit. . . 129
— von der göttlichen Vorsehung. . . 136
Abendgebeth. 142
Gebethe für verschiedene Zeiten:
für die Adventzeit. 145
— — Weihnachtzeit. 147
— — Fastenzeit. 150
— — Osterzeit. 153
Am Feste der Himmelfahrt Christi. . . 154
Am Pfingstfeste. 156
Am Feste der heil. Dreyfaltigkeit. . . 158
Andachtsübungen für die Frohnleichnams-Octav und an andern Tagen zur Anbethung des allerheiligsten Altarssakramentes. 159
Litaney vom heil. Altarssakramente. . 172

Ver-

Inhalt.

Seite

Verehrung der Heiligen:
Von den Beyspielen der Heiligen Gottes. 177
Litaney zur Verehrung Mariä. 182
Gebeth an den Festtagen Mariä. . . . 186
— — zum heil. Schutzengel. 187
— — zum heil. Namenspatron. . . . 190
— — zu allen Heiligen. 191
— — in allgemeinen Anliegen. 192
Gebethe für verschiedene Stände:
der Eheleute. 194
der Eltern. 195
eines frommes Kindes. 197
der Jünglinge und Jungfrauen. . . 199
der Alten. 202
der Dienstbothen. 204
eines Kranken. 205
Fürbitte für Kranke. 207
— für die Verstorbenen. 209
Litaney für die Abgestorbenen. 213
Stationen-Andacht. 217
Geistliche Lieder:
Morgenlied. 231
Die theologischen Tugenden. . . . —
Meßlieder. 232
Zum heiligen Segen. 238
Abendlied. . . . . —

Schinner.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Waitzenegger, Franz Joseph,

Gebete und Andachten für katholische Christen

Augsburg 1821

Asc. 5148 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10268880-1